

# JØTUL PF 501

JØTUL PF 501  
Manual Version P00

DE - Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung

2



*Jøtul PF 501*

DE - Vor der Benutzung des Gerätes ist die allgemeine Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung sorgfältig zu lesen

*Die mit dem Produkt gelieferten Anleitungen müssen während der gesamten Lebensdauer des Produkts aufbewahrt werden.*





## INFORMATIONEN FÜR HEIZGERÄTE FÜR FESTE BRENNSTOFFE Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1185/2015

Hersteller	Jotul
Modellkennung(en)	PF 501
Marke	Jøtul
Indirekte Heizfunktion	Nein
Direkte Wärmeleistung	5,7 kW
Indirekte Wärmeleistung	-- kW

DE

Brennstoff	Bevorzugter Brennstoff (nur einer):	Sonstige(r) geeignete(r) Brennstoff(e):	$\eta_s$ [%]	Raumheizungs-Emissionen bei Nennwärmeleistung(*)				Raumheizungs-Emissionen bei Mindestwärmeleistung (*) (**)				
				PM	OGC	CO	NOx	PM	OGC	CO	NOx	
				[x] mg/Nm <sup>3</sup> at 13%O <sub>2</sub>				[x] mg/Nm <sup>3</sup> at 13%O <sub>2</sub>				
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	nein	nein										
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	ja	nein	87,8	14,9	4	45	116	14	4	215	101	

Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Angabe	Symbol	Wert	Einheit	Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle (bitte eine Möglichkeit auswählen)	
<b>Wärmeleistung</b>					
Nennwärme-leistung	P <sub>nom</sub>	5,7	kW	einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	Nein
Mindestwärme-leistung (Richtwert)	P <sub>nom</sub>	2,7	kW	zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle	Nein
<b>Thermischer Wirkungsgrad (auf der Grundlage des NCV)</b>				Raumtemperaturkontrolle mit mechanischem Thermostat	
thermischer Wirkungsgrad bei Nennwärme-leistung	$\eta_{th, nom}$	91,5	%	mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	Nein
thermischer Wirkungsgrad bei Mindestwärme-leistung (Richtwert)	$\eta_{th, min}$	93,8	%	mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung	Nein
<b>Hilfsstromverbrauch</b>				mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	Ja
Bei Nennwärme-leistung	e <sub>lmax</sub>	0,050	kW	<b>Sonstige Regelungsoptionen (Mehrfachnennungen möglich)</b>	
Bei Mindestwärme-leistung	e <sub>lmin</sub>	0,030	kW	Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster	Nein
Im Bereitschafts-zustand	e <sub>lSB</sub>	0,004	kW	Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung	Nein
				mit Fernbedienungsoption	Ja

(\*) PM = Staub, OGC = gasförmige organische Verbindungen, CO = Kohlenmonoxid, NOx = Stickoxide

(\*\*) Nur bei Anwendung der Korrekturfaktoren F(2) oder F(3) erforderlich.

## INHALT

<b>1 IDENTIFIZIERUNG</b> .....	<b>4</b>	10.13 Zugriffsverwaltung.....	38
1.1 Identifizierung des Ofens.....	4	10.14 Opensource-Lizenzen.....	39
1.2 Identifizierung des Herstellers.....	4	10.15 Konto löschen.....	39
1.3 Bezugsnormen.....	4	10.16 Beenden.....	39
<b>2 GARANTIE</b> .....	<b>5</b>	<b>11 MENÜ „PLANUNG“</b> .....	<b>40</b>
2.1 Garantiedingungen.....	5	11.1 Planung.....	40
2.2 Info und Probleme.....	5	11.2 Beschreibung.....	41
<b>3 ALLGEMEINE INFORMATIONEN</b> .....	<b>5</b>	11.3 Verwendung.....	42
3.1 Lieferung und Aufbewahrung.....	5	11.4 Zurücksetzen der Planung.....	43
3.2 Sprache.....	5	<b>12 MENÜ „ÜBERSICHT“</b> .....	<b>43</b>
3.3 Im Handbuch verwendete Symbole.....	5	12.1 Übersicht.....	43
<b>4 SICHERHEIT</b> .....	<b>6</b>	<b>13 MENÜ „MEINE ÖFEN“</b> .....	<b>44</b>
4.1 Allgemeine sicherheitshinweise.....	6	13.1 Meine Öfen.....	44
4.2 Restrisiken.....	7	<b>14 MENÜ „SUPPORT“</b> .....	<b>44</b>
<b>5 BESCHREIBUNG DES GERÄTES</b> .....	<b>8</b>	14.1 Support.....	44
5.1 Vorgesehener Gebrauch.....	8	<b>15 VERWENDUNG</b> .....	<b>45</b>
5.2 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung.....	8	15.1 Einschaltung.....	45
5.3 Pflichten und Verbote.....	8	15.2 Änderung der Umgebungstemperatur.....	45
5.4 Eigenschaften des Brennstoffs.....	10	15.3 Änderung der Leistung.....	45
5.5 Beschreibung der Operation.....	10	15.4 Änderung der Parameter.....	46
5.6 Den Kraftstoff nachfüllen.....	10	15.5 Ausschaltung.....	46
5.7 Einweisung des Benutzers.....	10	15.6 Erneute Einschaltung nach einem Stromausfall.....	46
5.8 Sicherheitsvorkehrungen.....	10	15.7 Betrieb mit Raumfühler am Ofen.....	46
<b>6 TRANSPORT UND INSTALLATION</b> .....	<b>12</b>	<b>16 ANOMALIEN UND MÖGLICHE ABHILFE</b> .....	<b>47</b>
6.1 Sicherheitshinweise für Transport und Installation.....	12	16.1 Warning.....	47
6.2 Vorbereitungen für das Rauchabzugssystem.....	12	16.2 Error.....	47
6.3 Installation.....	13	16.3 Critical.....	47
<b>7 ANSCHLÜSSE</b> .....	<b>15</b>	16.4 Zusammenfassende Tabelle möglicher Anomalien.....	48
7.1 Verbindung mit externer Luftansaugung.....	15	<b>17 BEDIENFELD</b> .....	<b>49</b>
7.2 Verbindung Rauchfang.....	15	17.1 Beschreibung.....	49
7.3 Elektrischer Anschluss.....	15	17.2 Anzeige des Status.....	50
7.4 Prüfung und Inbetriebnahme.....	15	17.3 Mögliche Vorgänge.....	50
<b>8 VORBEREITUNGEN</b> .....	<b>16</b>	<b>18 WARTUNG</b> .....	<b>51</b>
8.1 Beladung mit Pellets.....	16	18.1 Sicherheitshinweise für die Wartung.....	51
8.2 Prüfungen vor der Einschaltung.....	16	18.2 Reinigung.....	51
8.3 Stromversorgung.....	16	18.3 Außergewöhnliche Wartung.....	53
8.4 App herunterladen und installieren.....	16	<b>19 FALLSTUDIE STÖRUNGEN</b> .....	<b>55</b>
8.5 Erstellung eines Benutzerkontos.....	17	19.1 Der Ofen funktioniert nicht.....	55
8.6 Passwort wiederherstellen.....	18	19.2 Schwieriges Anzünden.....	55
8.7 Nutzungsbedingungen.....	19	19.3 Rauchgasleck.....	55
8.8 Anschluss eines Ofens.....	19	19.4 Das Fenster wird leicht schmutzig.....	55
<b>9 FERNBEDIENUNG ODER STARTSEITE</b> .....	<b>25</b>	19.5 Stilllegung (Ende der Saison).....	55
9.1 Beschreibung.....	25	<b>20 ENTSORGUNG AM ENDE DER LEBENSDAUER</b> .....	<b>55</b>
9.2 Navigationsmenü.....	26	20.1 Hinweise zur korrekten Entsorgung des Produkts.....	55
<b>10 MENÜ „EINSTELLUNGEN“</b> .....	<b>27</b>	<b>ELEKTROSCHALTPLAN</b> .....	<b>57</b>
10.1 Einstellungen.....	27	<b>TECHNISCHE DATEN</b> .....	<b>58</b>
10.2 Name und Zonen des Ofens.....	28	<b>BESCHREIBUNG</b> .....	<b>59</b>
10.3 Konfiguration.....	28	<b>ABMESSUNGEN</b> .....	<b>60</b>
10.4 Wi-Fi-Netz.....	34	<b>CE-KENNZEICHNUNG</b> .....	<b>61</b>
10.5 Spezifische Daten Ofen.....	34		
10.6 Übersicht Ereignisse.....	35		
10.7 Statistiken.....	35		
10.8 BLE-Update.....	36		
10.9 Reset Werksdaten.....	37		
10.10 Benutzerdaten.....	37		
10.11 Passwort ändern.....	38		
10.12 Allgemeine Bedingungen.....	38		

## VORWORT

Sehr geehrter Kunde, vielen Dank, dass Sie sich für unseren Ofen entschieden haben.

Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie sie installieren und benutzen, um alle Funktionen bestmöglichst und in absoluter Sicherheit nutzen zu können. Sie enthält alle Informationen, die für eine ordnungsgemäße Installation, Inbetriebnahme, Gebrauch, Reinigung, Wartung usw. erforderlich sind.

Bewahren Sie diese Anleitung, nachdem sie sie aufmerksam gelesen haben, griffbereit auf.

Im Falle von fehlerhafter Installation und Wartung sowie unsachgemäßem Gebrauch des Produkts übernimmt der Hersteller keinerlei Verantwortung für Schäden, die durch die Verwendung des Ofens verursacht werden können.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den autorisierten Kundendienst von Jøtul.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Bedienungsanleitung darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herstellers durch elektronische oder mechanische Mittel, einschließlich Fotokopien, Registrierungen oder andere Speichersysteme, zu anderen Zwecken als dem persönlichen Gebrauch des Käufers reproduziert oder übertragen werden.

## 1 IDENTIFIZIERUNG

### 1.1 IDENTIFIZIERUNG DES OFENS

Produkttypologie: Pelletofen

Warenzeichen: Jøtul

Modell: PF 501

### 1.2 IDENTIFIZIERUNG DES HERSTELLERS

Hersteller: Jøtul AS

P.o. box 1411, N-1602 Fredrikstad, Norway

T. + 47 69 35 90 00

post@jotul.no

www.jotul.com

### 1.3 BEZUGSNORMEN

Die Öfen PF 501, die Gegenstand dieser Anleitung sind, sind konform mit den folgenden Verordnungen:

- 305/2011: Verordnung Bauprodukte  
und die folgenden Richtlinien:

2014/30/UE: Richtlinie über elektromagnetische  
Verträglichkeit

2014/35/UE: Niederspannungsrichtlinie

2017/2102/UE: RoHS-Richtlinie

2009/125/CE: Ökodesign-Richtlinie

2014/53/UE: Richtlinie über Funkanlagen (RED)

Und die folgenden harmonisierten Normen und/oder  
technischen Spezifikationen wurden angewandt:

- EN 55014-1

- EN 61000-3-2

- EN 61000-3-3

- EN 55014-2

- EN 62233

- EN 60335-1

- EN 60335-2-102

- EN 14785

- EN 50581

- ETSI EN 300220-1

Bei der Installation des Geräts müssen alle örtlichen  
Vorschriften, einschließlich derer, die sich auf nationale  
und europäische Normen beziehen, eingehalten werden.

## 2 GARANTIE

Sich die unten aufgeführten Garantiebedingungen anzusehen.

### 2.1 GARANTIEBEDINGUNGEN

Um in den Genuss der gesetzlichen Garantie gemäß der Richtlinie 1999/44/EG zu kommen, muss der Benutzer die in diesem Handbuch enthaltenen Empfehlungen genauestens befolgen, insbesondere gilt:

- Der Benutzer muss immer in Übereinstimmung mit der Betriebsanleitung handeln.
- Es muss sichergestellt werden, dass die erforderlichen Wartungsarbeiten stets in Übereinstimmung mit den mitgelieferten und vom Hersteller benannten Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitungen durchgeführt werden.
- Der Ofen darf nur von Personen bedient werden, die über die notwendigen Kenntnisse zur Bedienung des Ofens gemäß der mitgelieferten Anleitung verfügen.

Die Nichtbefolgung der Anforderungen in diesem Handbuch führt zum sofortigen Erlöschen der Garantie.

Von der Garantie ausgeschlossen sind:

- die feuerfesten Steine der Brennkammer;
- das Fenster der Tür;
- die Dichtungen;
- die Lackierung;
- das Brenngitter aus rostfreiem Stahl oder Gusseisen;
- der Widerstand;
- die Majolika;
- die ästhetischen Teile
- eventuelle Beschädigungen infolge von fehlerhafter Installation und/oder Verwendung des Produktes und/oder Nachlässigkeit des Verbrauchers.

Die Verwendung von pellet von schlechter Qualität oder eines anderen nicht zugelassenen Brennstoffs kann Produktbestandteile beschädigen, was zum Verfall des Garantieanspruchs für sie führt.ü und den Hersteller seiner Verantwortung enthebt.

Es wird daher empfohlen, pellet von guter Qualität zu verwenden, das den in den entsprechenden Kapiteln beschriebenen Merkmalen entspricht.

Alle Schäden durch den Transport sind nicht von der Garantie gedeckt. Daher wird empfohlen, die Ware beim Empfang sorgfältig zu prüfen und den Händler unverzüglich über eventuelle Schäden zu informieren.

### 2.2 INFO UND PROBLEME

Die von Jotul autorisierten Händler verfügen über ein Netz von Kundendienstzentren, die dazu ausgebildet sind, die Kundenbedürfnisse zu erfüllen. Für eventuelle Informationen bzw. Kundendienstanfragen bitten wird den Kunden, den eigenen Händler oder den technischen Kundendienst zu kontaktieren.

## 3 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### 3.1 LIEFERUNG UND AUFBEWAHRUNG

Die Bedienungsanleitung wird in Papierform mitgeliefert. Diese mit dem Gerät mitgelieferte Bedienungsanleitung muss aufbewahrt werden, damit es vom Benutzer problemlos konsultiert werden kann.

Die Anleitung ist integrierender Bestandteil für die Sicherheit und muss folglich:

- in gutem Zustand aufbewahrt werden (in allen seinen Teilen). Sollte es verloren gehen oder beschädigt werden, ist unverzüglich eine Kopie angefordert werden;
- sie muss den Gerät bis zur Verschrottung begleiten (auch im Falle von Verstellungen, Verkauf, Verleih, Vermietung, usw).

Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für den unsachgemäßen Gebrauch des Gerätes und / oder Schäden, die durch Eingriffe verursacht werden, die nicht in der technischen Dokumentation behandelt werden.

### 3.2 SPRACHE

Die originale Bedienungsanleitung wurde in italienischer Sprache verfasst.

Für eventuelle Übersetzungen in andere Sprachen muss die Original als Ausgangssprache verwendet werden.

Der Hersteller ist für die in den Originalanweisungen enthaltenen Informationen verantwortlich; die Übersetzungen in andere Sprachen können nicht vollständig geprüft werden. Wenn also eine Inkongruenz festgestellt wird, muss der Originaltext als Bezug verwendet werden bzw. das technische Dokumentationsbüro des Herstellers kontaktiert werden.

### 3.3 IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE

In diesem Handbuch sind die wichtigsten Hinweise, Anweisungen oder Empfehlungen mit einem der folgenden Symbole gekennzeichnet:

SYMBOL	DEFINITION
	Verwendetes Symbol, um besonders wichtige Informationen im Handbuch hervorzuheben. Die Informationen betreffen auch die Sicherheit der Benutzer, die an der Nutzung des Gerätes beteiligt sind
	Verwendetes Symbol für die Identifizierung wichtiger Hinweise für die Sicherheit des Benutzers und/oder des Gerätes

## 4 SICHERHEIT

### 4.1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

 Dieses Handbuch muss vor der Installation und der Nutzung des Gerätes aufmerksam gelesen werden. Die Nichtbeachtung der in dieser Anleitung aufgeführten Vorschriften kann zum Verfall der Garantie führen und/oder Personen- und Sachschäden verursachen.

 Den Gerät nicht als Verbrennungsanlage oder auf eine beliebige andere Art benutzen als diejenige, für die es entwickelt wurde.

 Nur pellet als Brennstoff verwenden. Es ist strikt verboten, flüssigen Brennstoff zu verwenden.

 Es ist verboten, den Gerät in Betrieb zu nehmen, wenn die Tür oder der Aschekasten geöffnet bzw. das Fenster beschädigt sind. Die Tür darf nur während der Einschaltung und für das Nachfüllen geöffnet werden.

 Die warmen Oberflächen des Gerätes niemals ohne entsprechende Schutzausrüstungen berühren, um Verbrennungen zu vermeiden. Wenn der Gerät in Betrieb ist, erreichen die Außenoberflächen bei Berührung sehr hohe Temperaturen.

 Es ist verboten, nicht autorisierte Änderungen am Gerät vorzunehmen.



Die Installation, die Prüfung der Anlage, die Prüfung des Betriebs und die erste Eichung des Gerätes dürfen nur vom qualifizierten und autorisierten Personal ausgeführt werden.



Der Gerät muss an einem einzelnen Rauchfang angeschlossen werden, der den vom Hersteller erklärten Zug garantiert und der die im Nutzerland vorgeschriebenen Installationsnormen erfüllt.



Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnis benutzt werden, sofern sie beaufsichtigt werden oder Anweisungen zum sicheren Gebrauch des Geräts erhalten haben und die damit verbundenen Gefahren kennen.



Der Raum, in dem der Gerät installiert ist, muss mit einem Lufteinlass ausgestattet sein.



Vor dem Gebrauch des Gerätes muss man die Position und Funktion der Steuerungen genau kennen.



Nur originale Ersatzteile verwenden. Jede Beschädigung und/oder das nicht von Jotul autorisierte Auswechseln kann zu Gefahren für den Benutzer führen.



Wenn der Rauchfang Feuer fängt, die Feuerwehr rufen.

 **Im Fall von besonders ungünstigen Wetterbedingungen könnten Sicherheitssysteme einschreiten, die ein Abschalten der Heizung zur Folge haben. Schalten Sie auf keinen Fall die Sicherheitssysteme ab.**

 **Für den direkten Anschluss an das Stromnetz muss eine Vorrichtung vorgesehen werden, die die Trennung vom Netz gewährleistet, mit einem Kontaktöffnungsabstand, der die vollständige Trennung unter Überspannungsbedingungen der Kategorie III gemäß den Installationsregeln ermöglicht.**

#### 4.2 RESTRISIKEN

Der Gerät wurde derart konzipiert, dass die grundlegenden Sicherheitsanforderungen für den Benutzer garantiert sind.

Die Sicherheit wurde so weit wie möglich in die Konstruktion und den Aufbau des Gerätes integriert.

Für jedes Restrisiko wird eine Beschreibung des Risikos und der Zone oder des Teils, der Gegenstand des Restrisikos ist, abgegeben (es sei denn, es handelt sich um ein Restrisiko, das den gesamten Gerät betrifft). Es werden auch verfahrensbezogene Informationen zur Verfügung gestellt, wie das Risiko vermieden werden kann und über die ordnungsgemäße Verwendung der vom Hersteller vorgegebenen und vorgeschrie-

benen Schutzausrüstungen.

RESTRISIKO	BESCHREIBUNG UND VERFAHRENSBEZOGENE INFORMATIONEN
<p>Verbrennungsgefahr</p> 	<p>Wenn der Gerät in Betrieb ist kann er, vor allem an den Außenflächen, bei Berührung sehr hohe Temperaturen annehmen. Daher vorsichtig vorgehen, um Verbrennungen zu verhindern und eventuell entsprechende Schutzausrüstungen verwenden. Zum Öffnen der Tür für das Nachfüllen und für die Einstellung der Primärluft den mitgelieferten Handschuh verwenden</p>

## 5 BESCHREIBUNG DES GERÄTES

### 5.1 VORGESEHENER GEBRAUCH

Dieses Gerät ist für die Verbrennung von Holzpellets für die Beheizung von Wohn- und/oder Geschäftsräumen bestimmt; andere Brennstoffe als Holzpellets sind nicht zulässig. Gerät ist so entworfen und gebaut, dass er sicher funktioniert, wenn:

- er nach den spezifischen Regeln von qualifiziertem Personal installiert wird;
- innerhalb der im Vertrag und in diesem Handbuch angegebenen Grenzen verwendet wird;
- die Prozeduren der Bedienungsanleitung befolgt werden;
- die ordentliche Wartung innerhalb der angegebenen Zeiten und in der angegebenen Weise ausgeführt wird;
- die außerordentliche Wartung im Bedarfsfall unverzüglich durchgeführt wird;
- keine Sicherheitsvorrichtungen entfernt und / oder ausgeschlossen werden.



**Der Gerät muss für den Gebrauch eingesetzt werden, für den er spezifisch entworfen wurde.**

### 5.2 VERNÜNFTIGERWEISE VORHERSEHBARE FEHLANWENDUNG

Die vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung wird im Folgenden aufgeführt:

- Gebrauch des Gerätes als Verbrennungsanlage;
- Gebrauch des Gerätes mit einem anderen Brennstoff als pellet;
- Gebrauch des Gerätes mit flüssigen Brennstoffen;
- Gebrauch des Gerätes mit offener Tür und herausgezogenem Aschenkasten.

Jeder Gebrauch des Gerätes, der vom vorgesehenen abweicht, muss zuvor vom Hersteller schriftlich genehmigt werden. Wenn eine solche schriftliche Genehmigung fehlt, ist die Verwendung als „unsachgemäßer Gebrauch“ zu betrachten. Die vertragliche und außervertragliche Haftung des Herstellers ist für Schäden an Personen, Tieren oder Sachen, die durch fehlerhafte Installation, Einstellung, Wartung und unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind, ausgeschlossen.

### 5.3 PFLICHTEN UND VERBOTE

#### 5.3.1 Pflichten

Pflichten des Benutzers:

- diese Bedienungsanleitung muss vor Eingriffen am Gerät gelesen werden;
- das Gerät kann von Kindern

- ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten bzw. ohne Erfahrung oder notwendiges Wissen verwendet werden, vorausgesetzt, dass sie überwacht werden;
- der Gerät muss auf sachgemäße Weise verwendet werden, d.h. nur für die im Abschnitt "VORGESEHENER GEBRAUCH" aufgeführten Anwendungen;
  - es ist strikt verboten, für die Zündung flüssigen entflammbaren Brennstoff zu verwenden;
  - nicht hitzebeständige und/oder entflammbare Gegenstände müssen in ausreichendem Sicherheitsabstand gehalten werden;
  - der Gerät darf einzig und allein mit Holz gespeist werden, das die in der vorliegenden Anleitung angegebenen Merkmale besitzt;
  - der Gerät muss an einem Rauchfang angeschlossen werden, der den Normen entspricht;
  - der Gerät muss über einen Schlauch oder Lufteinlass von außen an den Abzug angeschlossen werden;
  - die Wartungseingriffe müssen immer bei ausgeschaltetem Gerät ausgeführt werden;
  - die Reinigungseingriffe müssen mit den in der

- Anleitung angegebenen Fristen ausgeführt werden;
- es müssen die originalen Ersatzteile des Herstellers verwendet werden.

### 5.3.2 Verbote

Der Benutzer darf nicht:

- ohne Autorisierung die Sicherheitsvorrichtungen entfernen oder verändern;
- aus eigener Initiative Eingriffe oder Manöver ausführen, die nicht in seinen Kompetenzbereich fallen bzw. die die eigene Sicherheit oder die anderer Personen gefährden;
- andere Brennstoffe als pellet oder die für die Zündung empfohlenen verwenden,
- den Gerät als **V e r b r e n n u n g s a n l a g e** verwenden;
- während des Betriebs entflammbare oder explosive Stoffe in der Nähe des Gerätes verwenden;
- den Gerät mit offener Tür und/oder beschädigtem Fenster verwenden;
- die Öffnungen für den Verbrennungslufteinlass und den Rauchauslass verschließen;
- den Gerät zum Trocknen von Wäsche verwenden;
- einige Bauteile des Gerätes auswechseln oder verändern.
- brennbare flüssige Brennstoffe zum Anzünden verwenden;
- mit dem Gerät in Berührung kommen, wenn Sie barfuß

und mit nassen Körperteilen unterwegs sind;

- Schütten Sie die Pellets direkt in den Bratentopf.

## 5.4 EIGENSCHAFTEN DES BRENNSTOFFS

Die Holzpellet ist ein Brennstoff, der aus gepresstem Holzsägemehl besteht, oft von der Bearbeitung Fetzen Schreiner gewonnen. Das verwendete Material darf keine Fremdstoffe wie Leim, Lack oder synthetische Stoffe enthalten.

Das Sägemehl, nach und von Verunreinigungen gereinigt getrocknet worden ist, wird durch eine Matrix Löcher gedrückt: aufgrund des hohen Drucks das Sägemehl erhitzt wird, um die natürliche Bindemittel des Holzes zu aktivieren; Auf diese Weise behält das Pellet seine Form auch ohne künstliche Zusatzstoffe. Die Dichte von Holzpellets variiert je nach Holzart und kann das 1,5- bis 2-fache des natürlichen Holzes überschreiten.

Die Zylinder haben einen Durchmesser von 6 mm und eine Länge von 10 bis 40 mm.

Ihre Dichte beträgt ca. 650 kg / m<sup>3</sup>. Aufgrund des geringen Wassergehaltes (<10%) haben sie einen hohen Energiegehalt.

Die UNI EN ISO 17225-2: 2014 (die die Norm EN PLUS ersetzt) definiert die Qualität der Pellets durch die Definition von drei Klassen: A1, A2 und B.

Jotul empfiehlt die Verwendung von Holzpellets zertifiziert Klasse A1 und A2 nach DIN EN ISO 17225-2: 2014 oder Kurszertifikat DIN PLUS (restriktiver als Klasse A1) oder ÖNORM M 7135.



**Verwenden Sie nur zertifizierte Pellets. Pellets von schlechter Qualität können dazu führen, dass sich schneller ein Schmutzfilm auf dem Glas bildet, was den Wartungsbedarf erhöht.**



**Die Verwendung von Brennstoff, der nicht den obigen Anforderungen entspricht, führt zum Verfall der Garantie.**

## 5.5 BESCHREIBUNG DER OPERATION

Der Jotul PF 501 Pelletofen ist ein mit selbstladenden Holzpellets betriebenes Heizgerät für den Hausgebrauch. Die durch die Verbrennung der Pellets erzeugte Wärme wird durch Strahlung an den Aufstellraum abgegeben. Das Gerät wird von einer elektronischen Steuereinheit gesteuert, die die Phasen der Inbetriebnahme, des Betriebs und der Abschaltung verwaltet und darüber hinaus zahlreiche weitere Kontroll-, Programmier- und Sicherheitsfunktionen umfasst. Der Benutzer kann die Betriebsleistung aus 10 Stufen wählen oder die Temperatur einstellen, die im Raum gehalten werden soll. In diesem Fall steuert das Gerät die Leistung so, dass maximaler Komfort gewährleistet ist. Zuden Funktionen der elektronischen Steuereinheit gehört auch die Möglichkeit, das Ein- und Ausschalten des Geräts zu programmieren und den wöchentlichen Chronothermostat einzustellen. All dies kann aus der Ferne über die für Ihr Telefon verfügbare Anwendung erfolgen.

## 5.6 DEN KRAFTSTOFF NACHFÜLLEN



**Verwenden Sie nur Holzpellets, die in diesem Handbuch gezeigt werden.**



**Vermeiden Sie während des Befüllens, dass der Sack, in dem sich die Pellets befinden, mit heißen Oberflächen in Berührung kommt.**



**Wir empfehlen, den Beutel nicht direkt im Trichter zu entleeren, um zu verhindern, dass sich an dessen Boden Sägemehl ablagert.**

Um die Pellets in den Trichter zu laden, gehen Sie wie unten beschrieben vor:

SCHRITT	AKTION
1	Öffnen Sie die Abdeckung des Pelletbehälters
2	Gießen Sie die Pellets in den Trichter
3	Abdeckung wieder verschließen

## 5.7 EINWEISUNG DES BENUTZERS

Nach Abschluss der Installation muss der Endbenutzer durch das durch Jotul autorisierte Fachpersonal stets ausreichend in die Funktionen und Eigenschaften des Ofens eingewiesen werden, um eine sichere und optimale Nutzung zu gewährleisten.

Die Einweisung muss folgende Themen abdecken:

- Beschreibung des Ofens, seiner Bedienung und der Grundeinstellungen.
- Sicheres Anzünden und Ausmachen des Ofens.
- Lagern und Nachfüllen des Brennstoffs.
- Verhalten bei einem Alarm, insbesondere bei fehlender Zündung.
- Korrekte Reinigung des Ofens und Wichtigkeit, diese regelmäßig durchzuführen.
- Es wird empfohlen, die erste Jahreswartung zu planen.

## 5.8 SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Der Ofen ist so entworfen und mit Sicherheitsvorkehrungen ausgestattet worden, dass die Risiken für den Benutzer auf ein Minimum reduziert werden.

Er verfügt über die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Sicherheitsvorkehrungen, die auch greifen, wenn eine Störung an der Elektronikplatine vorliegt.

ELEMENT	BESCHREIBUNG
Thermostat des Pelletbehälters	Wenn die Temperatur den eingestellten Sicherheitswert übersteigt, wird sofort der Motor zur Beladung der Pellets angehalten und der Ofen automatisch abgestellt; für den Neustart muss der Ofen vollständig abgekühlt sein und der Thermostat über die entsprechende Taste manuell wieder zurückgesetzt werden
Druckschalter Verschluss Tür der Verbrennungskammer	Wenn die Tür der Verbrennungskammer nicht korrekt verschlossen ist, wird sofort der Motor zur Beladung der Pellets angehalten, wenn sie nicht innerhalb von 60" wieder verschlossen werden, wird der Ofen automatisch abgestellt
Elektrische Sicherheitsvorkehrungen	Bei Störungen der Elektroteile oder der Kabel sorgen Sicherung und Erdung dafür, dass das Gerät im Hinblick auf die Elektrik sicher bleibt. Die Elektroanlage der Wohnung muss normkonform, mit einem Erdungskreis und mit allen Sicherheitsvorkehrungen ausgerüstet sein, die vorgeschrieben sind

Es wird darauf hingewiesen, dass das Programm für den Betrieb des Ofens darauf ausgelegt ist, den Betrieb des Ofens sofort zu unterbrechen, wenn Störungen auftreten:

ANOMALIEN	BESCHREIBUNG
Temperatur Rauchgase	Erfasst die Temperatursonde am Rauchgasaustritt eine zu hohe Temperatur, wird der Ofen ausgestellt und der entsprechende Alarm angezeigt
Schaden am Rauchgaslüfter	Wenn der Lüfter anhält, sperrt die Elektronikplatine das Nachladen der Pellets und der Alarm wird angezeigt
Schaden am Getriebemotor	Wenn der Getriebemotor anhält, wird das Produkt in Sicherheit ausgestellt
Zeitweiser Stromausfall	Für den Fall eines Stromausfalls während des Betriebs wird bei Wiederherstellung der Versorgung die Temperatur in der Verbrennungskammer geprüft und der Ofen geht bei Bedarf in die Abkühlung über
Keine Zündung	Sollte sich bei der Zündung keine Flamme entwickeln, geht der Ofen in den Alarmzustand über



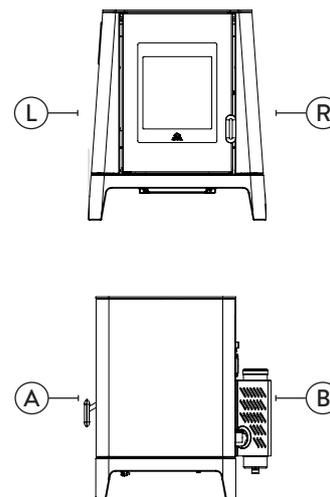
**Es ist verboten, die Sicherheitsvorkehrungen zu verändern. Der Neustart des Produkts ist erst dann möglich, wenn die Ursache, die für den Eingriff des Sicherheitssystems gesorgt hat, beseitigt wurde. Um zu verstehen, um welche Anomalie es sich handelt, dieses Handbuch konsultieren, das, je nach Alarm, der durch das Gerät angezeigt wird, die richtige Herangehensweise angibt.**



**Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den Kundendienst.**

## 5.8.1 Mindestabstand von entflammaren Materialien

SEITE	ENTFERNUNGEN
R Rechte	200 mm
L Linke	200 mm
B Hinten	100 mm
A Vorn	> 800 mm



## 6 TRANSPORT UND INSTALLATION

### 6.1 SICHERHEITSHINWEISE FÜR TRANSPORT UND INSTALLATION



Die Installation des Ofens muss von einem qualifizierten Techniker durchgeführt werden, der dem Käufer eine Anlagenkonformitätserklärung ausstellen muss und die volle Verantwortung für die Installation und den ordnungsgemäßen Betrieb des Ofens übernimmt.



Der Installationsort des Ofens sollte so gewählt werden, dass sich die erzeugte Wärme gleichmäßig in den Umgebungen, die geheizt werden sollen, ausbreiten kann.



Der Ofen muss an einem einzelnen Rauchfang angeschlossen werden, der den vom Hersteller erklärten Zug garantiert und der die im Nutzerland vorgeschriebenen Installationsnormen erfüllt.



Der Raum, in dem der Ofen installiert ist, muss mit einem Lufteinlass ausgestattet sein.



Der Lufteinlass muss so installiert werden, dass er nicht blockiert werden kann.

Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für Installationen ab, die nicht nach den geltenden Gesetzen ausgeführt wurden, deren Luftaustausch in den Räumen nicht korrekt ist und im Falle einer unsachgemäßen Verwendung des Geräts.

Insbesondere ist es notwendig, dass:

- das Gerät an ein ausreichend dimensioniertes Rauchabzugssystem angeschlossen ist, um sicherzustellen, dass der vom Hersteller angegebene Zug garantiert ist, dass er dicht ist und dass die Sicherheitsabstände von den entflammaren Materialien eingehalten werden;
- ein angemessener Verbrennungsluftaustritt in Übereinstimmung mit der Art des installierten Produkts gegeben ist;
- andere Verbrennungsgeräte oder installierte Geräte im Installationsraum des Ofens keinen Unterdruck erzeugen;
- der Sicherheitsabstand zu brennbaren Materialien eingehalten wird.

Der Anlagenkompatibilitätsprüfung muss vor allen anderen Montage- oder Installationsarbeiten ausgeführt werden.



**Lokale Verwaltungsvorschriften, besondere Vorschriften der Behörden bezüglich der Installation von Verbrennungsgeräten, die Luftzufuhr und das Evakuierungssystem können je nach Aufstellungsort/ Nutzerland variieren. Bei den lokalen Behörden anfragen, ob es restriktivere rechtliche Anforderungen gibt, die hier nicht vorgesehen sind.**

#### 6.1.1 Verpackung

Nach Empfang des Ofens prüfen, ob:

- er dem gekauften Modell entspricht;
- er Transportschäden aufweist.

Etwaige Beanstandungen müssen den Spediteur bei Erhalt der Ware mitgeteilt werden (auch auf dem Begleitdokument).



**Vor dem Handling und der Aufstellung des Ofens die Tragkraft des Bodens überprüfen.**



**Der Ofen muss immer vertikal bewegt werden. Es muss besonders darauf geachtet werden, dass die Tür und das Fenster an ihr keinen mechanischen Stößen ausgesetzt werden, die die Integrität beeinträchtigen könnten.**

Für das Auspacken des Ofens wie folgt vorgehen:

- 1) Die seitlichen Bänder entfernen, indem die Befestigungsschrauben gelöst werden

- 2) Den oberen und seitlichen Holzkäfig abmontieren
- 3) Entfernen Sie die Umhüllung
- 4) Den Gerät von der Palette nehmen und das Gerät am ausgewählten Ort aufstellen, dabei darauf achten, dass er den Vorschriften entspricht.



**Die Latten oder Holzteile der Verpackung müssen mit geeignetem Werkzeug entfernt werden.**



**Die Entsorgung der Verpackung erfolgt durch den Endverbraucher gemäß den im Nutzerland geltenden Gesetzen.**

### 6.2 VORBEREITUNGEN FÜR DAS RAUCHABZUGSSYSTEM



**Das Rauchabzugssystem muss korrekt realisiert werden und die im Nutzerland des Ofens geltenden Vorschriften müssen befolgt werden.**



**Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung im Falle eines falsch dimensionierten Rauchgasabzugsystems, dass nicht der Norm entspricht.**

#### 6.2.1 Rauchgaskanäle und Fittings

Unter dem Begriff Rauchkanäle versteht man die Rohre, die das Verbrennungsgerät mit dem Rauchfang verbinden.

Es sind folgende Vorschriften anzuwenden:

- Produktnorm EN 1856-2;
- die horizontalen Abschnitte müssen eine Mindestneigung von 3% nach oben aufweisen;
- die Länge des horizontalen Abschnitts muss so niedrig wie möglich sein und seine Projektion in der Draufsicht darf 2 Meter nicht überschreiten;
- Richtungsänderungen dürfen keinen Winkel kleiner als 90° haben (empfohlen 45°-Kurven);
- die Anzahl der Richtungsänderungen, einschließlich der für die Einführung in den Rauchfang, darf 3 nicht überschreiten;
- der Abschnitt muss einen konstanten Durchmesser haben und gleich dem Auslass des Ofens bis zum Anschluss am Rauchfang sein;
- die Verwendung von Schläuchen aus Metall oder Faserzement ist verboten;
- die Rauchkanäle dürfen nicht durch Räume geführt werden, in denen der Einbau von Verbrennungsgeräten verboten ist.

In jedem Fall müssen die Rauchkanäle dicht gegenüber von Verbrennungsprodukten und Kondensat sein, und isoliert, wenn sie außerhalb des Aufstellraums geführt werden.

Die Installation von manuellen Vorrichtungen für die Einstellung des Zugs ist nicht zulässig.

#### 6.2.2 Schornstein

Der Rauchfang ist ein besonders wichtiges Element für den ordnungsgemäßen Betrieb des Ofens.



**Der Rauchfang muss so dimensioniert sein, dass der vom Hersteller angegebene Zug gewährleistet ist.**



**Schließen Sie den Ofen nicht an einen Sammelschornstein an.**

Bei der Realisierung des Rauchfangs müssen folgende Anforderungen erfüllt werden:

- Produktnorm EN 1856-1;
- er muss aus geeigneten Werkstoffen hergestellt sein, um die Widerstandsfähigkeit gegen normale mechanische, chemische und thermische Beanspruchungen sicherzustellen und eine ausreichende Wärmedämmung haben, um die Bildung von Kondenswasser zu begrenzen;
- er muss eine überwiegend vertikale Bewegung haben und frei von Engpässen entlang seines Verlaufs sein;
- er muss durch einen Luftspalt korrekt distanziert und von brennbarem Material isoliert sein;

- die Richtungsänderungen dürfen max. 2 sein und einen Winkel kleiner als 45° haben;
- der Rauchfang im Inneren des Gebäudes muss auf alle Fälle isoliert sein und kann in einen Innenhof führen, vorausgesetzt, dass die Normen für die Verlegung der Leitungen korrekt eingehalten wurden;
- der Rauchkanal muss über ein „T“-förmiges Fitting am Rauchfang angeschlossen werden, mit einer Sammelkammer, die auf die Verbrennungsrückstände überprüft werden kann und das Kondensatwasser sammelt.



**Es wird empfohlen, auf dem Typenschild des Rauchfangs die Sicherheitsabstände zu kontrollieren, die in Präsenz von brennbaren Materialien eingehalten werden müssen, sowie den Typ des zu verwendenden Isoliermaterials.**



**Mit Silikondichtungen abgedichtete Rohre verwenden.**



**Der direkte wandseitige Auslass bzw. in geschlossene Räume und jede andere Art von Auslass, der nicht durch die im Nutzerland geltenden Vorschriften abgedeckt ist, ist verboten (Hinweis: In Italien ist nur der dachseitige Auslass zugelassen).**

### 6.2.3 Schornstein

Der Schornstein ist das Ende des Rauchfangs und muss folgende Anforderungen erfüllen:

- der Querschnitt des Rauchauslasses muss mindestens doppelt so groß sein wie der innere Querschnitt des Schornsteins;
- das Eintreten von Wasser oder Schnee verhindern;
- den Rauchauslass auch bei Wind garantieren (winddichter Schornstein);
- der Auslassabschnitt sollte außerhalb der Rückflusszone liegen (siehe nationale und lokale Vorschriften zur Lokalisierung der Rückflusszone);
- immer in einem Abstand von Antennen oder Parabeln gebaut und darf nie als Träger verwendet werden.

## 6.3 INSTALLATION



**Für die Installation und Verwendung des Geräts müssen alle örtlichen sowie nationalen und europäischen Gesetze und Vorschriften beachtet werden.**



**Die Installation des Ofens und die Vorbereitung der Maurerarbeiten müssen den im Nutzerland geltenden Vorschriften entsprechen (ITALIEN = UNI 10683).**



**Die Installationsarbeiten müssen von einem qualifizierten Techniker und/ oder vom Hersteller autorisierten durchgeführt werden. Das für die Installation beauftragte Personal muss dem Käufer eine Anlagenkonformitätserklärung ausstellen, und die volle Verantwortung für die Installation und den ordnungsgemäßen Betrieb des Ofens übernehmen.**



**Jotul übernimmt keinerlei Verantwortung im Falle der Nichteinhaltung dieser Vorsichtsmaßnahmen.**

### 6.3.1 Lokale Anforderungen für die Installation

Der Installationsraum des Ofens muss ausreichend gelüftet sein. Um dieser Anforderung gerecht zu werden, muss der Aufstellungsort über Lufteinlässe nach außen ausgestattet sein.



**Der Aufstellungsort muss über einen Lufteinlass mit einem Querschnitt von mindestens 80 cm<sup>2</sup> ausgestattet sein.**



**Bei einer Installation in der Nähe von anderen Verbrennungsgeräten oder VMC-Anlagen ist es notwendig, den korrekten Betrieb des Geräts zu überprüfen.**

Der Ofen muss in einem Wohngebäude ausgestellt werden. Er darf niemals im Freien aufgestellt werden.

Das Volumen des Aufstellungsraums muss der Leistung des Geräts entsprechen und in jedem Fall größer als 15 m<sup>3</sup> sein.



**Die Absaugventilatoren (z. B. Absaughauben) können, wenn sie im gleichen Aufstellungsort des Ofens verwendet werden, Probleme beim Betrieb des Ofens verursachen.**



**Der Ofen muss auf einem Boden mit ausreichender Tragkraft installiert werden. Wenn die vorgesehene Position diese Anforderung nicht erfüllt, müssen geeignete Maßnahmen ergriffen werden (z. B. Verwendung einer Lastverteilungsplatte).**



**Eine ausreichende Isolierung vorbereiten, falls der Boden aus brennbarem Material besteht.**

Wenn der Boden, auf dem der Ofen montiert ist, aus brennbarem Material besteht, wird eine ausreichende Isolierung empfohlen. Es ist nicht möglich, in der Nähe des Ofens Gegenstände oder Teile zu lagern, die empfindlich auf Hitze oder brennbar sind; diese Gegenstände jedoch auf einem minimalen Frontabstand von 100 cm vom äußersten Punkt des Geräts entfernt halten.

Die Installation des Ofens muss einen problemlosen Zugriff für die Reinigung des Geräts, der Abgasleitungen und des Rauchfangs garantieren.

### 6.3.2 Installationsbeispiele

Bei dieser Installationsart (siehe Abb. 6.1) muss der Schornstein isoliert werden. Der Hohlraum muss belüftet sein. Am Boden des Schornsteins ist vorhanden und Inspektionsdeckel entsprechend vor Wind und Regen isoliert.

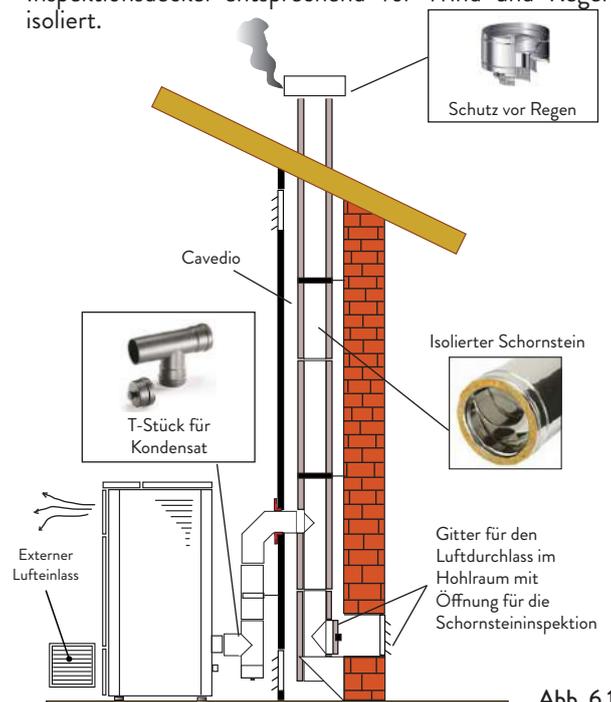


Abb. 6.1

Am Ausgang des Ofens keine 90°-Kurve anbringen, da die Asche in kurzer Zeit den Durchgang von Dämpfen blockieren kann, was zu Problemen mit dem Ofen führt (siehe Abb. 6.2).

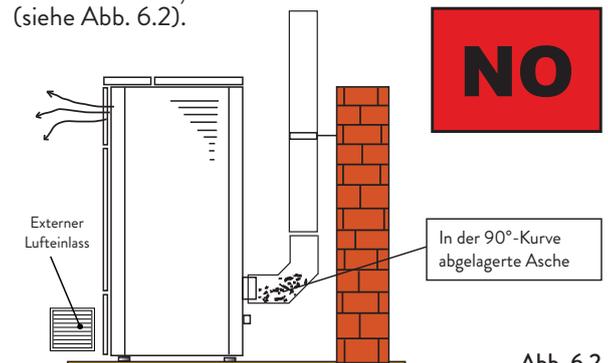


Abb. 6.2

# DEUTSCH

Bei dieser Art der Installation (siehe Abb. 6.3) muss der Rauchkanal (dh der innere Teil des Gehäuses, der den Ofen mit dem Schornstein verbindet) nicht isoliert werden. Für den Schornstein ist es zwingend erforderlich, ein isoliertes Rohr zu verwenden. Im unteren Teil des Schornsteins wurde ein "T" -Anschluss mit einer Inspektionskappe angebracht, damit der äußere Abschnitt inspiziert werden kann. Stellen Sie am Ausgang des Ofen keine 90° -Kurve auf, da die Asche die Dämpfe in kurzer Zeit verstopfen kann, was zu Problemen mit dem Ofen führt (siehe Abb. 6.2).

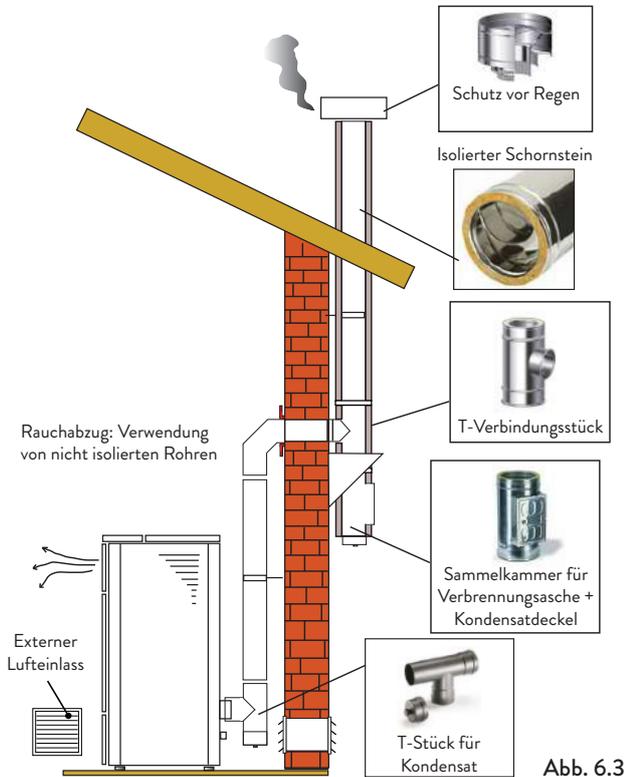


Abb. 6.3

Diese Art der Installation (siehe Abb. 6.4) benötigt einen isolierten Schornstein.

Im Boden des Schornsteins wurde ein "T" -Gehäuse mit einer Inspektionskappe angebracht.

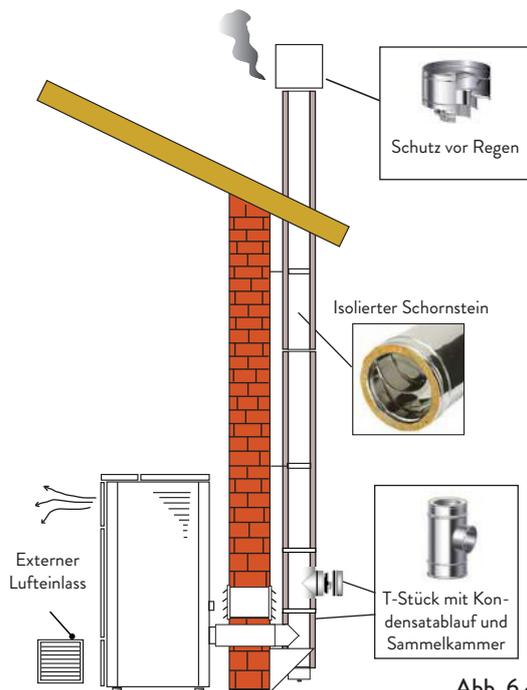


Abb. 6.4

Diese Art der Installation (siehe Abb. 6.5) erfordert keinen isolierten Schornstein, da sich der Schornstein in einem vorhandenen Schornstein befindet.

Im Boden des Schornsteins wurde ein "T" -Anschluss mit Inspektionskappe installiert. Es ist nicht ratsam, als ersten Startstrich eine 90° -Kurve zu installieren, da die Asche in kurzer Zeit den Rauchdurchgang blockieren würde, was zu Problemen mit dem Entwurf des Ofen führen würde (siehe Abb. 6.2).

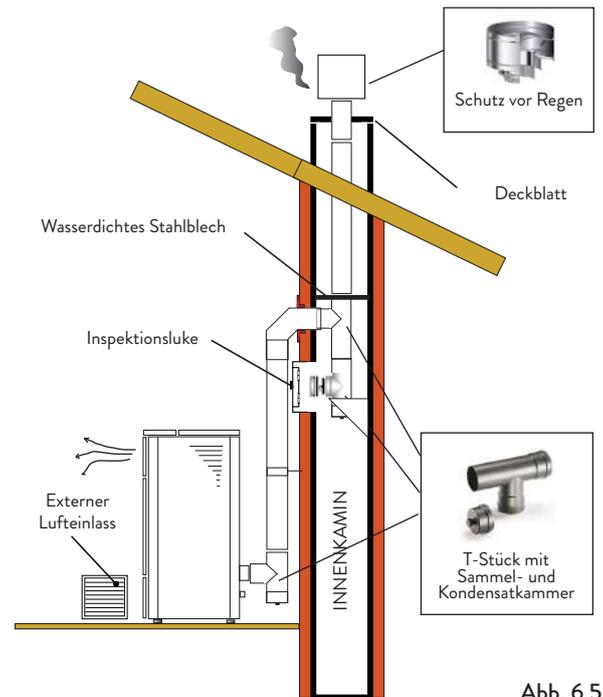


Abb. 6.5

Diese Art der Installation (siehe Abb. 6.6) erfordert einen horizontalen Abschnitt zur Verbindung mit einem vorhandenen Schornstein. Beachten Sie die in der Abbildung gezeigten Steigungen, um die Ascheablagerung im horizontalen Rohrabschnitt zu reduzieren. Im Boden des Schornsteins wurde ein "T" -Anschluss mit Inspektionskappe sowie am Schornsteinzug installiert.

Es wird nicht empfohlen, als Startstrich eine 90° -Kurve zu installieren, da die Asche den Rauchdurchgang in kurzer Zeit blockieren würde, was zu Problemen mit dem Entwurf des Ofen führen würde (siehe Abb. 6.2).

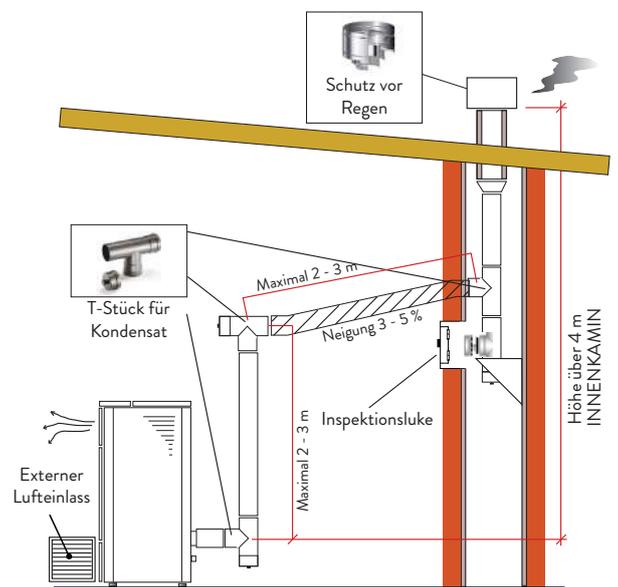


Abb. 6.6

## 7 ANSCHLÜSSE

**i** Die Verbindungen müssen von einem qualifizierten und / oder vom Hersteller autorisierten Techniker durchgeführt werden.

**i** Durch den Installateur ist der Kabeltyp mit relativem Querschnitt, der im Falle eines Austauschs zu installieren ist: H05RR-F sez.3G0,75.

### 7.1 VERBINDUNG MIT EXTERNER LUFTANSAUGUNG

Um die Verbindung mit einem externen Lufteinlass herzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

SCHRITT	HANDLUNG
1	Schließen Sie ein Rohr mit einem Durchmesser von 40 mm an das Verbrennungslufteinlassrohr an der Rückseite des Ofens an. Hinweis: Das Rohr darf nicht länger als 2 m sein.

**⚠** Der Lufteinlass muss so installiert werden, dass er nicht blockiert werden kann.

### 7.2 VERBINDUNG RAUCHFANG

**⚠** Der Rauchfang muss so dimensioniert sein, dass der vom Hersteller angegebene Zug gewährleistet ist.

**⚠** Der Ofen muss an einen einzigen Schornstein angeschlossen werden. Es ist verboten, den Ofen an einen gemeinsamen Schornstein mit anderen Verbrennungsgeräten oder mit Abzugshauben anzuschließen.

**⚠** Das Abgasrohr muss für die Reinigung zugänglich sein.

### 7.3 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Der Stecker des Netzkabels des Ofens darf erst nach Abschluss der Installation und Montage angeschlossen werden des Geräts und muss nach der Installation zugänglich bleiben.

Um die elektrische Verbindung herzustellen, gehen Sie wie unten beschrieben vor:

- Schließen Sie das Netzkabel zuerst an den Stecker auf der Rückseite des Ofens und dann an eine Wandsteckdose an.
- Versorgen Sie den Herd mit Strom, indem Sie den Schalter auf Position (I) drehen.

**i** Wenn der Kocher nicht in Gebrauch ist, ist es ratsam, das Stromkabel abzuziehen.

**⚠** Achten Sie darauf, dass das Netzkabel (und alle anderen Kabel außerhalb des Geräts) nicht mit heißen Oberflächen in Berührung kommt.

**⚠** Stellen Sie sicher, dass das elektrische System geerdet ist.

**⚠** Für den direkten Anschluss an das Netz muss eine Vorrichtung vorgesehen werden, die Trennung vom Netz gewährleistet, mit einem Kontaktöffnungsabstand, der die vollständige Trennung unter den Bedingungen der Überspannungskategorie III gemäß den Installationsregeln erlaubt.

**⚠** Es wird empfohlen, dass autorisiertes Personal nach allen Arbeiten am Produkt besonders auf die elektrischen Anschlüsse achtet.

**⚠** Wenn das Stromversorgungskabel beschädigt ist, muss es durch den Hersteller oder seinen technischen Kundendienst oder auf jeden Fall durch eine Person mit

ähnlicher Qualifikation ersetzt werden, um jegliches Risiko zu vermeiden.

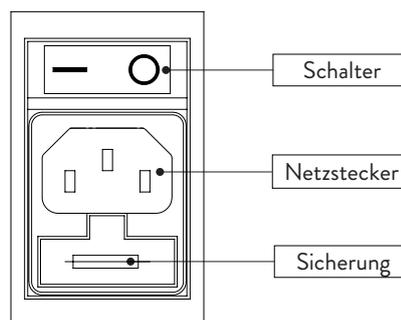


Abb. 7.1

### 7.4 PRÜFUNG UND INBETRIEBNAHME

Der Inbetriebnahme des Ofens muss ein Testlauf vorausgehen, bei dem die Funktion der folgenden Elemente überprüft wird:

- Anschluss an das Rauchabzugssystem;
  - elektrische Verbindungen;
  - Bedienung eventuell vorhandener angeschlossener externer Sonden;
  - prüfen, ob alle Materialien für den Bau des Rauchabzugs, des Schornsteins und des Ofens den Normen entsprechen und für den Gebrauch geeignet sind.
- Der Test ist nur dann positiv, wenn alle Betriebsphasen ohne Auffälligkeiten abgeschlossen sind.

## 8 VORBEREITUNGEN

### 8.1 BELADUNG MIT PELLETS

Vor Einschalten des Geräts muss der Trichter möglichst mit einer geeigneten Schaufel mit Brennstoff (Pellets) gefüllt werden. Den Sack nicht direkt in den Trichter entleeren, um zu vermeiden, dass Sägemehl und andere Fremdkörper hineingelangen, die die korrekte Funktion des Geräts beeinträchtigen könnten und um zu verhindern, dass Pellets außerhalb des Trichters verschüttet werden.



**Nach Beendigung der Beladung mit Pellets sicherstellen, dass der Deckel des Trichters korrekt verschlossen ist.**

### 8.2 PRÜFUNGEN VOR DER EINSCHALTUNG



**Der Inhalt dieser Anleitung muss aufmerksam gelesen und verstanden worden sein.**

Vor der Einschaltung des Ofens muss sichergestellt werden:

- Dass der Pellet-Trichter gefüllt ist
- Dass die Verbrennungskammer sauber ist
- Dass der hermetische Verschluss der Feuertür und der Asche-Schublade korrekt funktioniert
- Dass der Elektro-Stecker korrekt eingesteckt ist
- Dass alle Elemente, die Feuer fangen könnten, entfernt wurden (Anleitungen, verschiedene Aufkleber)
- Dass der Feuertopf, falls beweglich, an der richtigen Stelle sitzt



**Wenn das Abgasrohr Feuer fängt, unverzüglich die Feuerwehr rufen.**

### 8.3 STROMVERSORGUNG

Das Gerät an das Stromnetz anschließen, den Schalter zur Einschaltung des Geräts, der sich auf der Rückseite befindet, in die Position (I) bringen.

### 8.4 APP HERUNTERLADEN UND INSTALLIEREN



**Eine Internetverbindung (2,4 GHz) wird dringend empfohlen.**

Um den Ofen betreiben zu können, wird eine App benötigt, die im Play Store oder App Store heruntergeladen werden kann.

Der Name der App für das Herunterladen ist ApiYou User. Andernfalls je nach verwendetem Betriebssystem einen der beiden QR Codes einscannen.

ANDROID	IOS
	



**Einige Bildschirme können sich aufgrund der Weiterentwicklung der Anwendungsversionen ändern.**

Nach dem Herunterladen und der Installation der App wie folgt vorgehen.

Die vorgeschlagenen Bedingungen während der Nutzung der App akzeptieren.

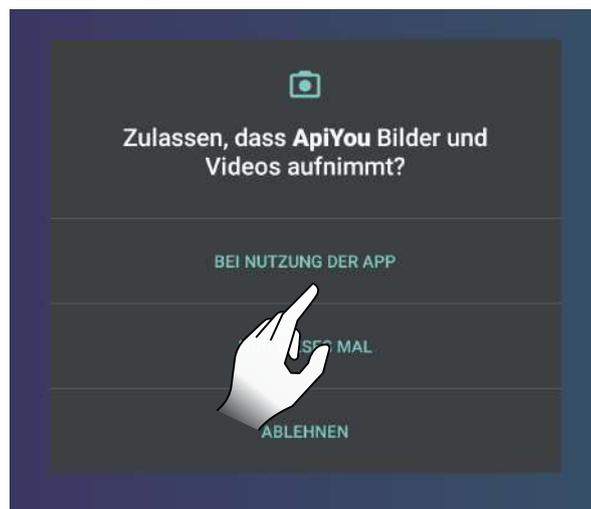


Abb. 8.1

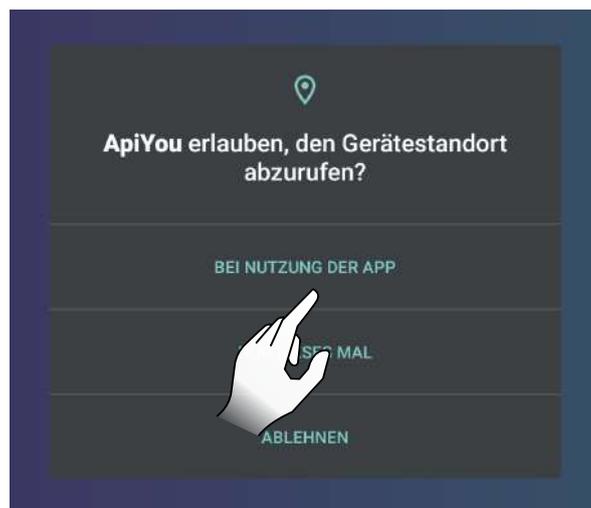


Abb. 8.2

## 8.5 ERSTELLUNG EINES BENUTZERKONTOS

Für den Fall, dass Sie noch nicht über ein Benutzerkonto verfügen, wählen Sie den Eintrag „Sie haben kein Benutzerkonto?“ Dann:

- E-Mail-Adresse angeben
- Die im ersten Feld angegebene E-Mail-Adresse bestätigen
- Wählen Sie zwei zufällige Passwörter mit einer Länge von mindestens 6 Zeichen, die weder einen Teil der E-Mail-Adresse noch zu häufige Zeichenfolgen enthalten (z. B. „123456“ oder „password“)
- Auf die Taste zur Registrierung klicken.



Abb. 8.3

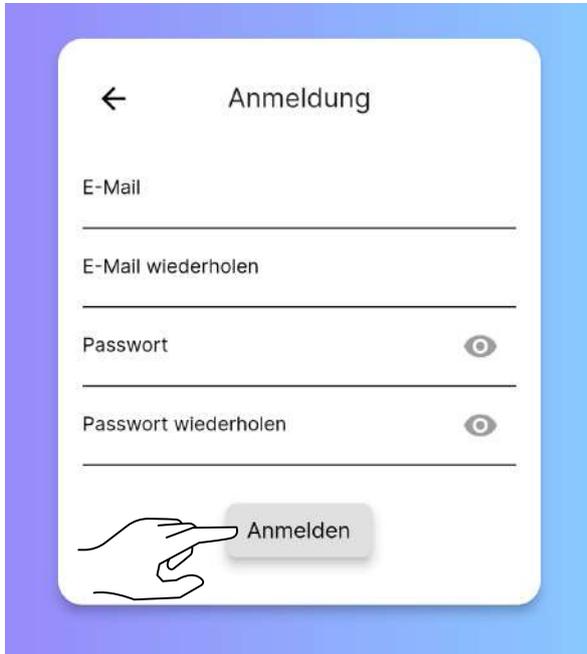


Abb. 8.4

Wenn Sie bereits über ein Benutzerkonto verfügen, die Zugangsdaten eingeben und mit der Verwendung der App beginnen.



**Es wird empfohlen, dasselbe Benutzerkonto zu verwenden, um mehrere Nutzer der gleichen Familie mit demselben Ofen zu verbinden.**

Zum Abschluss der Anmeldung erhalten Sie eine E-Mail.

Die erhaltene E-Mail öffnen und den Punkt „Verify Mail“ wählen (Abb. 8.6).

Es öffnet sich eine Bildschirmseite, in der Sie die eigene E-Mail-Adresse erneut bestätigen müssen (Abb. 8.7).

Nach Anklicken des Punkts „Submit“ (Abb. 8.8) erhalten Sie eine weitere E-Mail. Öffnen Sie diese und wählen Sie den Punkt „Verify Mail“ (Abb. 8.9), der Sie zur Bestätigungsseite der Verifizierung weiterleitet (Abb. 8.10).



Abb. 8.5



Abb. 8.6

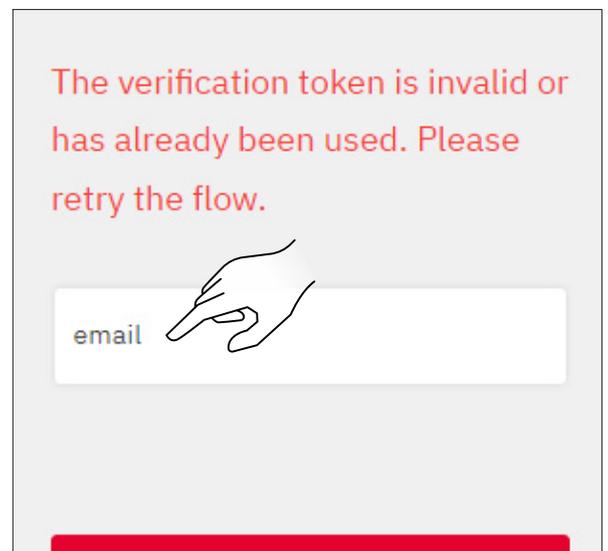


Abb. 8.7

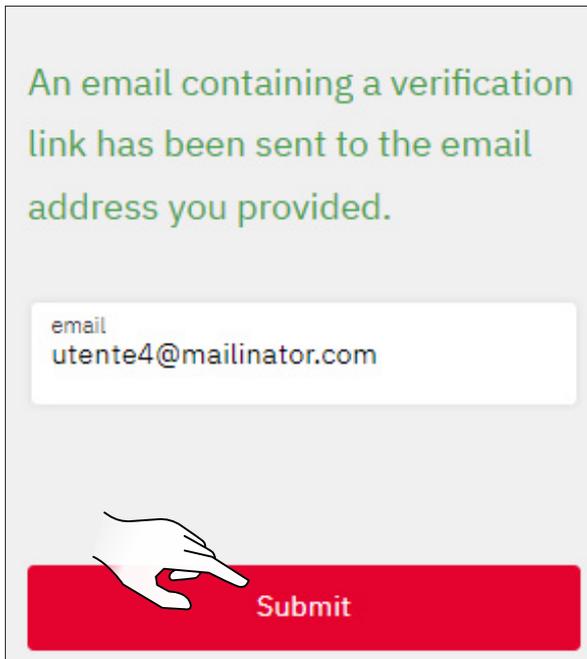


Abb. 8.8



Abb. 8.9

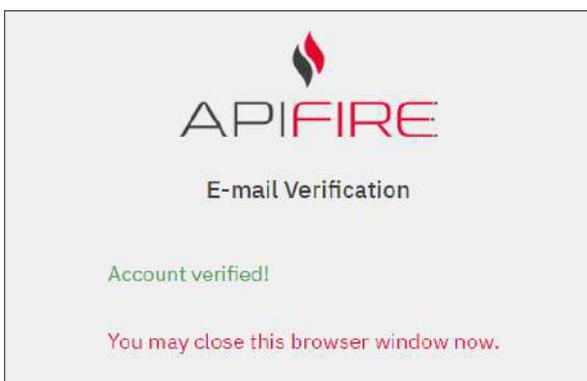


Abb. 8.10

## 8.6 PASSWORT WIEDERHERSTELLEN

Wenn bereits ein Benutzerkonto besteht, aber das Passwort vergessen wurde, den Eintrag „Passwort vergessen?“ auswählen und die E-Mailadresse des Benutzerkonto eingeben, dessen Passwort wiederhergestellt werden soll.



Abb. 8.11

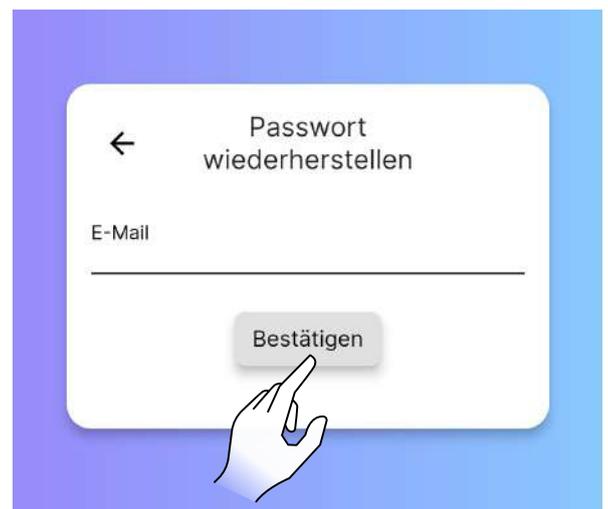


Abb. 8.12

Es wird eine E-Mail verschickt, mit deren Hilfe ein neues Passwort festgelegt werden kann.

Durch Auswählen von „Passwort festlegen“ öffnet sich die Seite zur Konfiguration des neuen Passworts in der Web App. Die benötigten Felder ausfüllen.

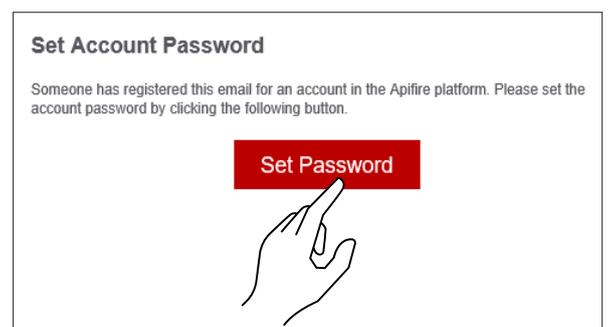


Abb. 8.13

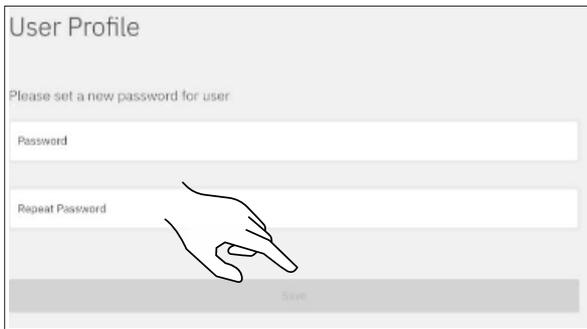


Abb. 8.14

**Darauf achten, dass die E-Mailadresse für die Wiederherstellung korrekt eingegeben wurde.**

**Wenn keine E-Mail erhalten wurde, überprüfen, ob sie sich nicht im Ordner „Spam“/„unerwünschte Mails“ befindet.**

### 8.7 NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Nach der Erstellung des Benutzerkontos erfolgt die Annahme der Nutzungsbedingungen.

Die beiden wichtigsten Bedingungen für die Nutzung der App sind unterstrichen.

Die anderen Bedingungen sind vollkommen freiwilliger Natur.



**Bei Problemen bei der Unterzeichnung der Nutzungsbedingungen wenden Sie sich bitte an support@apifire.it mit der Meldung „Nutzungsbedingungen können nicht bestätigt werden“.**

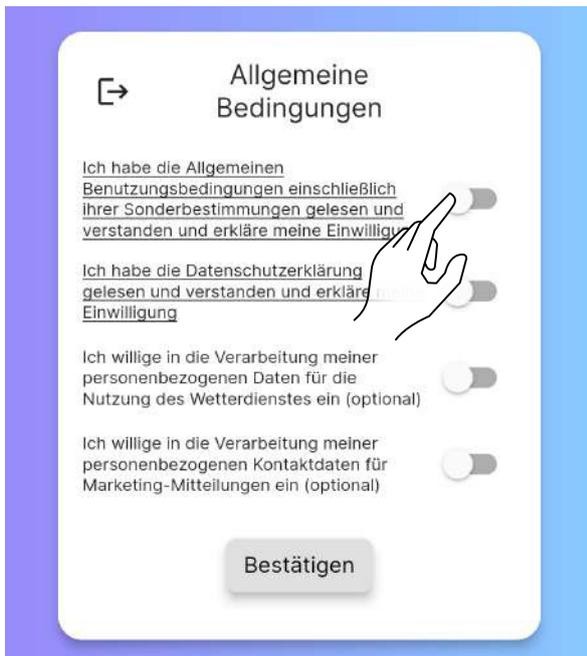


Abb. 8.15



Abb. 8.16

### 8.8 ANSCHLUSS EINES OFENS

Nach Annahme der Nutzungsbedingungen die korrekte Option auswählen, je nachdem ob

- die App mit einem **NEUEN OFEN** oder
- mit einem **BEREITS IN BETRIEB** genommenen Ofen verbunden werden soll.

#### 8.8.1 Anschluss eines neuen Ofens

Mit diesem Verfahren wird ein so genanntes „Eigentümer-Konto“ definiert, das in der Lage ist, anderen Benutzern Zugang zu dem entsprechenden Ofen zu gewähren.

Den Eintrag „Sie haben einen neuen Ofen und möchten ihn in Betrieb setzen?“ auswählen.

Der Verwendung der Kamera bei der Verwendung der App zustimmen.

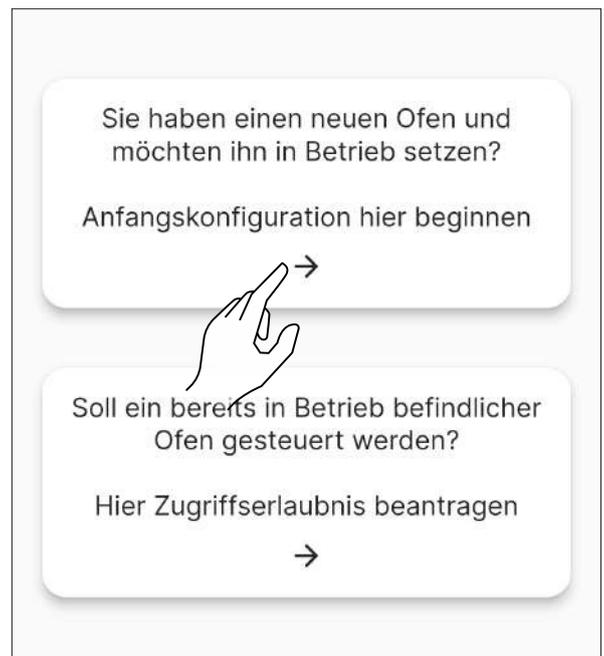


Abb. 8.17

# DEUTSCH

Den QR-Code scannen, der sich auf der Rückseite des Ofens oder auf dem Kontrollzettel im Luftpolsterumschlag befindet, der im Innern des Trichters ist. Alternativ den 16-stelligen Code per Hand eingeben. In dem folgenden Beispiel wäre der Code des Ofens 2044000107157716.



Abb. 8.18

Den Namen des Ofens per Hand eingeben (Abb. 8.20) oder den Namen aus den Vorschlägen auswählen (Abb. 8.21).

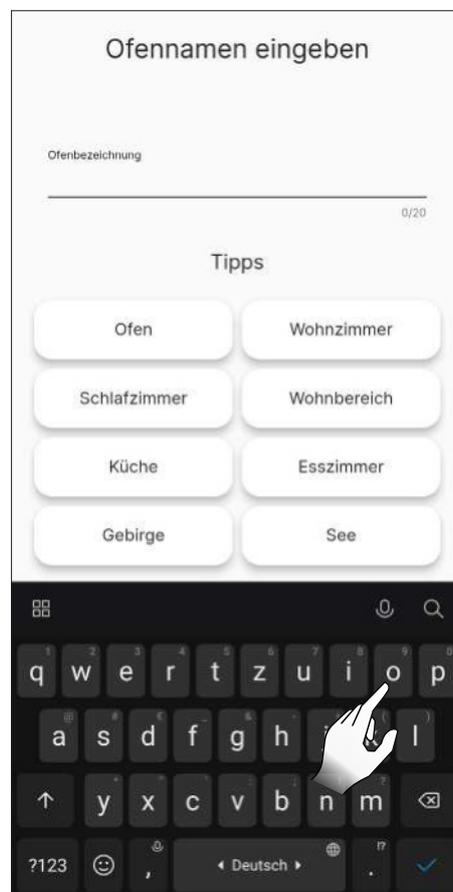


Abb. 8.20

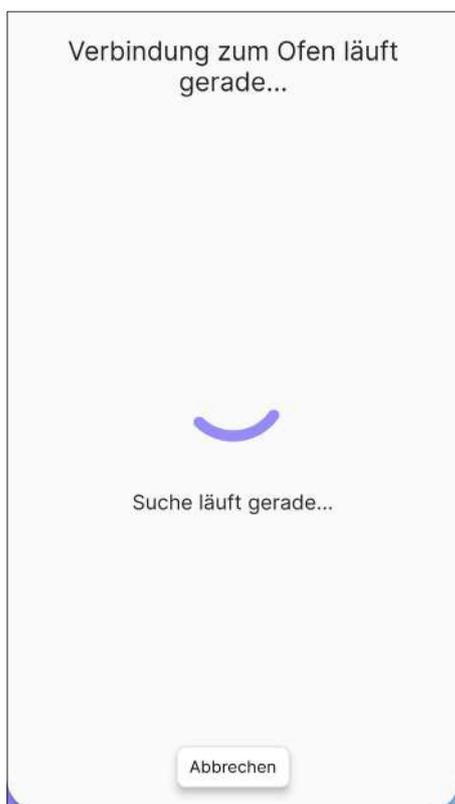


Abb. 8.19

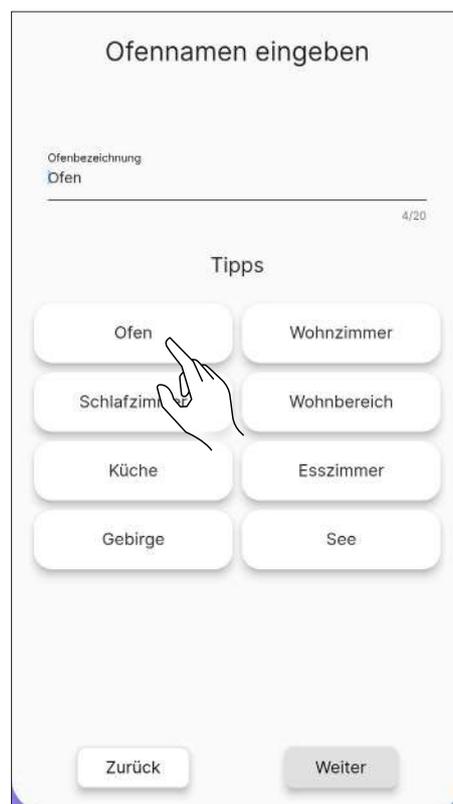


Abb. 8.21

Das zu verwendende Wi-Fi-Netz auswählen und das Passwort eingeben.  
Dann das Installationsprofil des Ofens auswählen.



**Vor der Vorfüllung der Schnecke sicherstellen, dass der Pellet-Trichter gefüllt und die Schnecke nicht bereits voll ist. Während der Vorfüllung die Tür des Ofens nicht öffnen.**

Nach der Füllung des Trichters des Ofens mit der Vorfüllung der Schnecke beginnen.

Dieser Vorgang kann durch Betätigen der Taste „Weiter“ übersprungen werden.

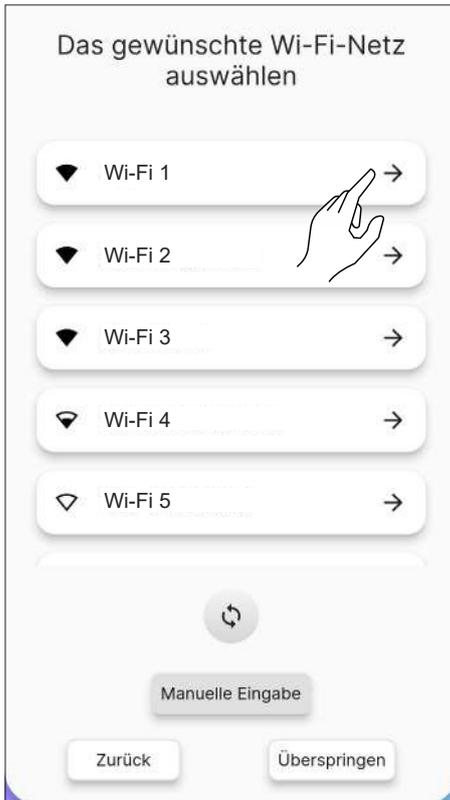


Abb. 8.22

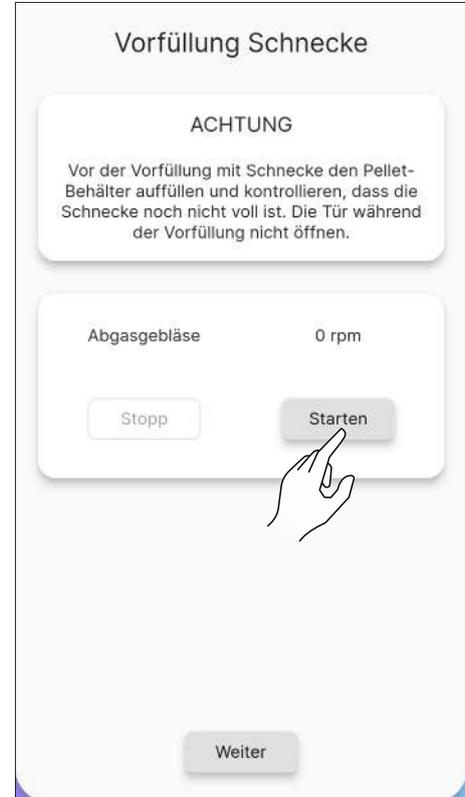


Abb. 8.24

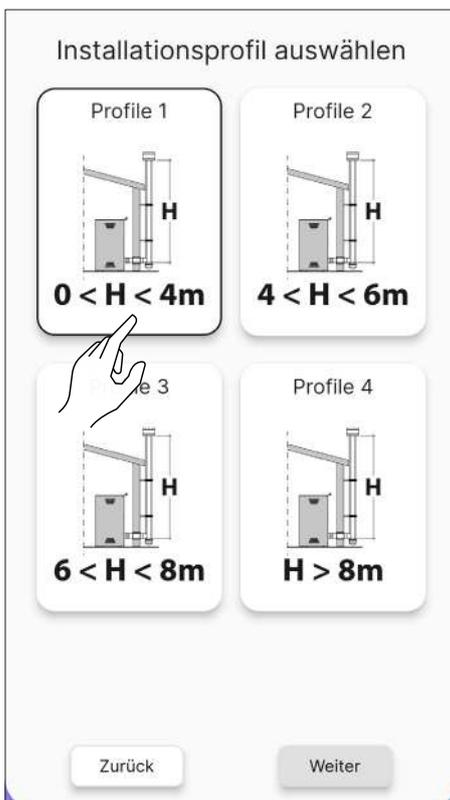


Abb. 8.23

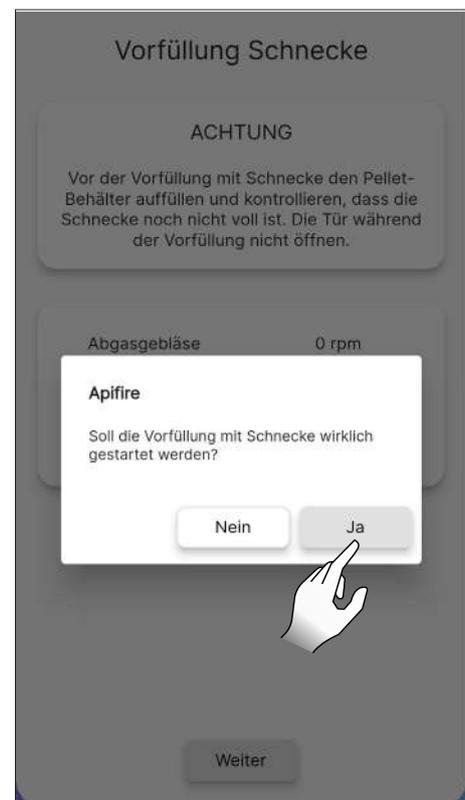


Abb. 8.25

## 8.8.2 Fehler bei der Verbindung mit einem neuen

### Ofen

Falls die Meldung „Dieser Ofen ist bereits konfiguriert, soll eine Zugriffserlaubnis beantragt werden?“ (Abb. 8.26) auftritt, überprüfen:

- Ob der Ofen bereits von einem anderen Benutzerkonto konfiguriert wurde. Wenn das verwendete Benutzerkonto das einzige bisher konfigurierte für dieses System ist, per E-Mail den Kundenservice unter support@apifire.it mit der Nachricht „Ofen bereits konfiguriert“ kontaktieren
- Ob der QR-Code korrekt eingescannt wurde. Ob ApiYou die Erlaubnis für die Verwendung der Kamera erteilt wurde. Ist dies nicht der Fall, bleibt der gescannte Bereich komplett schwarz, somit die Erlaubnis wie in Abb. 8.1 und 8.2 gezeigt ändern oder manuell den 16-stelligen Code eingeben
- Ob der 16-stellige Code des Ofens korrekt eingetippt wurde
- Ob der Ofen unter den vom verwendeten Mobilgerät erkannten Bluetooth-Geräten angezeigt wird.



**Die Verbindung zwischen dem Mobilgerät und dem Ofen DARF NICHT über die Einstellungen des Smartphones erfolgen sondern ausschließlich über den entsprechenden Vorgang in ApiYou.**



Abb. 8.26

Wenn alle vorherigen Schritte korrekt ausgeführt wurden, aber eine Verbindung zwischen App und Ofen immer noch nicht durchgeführt werden kann, Folgendes probieren:

- App schließen und wieder öffnen
- Ofen von der Stromversorgung trennen und wieder verbinden.

## 8.8.3 Verbindung mit einem bereits konfiguriertem

### Ofen

Diese Option NUR DANN verwenden, wenn bereits ein „Eigentümer“-Konto definiert wurde (siehe voriger Abschnitt „Verbindung eines neuen Ofens“).

Beim „Eigentümer“ kann dann in Bezug auf einen zuvor kon-

figurierten Ofen Zugriff für die Bearbeitung oder ein reiner Lesezugriff erbeten werden.

Wie folgt vorgehen:

- Mit dem neuen zu verbindenden Benutzerkonto zugreifen
  - Den Eintrag „Soll ein bereits in Betrieb befindlicher Ofen gesteuert werden?“ (Abb. 8.27) auswählen
  - Auf dem Bildschirm „Zugriffsverwaltung“ die Taste „Neuen Zugang beantragen“ betätigen (Abb. 8.28)
  - Ein Dialogfenster öffnet sich (Abb. 8.29)
  - in dem Feld „Seriencode“ per Hand den Code des Ofens eingeben (alle 16 Zeichen ohne Leerzeichen)
  - Das Feld „Nachricht“ muss nicht unbedingt ausgefüllt werden
  - unter „Genehmigungen“ (Abb. 8.30) auswählen:
    - 1) ÄNDERN zum Ändern der Ofenparameter (zum Beispiel zum Ändern der Umgebungstemperatur)
    - 2) NUR LESEZUGRIFF, nur zum ANZEIGEN des Status des Ofens (also nicht zum Ändern der Parameter)
  - „Ablauf“ wählen, um festzulegen, wann die Zeit für die Steuerung ablaufen soll (Abb. 8.31)
  - „Anfrage absenden“ bestätigen (Abb. 8.32)
  - Wenn die Anfrage korrekt registriert wurde, erscheint „Warten auf Bestätigung“
- Nach Durchführung der Anfrage wird diese vom „Eigentümer“-Konto des Ofens gesehen:
- im „Eigentümer“-Konto, auf der Seite „Fernbedienung“ erscheint unten die Nachricht „Es besteht 1 Anfrage zur Zugriffserlaubnis zum Ofen“
  - Die Anfrage annehmen, gegebenenfalls die Einwilligungen ändern oder ein anderes Ablaufdatum für den Zugriff einstellen
  - Nach der Zustimmung kann der Ofen von beiden Benutzerkonten aus verwendet werden



**Allen Anfragen zur Zugriffserlaubnis kann ausschließlich vom „Eigentümer“-Konto aus stattgegeben werden.**

- Wenn die Anfrage zur Zugriffserlaubnis vom „Eigentümer“-Konto angenommen wird, geht eine Nachricht an das neue Konto, das in Erwartung der Bestätigung ist (Abb. 8.35).



Abb. 8.27

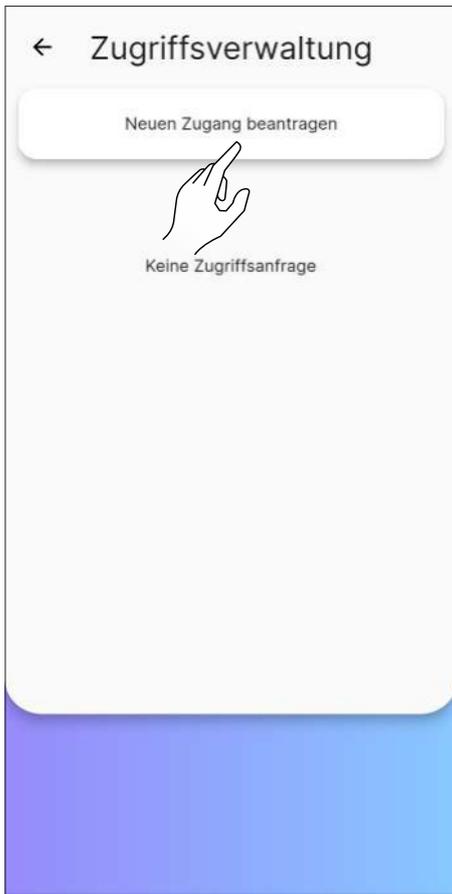


Abb. 8.28

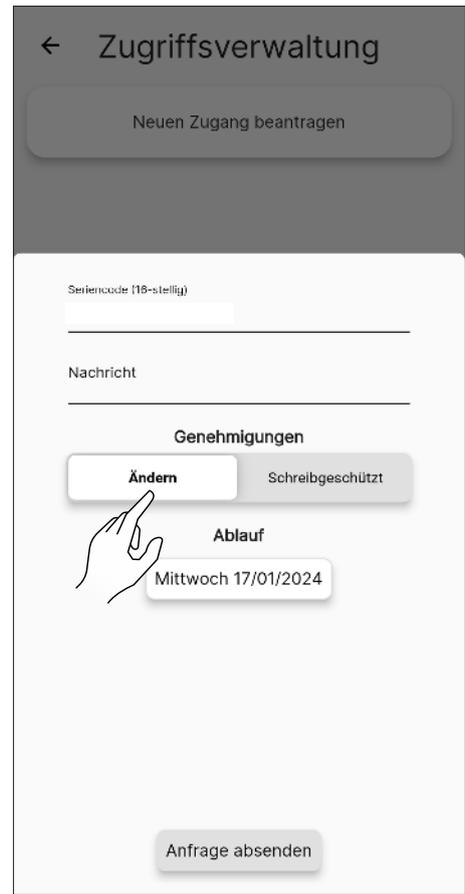


Abb. 8.30



Abb. 8.29

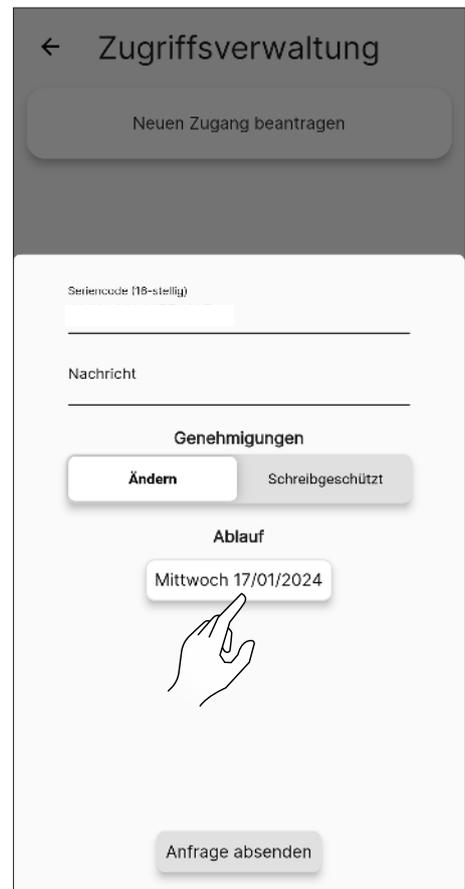


Abb. 8.31



Abb. 8.32

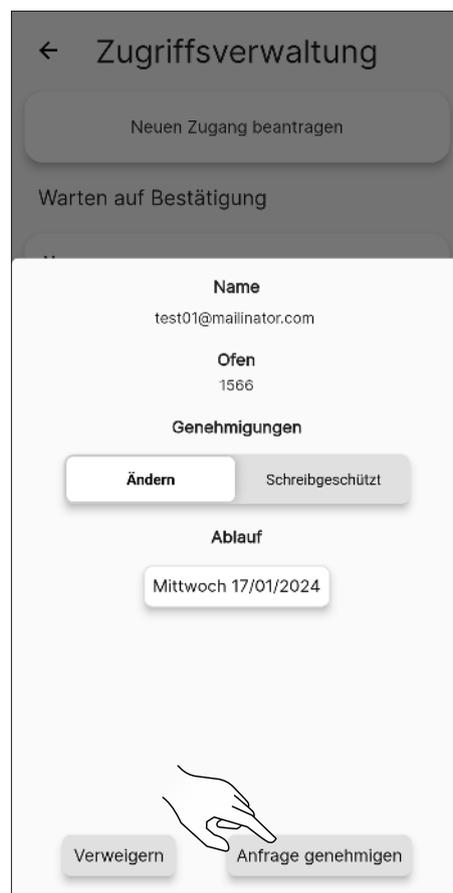


Abb. 8.34

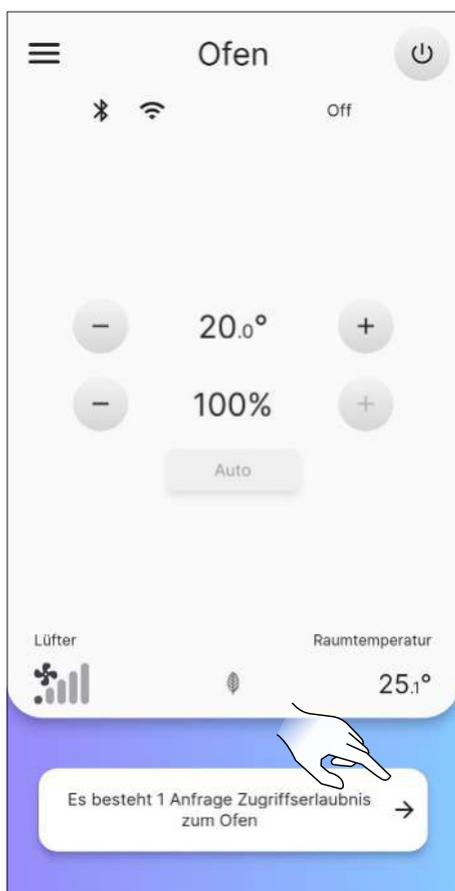


Abb. 8.33



Abb. 8.35

## 8.8.4 Fehler bei der Verbindung mit einem bereits konfiguriertem Ofen

Wenn die Nachricht „Es ist ein Fehler aufgetreten“ erscheint, überprüfen:

- Ob der 16-stellige Code des Ofens korrekt eingegeben wurde
- Ob der Code des ausgewählten Ofens tatsächlich einen „Eigentümer“ hat.

# 9 FERNBEDIENUNG ODER STARTSEITE

## 9.1 BESCHREIBUNG

Die Fernbedienung ist wie folgt gegliedert:

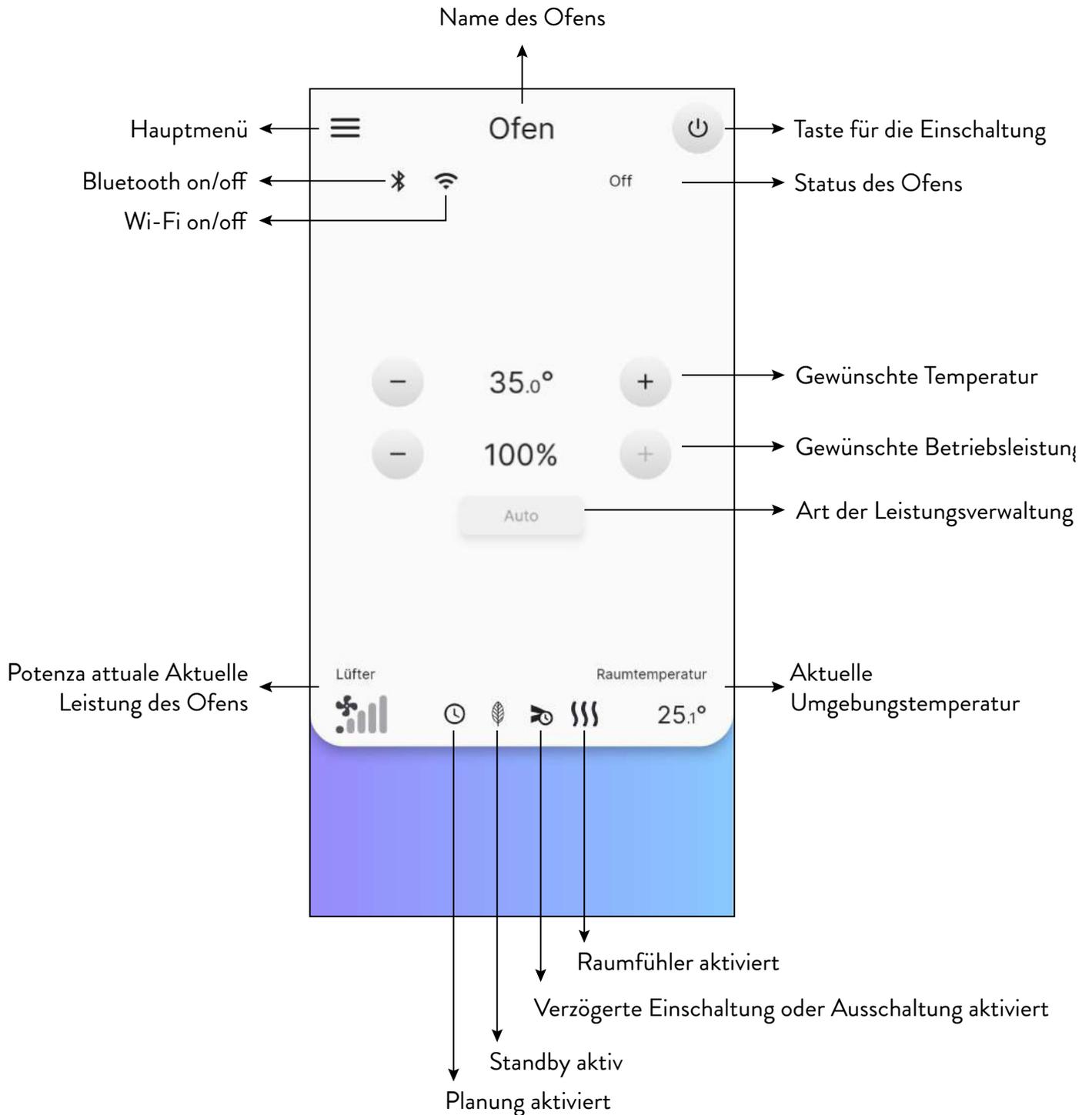


Abb. 9.1

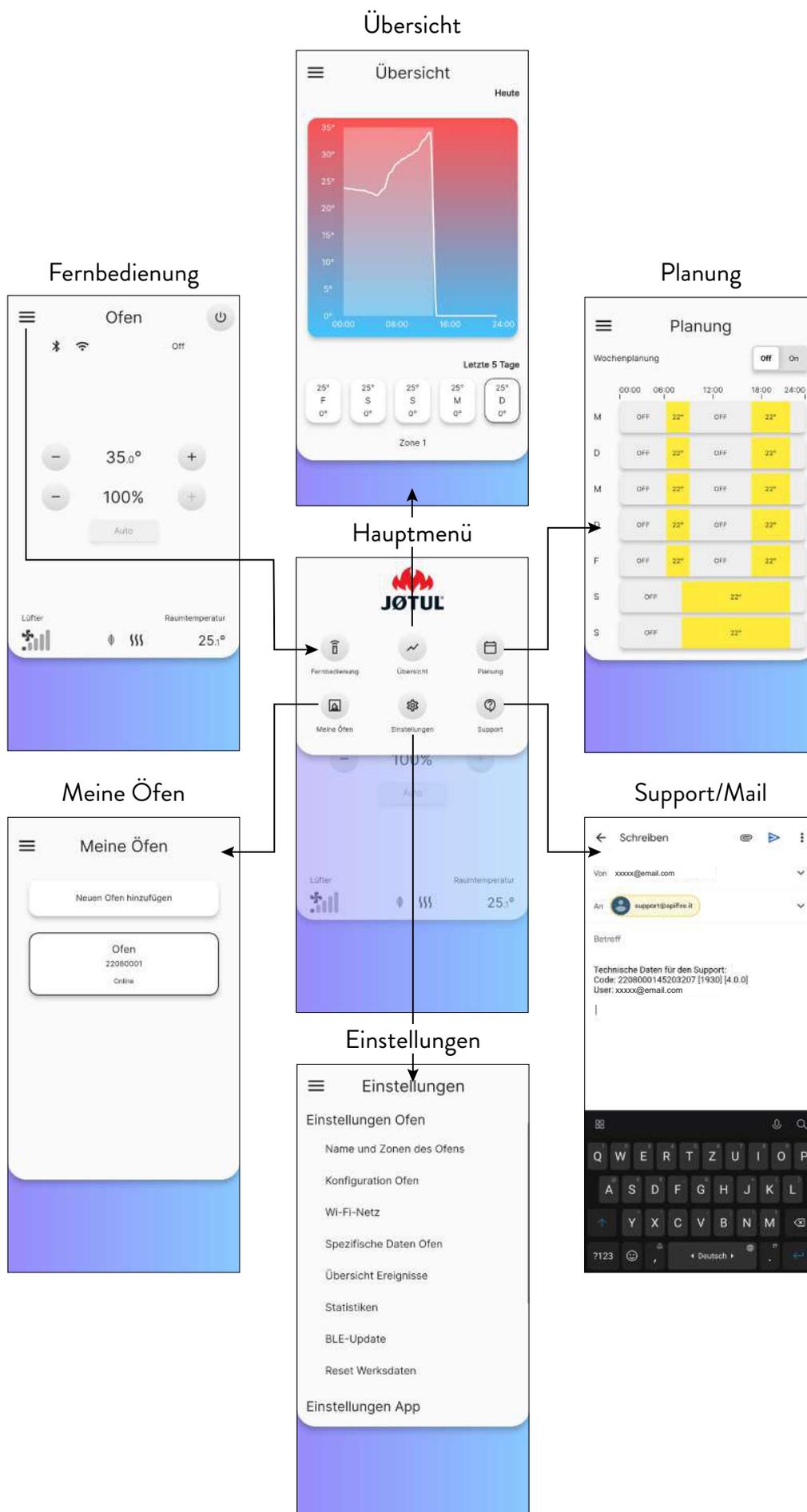


Abb. 9.2

# 10 MENÜ „EINSTELLUNGEN“

## 10.1 EINSTELLUNGEN

Auf der Fernbedienung (oder Startseite) das Symbol ☰ betätigen, um auf das Hauptmenü zuzugreifen.

Dann das Symbol ⚙ betätigen, um auf das Menü „Einstellungen“ zuzugreifen.

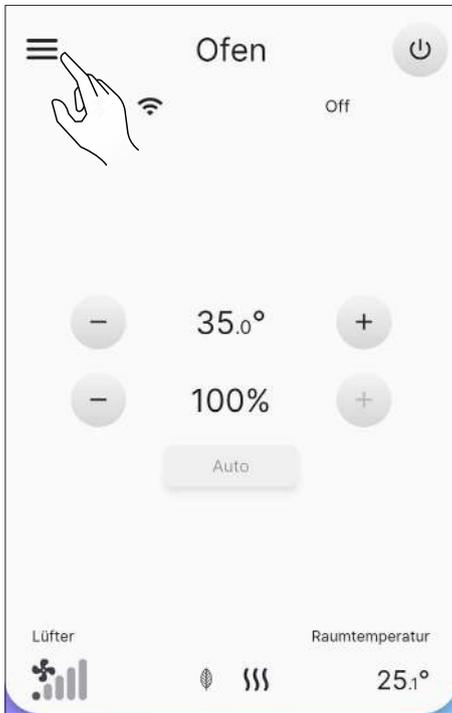


Abb. 10.1

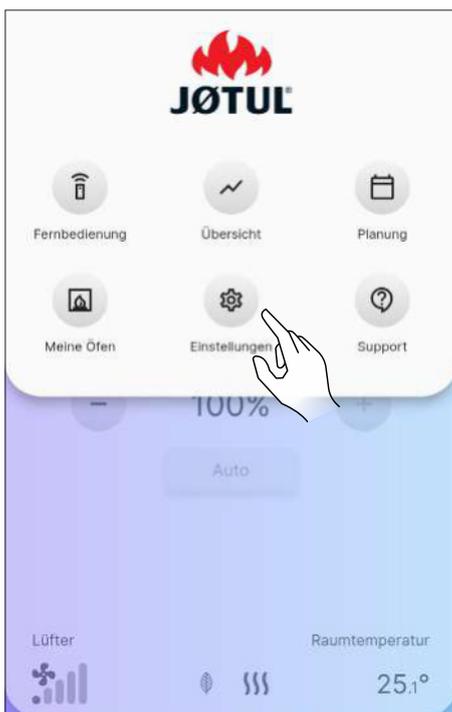


Abb. 10.2

Die Seite entlang scrollen, um die gesamte Liste der möglichen Einstellungen einzusehen.

Den gewünschten Eintrag drücken, um die entsprechende Seite zum Ändern oder Anzeigen zu öffnen.

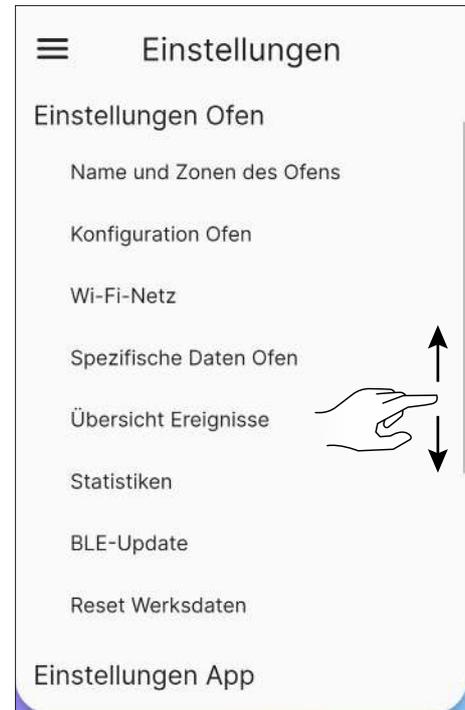


Abb. 10.3

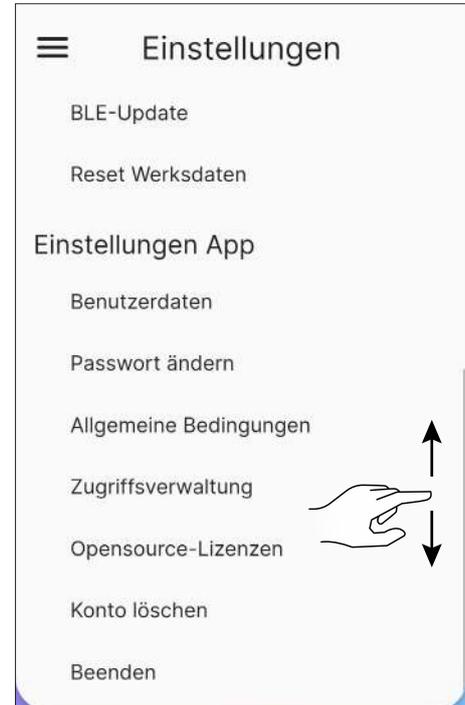


Abb. 10.4

# DEUTSCH

## 10.1.1 Liste Einstellungen

EINSTELLUNGEN	UNTERMENÜ	BESCHREIBUNG
Einstellungen Ofen	Name und Zonen des Ofens	Ermöglicht die Auswahl des Namens für den Ofen und die Heizzonen
	Konfiguration Ofen	Ermöglicht die Änderung von einigen Parametern
	Wi-Fi-Netz	Ermöglicht die Auswahl des Wi-Fi mit dem das Gerät verbunden werden soll
	Spezifische Daten Ofen	Informationen in Bezug auf das Gerät
	Übersicht Ereignisse	Protokoll der eingetretenen Ereignisse
	Statistiken	Protokoll der Betriebsart und Betriebsstunden
	BLE-Update	Verfahren zum Aktualisieren der Gerätefirmware über Bluetooth
	Reset Werksdaten	Ermöglicht die Wiederherstellung der Werksdaten
Einstellungen App	Benutzerdaten	Informationen in Bezug auf den Benutzer
	Passwort ändern	Ermöglicht das Ändern des Passworts
	Allgemeine Bedingungen	Ermöglicht das Ändern der allgemeinen Bedingungen, die zuvor nicht akzeptiert wurden
	Zugriffsverwaltung	Ermöglicht die Freigabe eines externen Benutzers oder die Anfrage auf Zugriff auf andere Geräte
	Opensource-Lizenzen	Beschreibung der von der App verwendeten Lizenzen
	Konto löschen	Ermöglicht es Ihnen, Ihr Konto vom Gerät zu löschen
	Beenden	Ermöglicht die Trennung des Benutzerkontos vom Gerät

## 10.2 NAME UND ZONEN DES OFENS

Sie können den Namen des Ofens und der beheizten Zonen mit bis zu 20 Zeichen eingeben oder ändern.

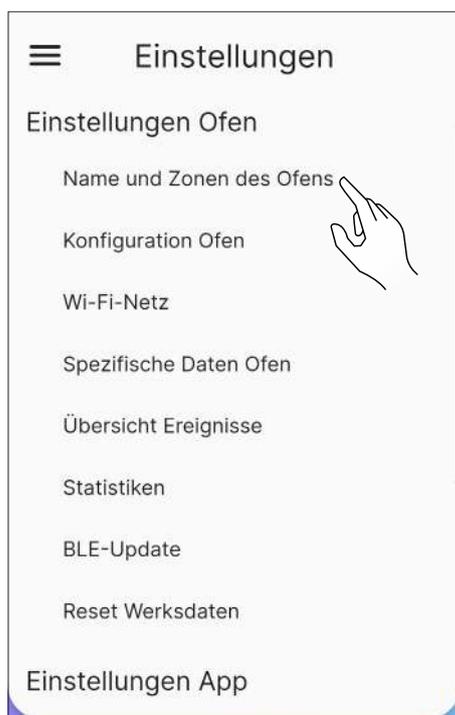


Abb. 10.5



Abb. 10.6

## 10.3 KONFIGURATION

Wählen Sie „Konfiguration Ofen“ aus der Liste der Einstellungen.

Auf dieser Seite ist es möglich, alle Parameter des Ofens zu verändern.

## 10.3.1 Liste Parameter

PARAMETER	BESCHREIBUNG	EINSTELLBARE WERTE	DEFAULTWERTE
Standort des Ofens	Der Standort des Kochers kann manuell eingestellt werden	Steuer	-
Manuelle Vorfüllung	Manuelle Befüllung der Schnecke	Starten; Unterbrechen	Starten
Gebälsegeschwindigkeit Zone 1	Dieser Parameter ist für dieses Modell nicht verfügbar	-	-
Pellettyp	Es lassen sich 10 verschiedene Verbrennungskonfigurationen einstellen	-5...5	0
Standby	Standby-Modus einstellen	On; Off	On
Summer stummschalten	Schaltet den Summer vorübergehend stumm	-	-
Summer aktivieren/deaktivieren	Den Summer aktivieren/deaktivieren	Aktivieren; Deaktivieren	Deaktivieren
Planung zurücksetzen	Deaktiviert die Planung der Einschaltung und Ausschaltung	-	-
Verzögerte Einschaltung	Verzögert die Einschaltung	15 min...8 h; Starten	Starten
Verzögerte Ausschaltung	Verzögert die Ausschaltung	15 min...8 h; Starten	Starten
Offset Zone 1	Korrektur der Temperatur von Raum 1	-10,0°C...10,0°C	0,0°C
Thermostat Zone 1	Externen Thermostat aktivieren/deaktivieren	On; Off	Off

## 10.3.2 Funktion „Standort des Ofens“

Der Standort des Kochers kann manuell eingestellt werden.



Abb. 10.7

## 10.3.3 Funktion „Manuelle Vorfüllung“



Um die manuelle Vorfüllung durchführen zu können, muss der Ofen über Bluetooth verbunden sein.

Um die Schnecke (bei ausgeschaltetem Ofen) manuell zu aktivieren, wie folgt vorgehen:

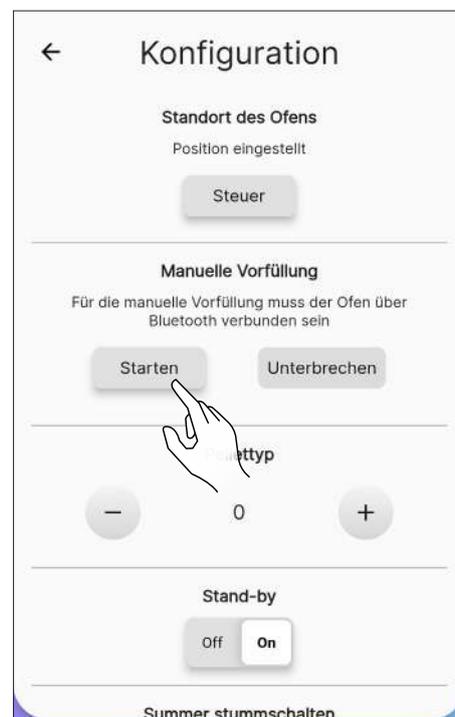


Abb. 10.8



Abb. 10.9

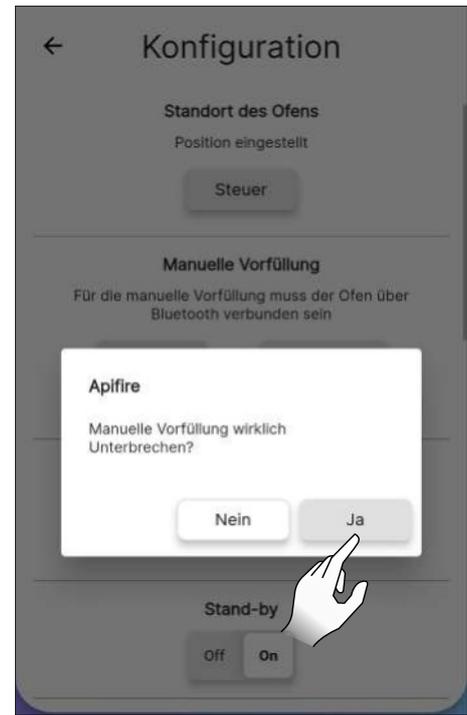


Abb. 10.11

Zum Unterbrechen bitte wie folgt vorgehen:

### 10.3.4 Funktion „Pellettyp“

Eine optimale Verbrennung hängt von vielen Faktoren ab (Art der Installation, Betriebs- und Wartungsbedingungen, Art der Pellets usw.)

Wenn am Ende der Verbrennung viele Reste im Feuertopf verbleiben, ist es im Allgemeinen empfehlenswert, die Verbrennungskonfiguration (durch Erhöhung des Wertes) zu ändern, bis eine zufriedenstellende Lösung gefunden wurde.

Die einstellbaren Werte reichen von -5 (hochwertige Pellets) bis 5 (minderwertige Pellets).

Um die Art der verwendeten Pellets einzustellen, auf die Symbole + oder - drücken.

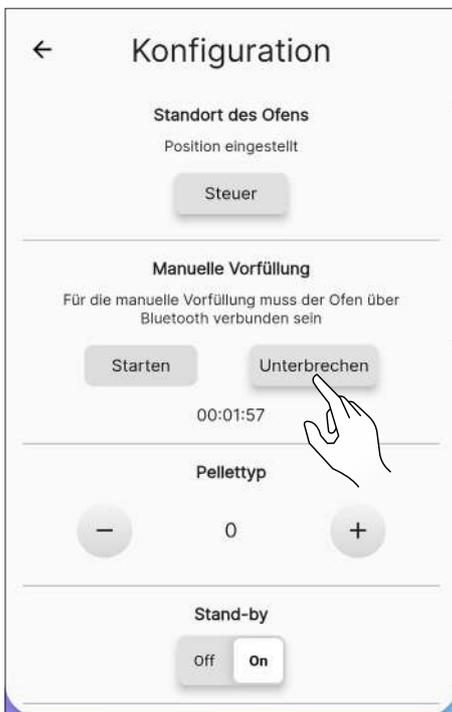


Abb. 10.10



Abb. 10.12

### 10.3.5 Funktion „Stand-by“

Durch Aktivieren dieser Funktion schaltet sich das Gerät nach Erreichen der gewünschten Umgebungstemperatur aus.  
 Wenn diese Funktion nicht aktiviert ist, verändert das Gerät seinen Betrieb, ohne sich dabei abzuschalten.  
 Um diese Funktion zu aktivieren, die Taste „On“ betätigen.

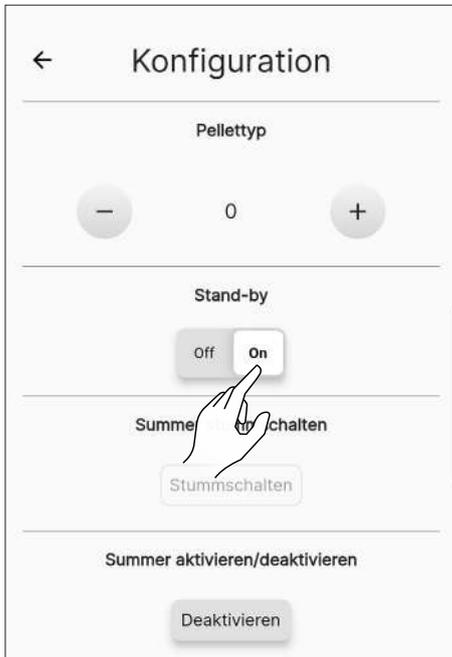


Abb. 10.13

### 10.3.7 Funktion „Summer aktivieren/deaktivieren“

Um den Summer dauerhaft zu aktivieren/deaktivieren, drücken Sie die Taste „Aktivieren“ oder „Deaktivieren“

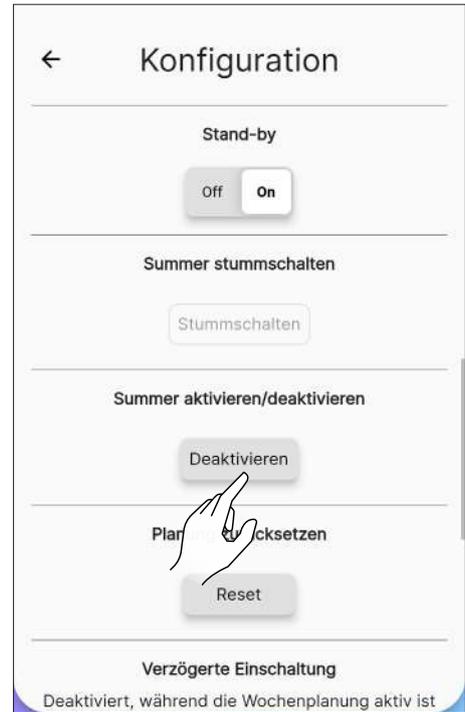


Abb. 10.15

### 10.3.6 Funktion „Summer stummschalten“



**Diese Funktion kann nur bei Vorhandensein eines Alarms verwendet werden, andernfalls ist sie nicht nutzbar.**  
 Um den Summer vorübergehend stumm zu schalten, drücken Sie die Taste „Stummschalten“.

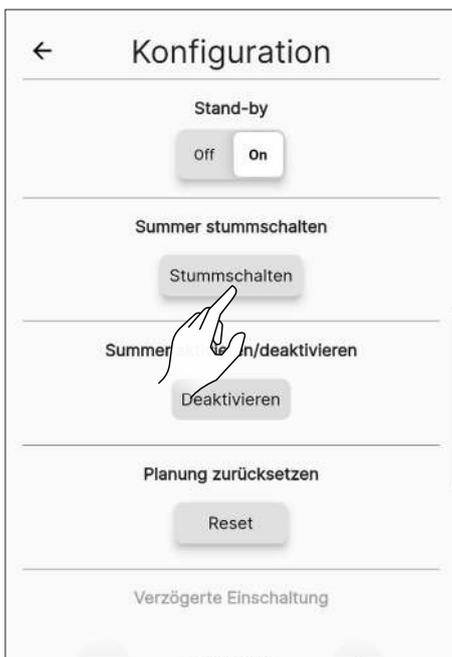


Abb. 10.14

### 10.3.8 Funktion „Planung zurücksetzen“

Um die Planung zurückzusetzen, die Taste „Reset“ betätigen.

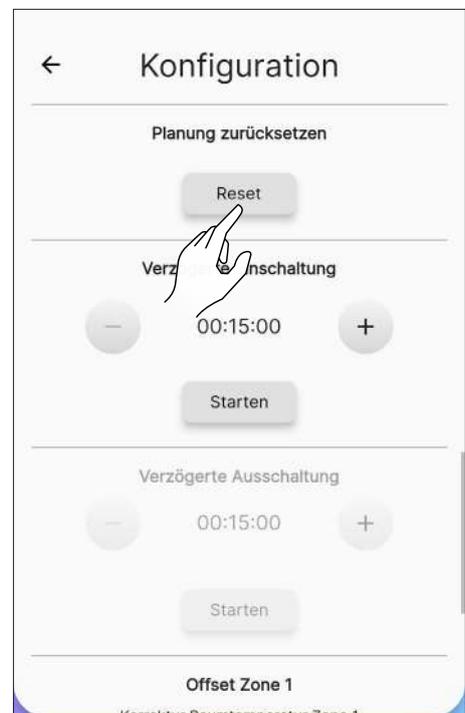


Abb. 10.16

## 10.3.9 Funktion „Verzögerte Einschaltung“

Mit dieser Funktion ist die Verzögerung des Einschaltens des Geräts nur möglich, wenn es ausgeschaltet ist und die Funktion der

Planung nicht aktiviert worden ist.

Mit den Tasten  $+$  e  $-$  kann das Einschalten des Geräts von mindestens 15 Minuten bis zu maximal 8 Stunden verzögert werden. Drücken Sie dann die Taste „Starten“.



Abb. 10.17

## 10.3.10 Funktion „Verzögerte Ausschaltung“

Mit dieser Funktion ist die Verzögerung des Ausschaltens des Geräts nur möglich, wenn es eingeschaltet ist und die Funktion der

Planung nicht aktiviert worden ist.

Mit den Tasten  $+$  e  $-$  kann das Ausschalten des Geräts von mindestens 15 Minuten bis zu maximal 8 Stunden verzögert werden. Drücken Sie dann die Taste „Starten“.

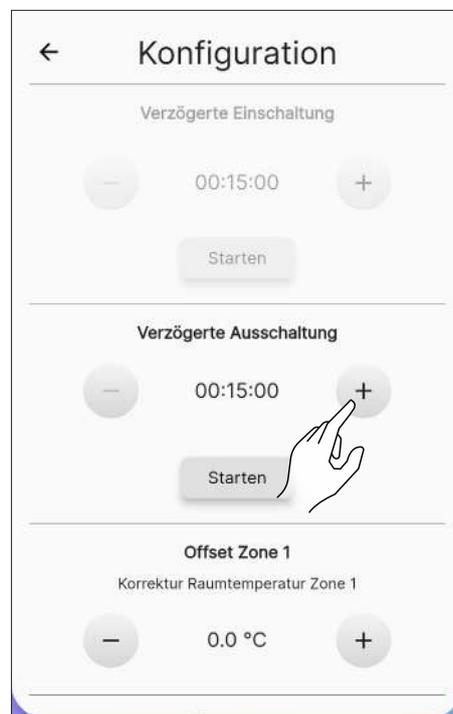


Abb. 10.19



Abb. 10.18



Abb. 10.20

### 10.3.11 Funktion „Offset Zone 1“

Diese Funktion ermöglicht die Korrektur der Ablesung der Umgebungstemperatur in Zone 1.  
 Der Korrekturbereich reicht von -10°C bis 10°C.  
 Um den Korrekturfaktor einzugeben die Tasten **+** und **-** betätigen.



Abb. 10.21

### 10.3.12 Funktion „Thermostat Zone 1“

Wenn das Gerät durch ein externes Thermostat (oder Chronothermostat) gesteuert wird, muss es der Installateur über die Taste „On“

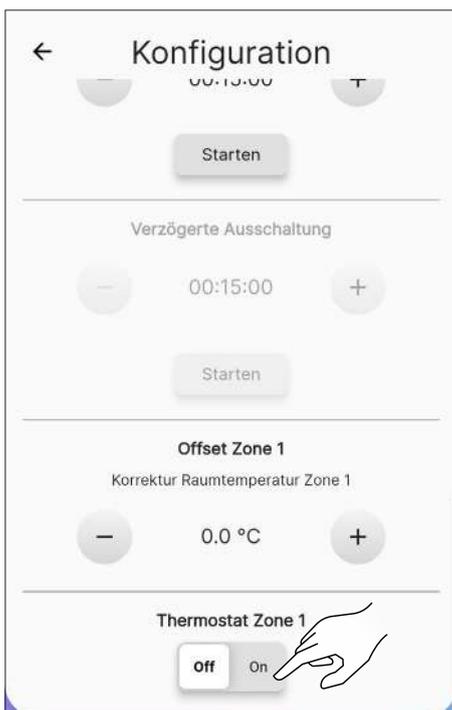


Abb. 10.22

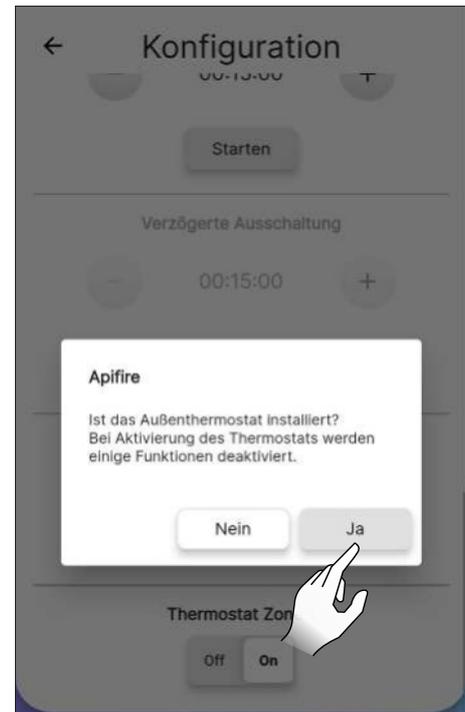
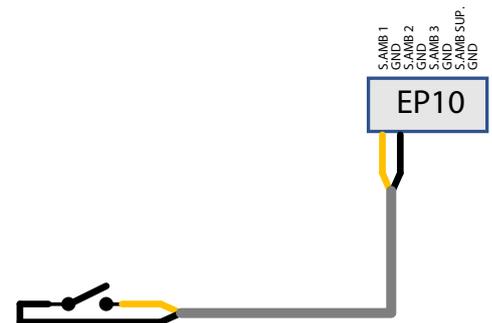


Abb. 10.23

aktivieren und mit dem Anschluss EP 10 der elektronischen Platine verbinden, wie im Bild angezeigt.



**Mit dem Ersatz des Raumfühlers durch das externe Thermostat über die Änderung der Verkabelung fortfahren (Optionaler Bausatz).**

**Stand-by On:** das Gerät schaltet sich ab, wenn das externe Thermostat bedient ist (offener Kreislauf). Das Gerät schaltet sich automatisch wieder ein, wenn die Temperatur unter den am externen Thermostat eingestellten Wert sinkt (geschlossener Kreislauf).

**Stand-by Off:** je nach Status des Thermostats schaltet das Gerät auf minimale oder maximale Leistung.



**Bei der ersten Einschaltung oder wenn die Ausschaltung direkt vom Gerät ausgegangen ist, muss das Gerät direkt vom Bedienfeld aus eingeschaltet werden.**



**Ein externes Thermostat zum Öffnen/Schließen verwenden, das potenzialfrei ist. Diese Installation muss von einem Fachmann durchgeführt werden.**

Auf der Seite „Fernbedienung“ wird der Status des Thermostats anstelle der Umgebungstemperatur angezeigt.

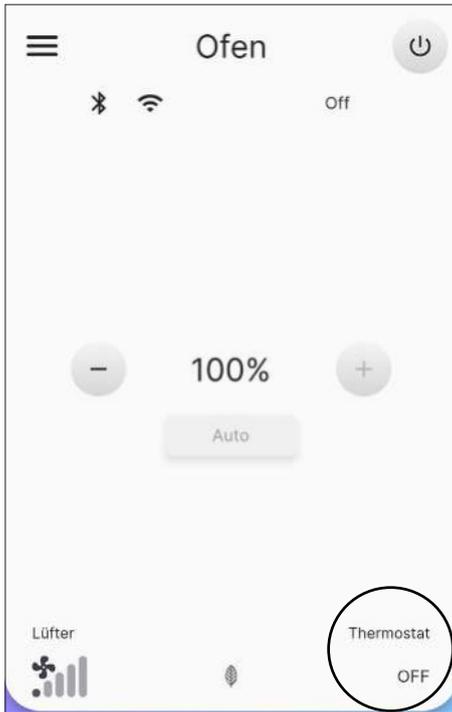


Abb. 10.24

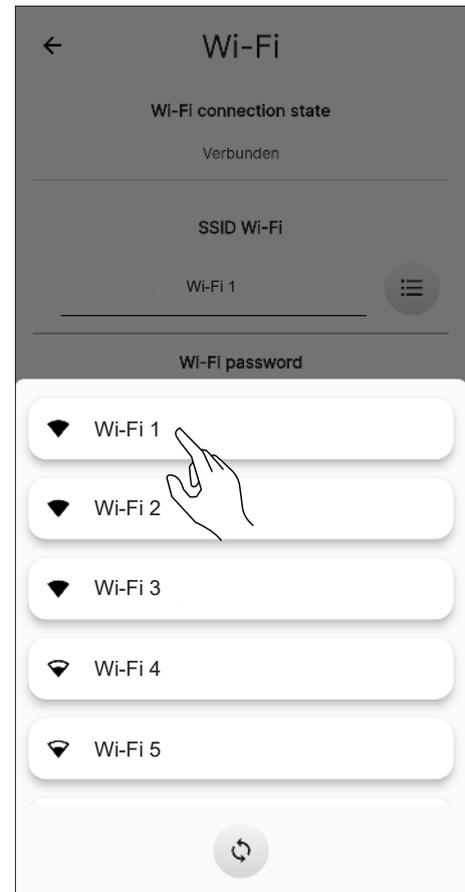


Abb. 10.26

## 10.4 WI-FI-NETZ

In der Liste der Einstellungen den Eintrag „Wi-Fi-Netz“ auswählen, um das Netz auszuwählen, mit dem das Gerät verbunden werden soll.

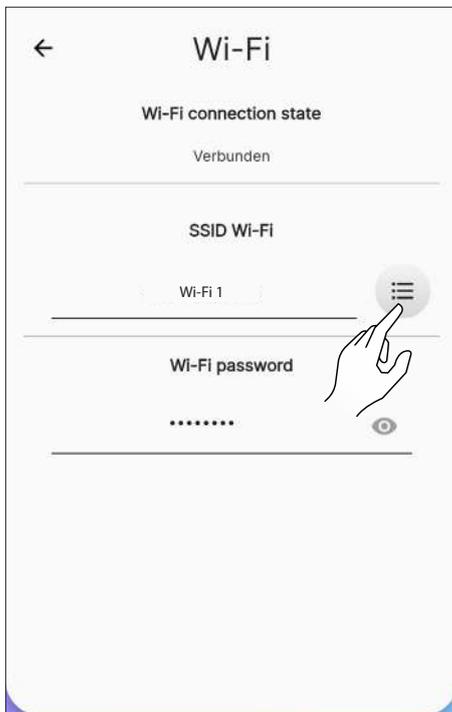


Abb. 10.25

## 10.5 SPEZIFISCHE DATEN OFEN

Über das Scrollen auf der Seite ist es möglich, einige der Informationen in Bezug auf das Gerät anzuzeigen.

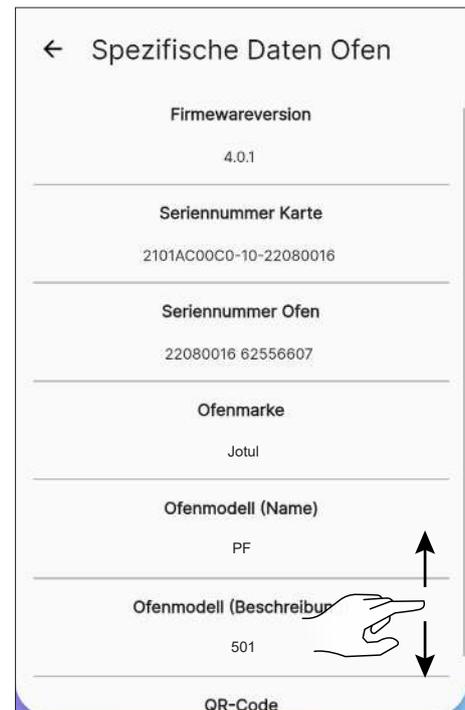


Abb. 10.27

## 10.6 ÜBERSICHT EREIGNISSE

Die Liste stellt die im Gerät stattgefundenen Ereignisse in zeitlicher Reihenfolge nach der in der folgenden Tabelle dargestellten Unterteilung dar:

SYMBOL	ETIKETT	BESCHREIBUNG
	Info	Betriebsinformationen
	Warning	Meldung, die den Betrieb des Geräts nicht unterbricht
	Error	Fehler, der den Betrieb des Geräts unterbricht Kundendienst kontaktieren
	Critical	Kritisches Ereignis, das den Einsatz des Kundendienstes erfordert

Beispiel der Anzeige auf dem Bildschirm:

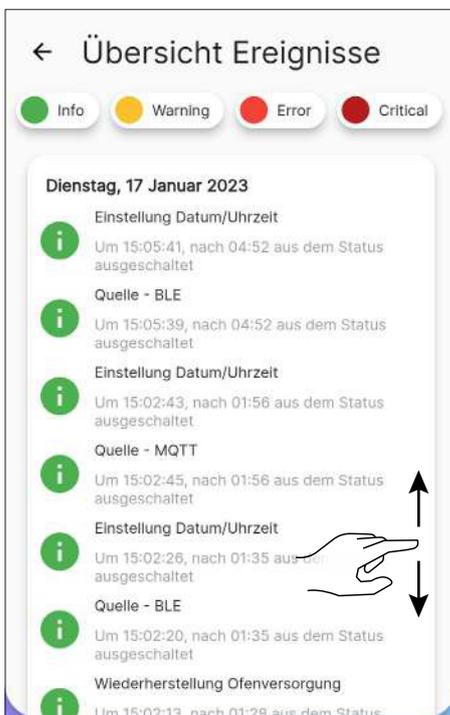


Abb. 10.28

## 10.7 STATISTIKEN

Die Liste zeigt die Registrierung der Betriebsart und Betriebsstunden in zeitlicher Reihenfolge an.

Durch Scrollen auf der Seite können alle aufgezeichneten Statistiken angezeigt werden.

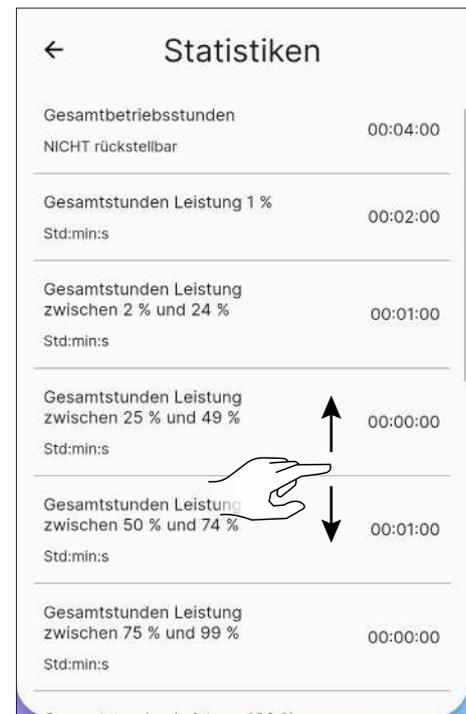


Abb. 10.29

## 10.8 BLE-UPDATE

Für den Fall, dass das Smart Device eine aktive Datenverbindung hat und die Software auf dem Herd eine ältere Version als die neueste Version hat, erscheint beim Öffnen der Anwendung eine Meldung (Abb. 10.30). Wenn der Benutzer die Meldung beim Öffnen der Anwendung nicht sieht, kann er jederzeit das Untermenü „BLE-Update“ auswählen, um zu prüfen, ob ein neues Update für seinen Herd verfügbar ist. Diese Meldung fordert Sie auf, das Menü „Einstellungen“ aufzurufen und „BLE-Update“ zu wählen, um zu einem Startbildschirm zu gelangen, auf dem die Anwendung die neueste Version herunterlädt, die für jedes in Ihrem Konto konfigurierte Modell freigegeben ist. Wenn die neueste Version nicht automatisch heruntergeladen wird, drücken Sie die Schaltfläche „FW herunterladen“ (Abb. 10.31). Wenn sich die installierte Version von der neuesten verfügbaren Version unterscheidet, fahren Sie mit der Aktualisierung fort, indem Sie auf die Schaltfläche „Weiter“ klicken und dem auf dem Display angezeigten Verfahren folgen (Abb. 10.32). Stimmt die installierte Version hingegen mit der neuesten verfügbaren Version überein, erscheint die Meldung „Der Ofen wird auf die neueste Version aktualisiert“ und die Schaltfläche „Weiter“ ist nicht anwählbar (Abb. 10.33).

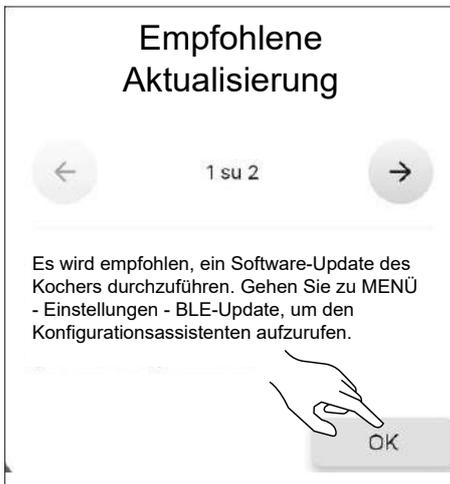


Abb. 10.30



Abb. 10.31



Abb. 10.32



Abb. 10.33

## 10.9 RESET WERKSDATEN

Aus der Liste der Einstellungen den Eintrag „Reset Werksdaten“ wählen, um das Gerät auf die Daten zurückzusetzen, die vom Hersteller eingestellt wurden und die damit verbundenen Benutzerkonten auf Null setzen (inklusive des „Eigentümer-Kontos“).

Vor der Durchführung von „Reset Werksdaten“ sind folgende Schritte erforderlich:

- Den Ofen ohne das Vorliegen von aktiven Fehlern in den Zustand „ausgeschaltet“ bringen
- Sicherstellen, dass das Mobilgerät in dem Moment des Sendens der Befehls „Reset Werksdaten“ über eine aktive Internetverbindung verfügt.

Es öffnet sich eine Seite, auf der per Hand der 16-stellige Code eingegeben wird.

Dann die Taste „Reset Daten“ betätigen.



**Für das Zurücksetzen ist eine Bluetooth-Verbindung erforderlich.**

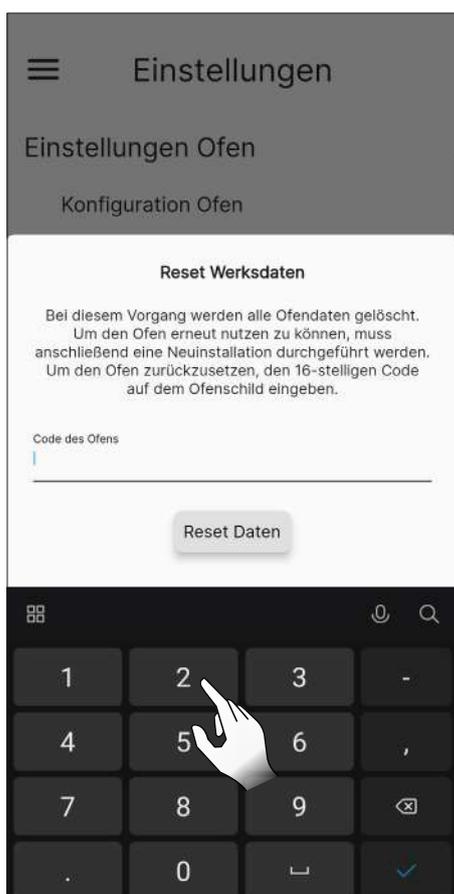


Abb. 10.34

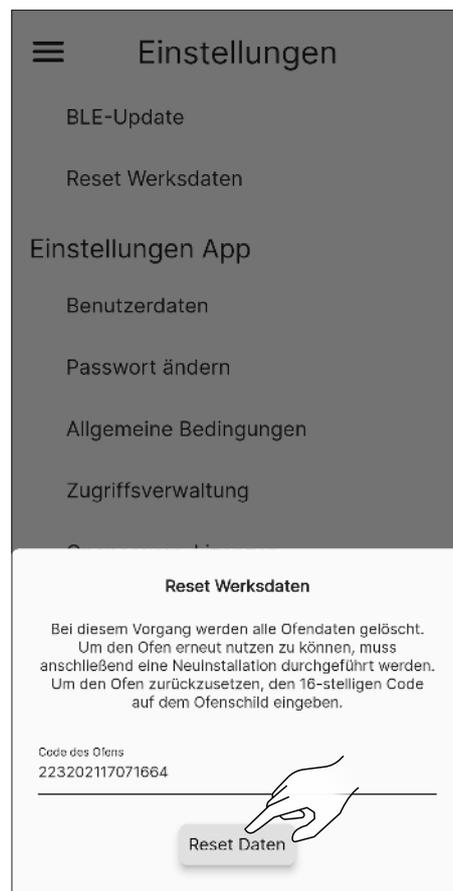


Abb. 10.35

## 10.10 BENUTZERDATEN

Über diese Seite ist es möglich, Informationen in Bezug auf den Benutzer des Geräts einzugeben:

- E-Mail-Adresse
- Name
- Nachname
- Telefon



**Es handelt sich nicht um Pflichtinformationen.**

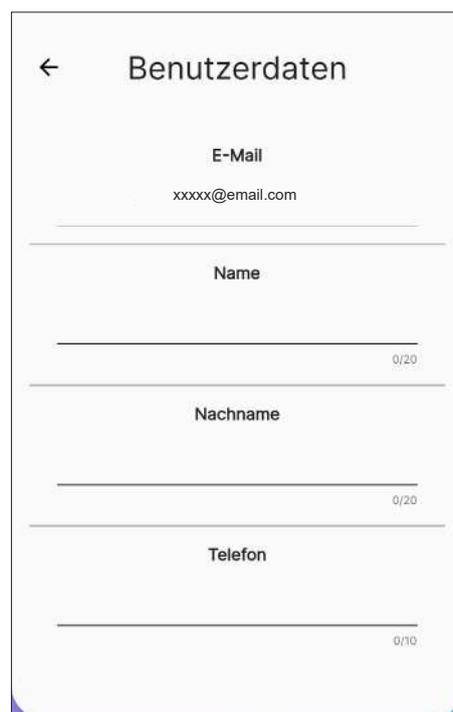


Abb. 10.36

## 10.11 PASSWORT ÄNDERN

Über diese Seite kann das Passwort des Benutzerkontos, das für die Registrierung benutzt wurde, geändert werden.

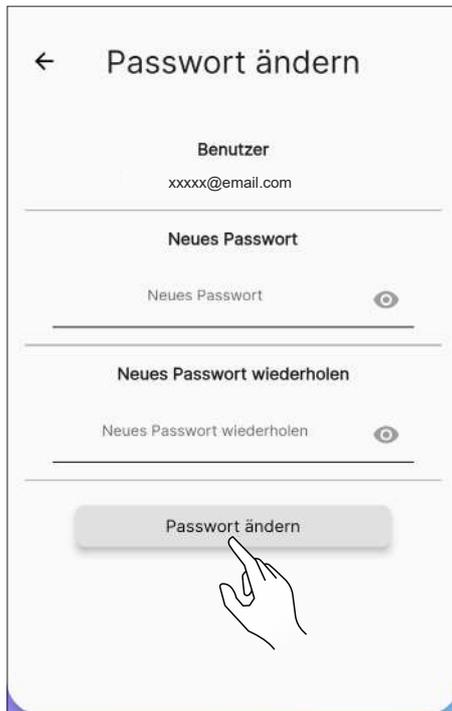


Abb. 10.37

## 10.12 ALLGEMEINE BEDINGUNGEN

Über diese Seite können die allgemeinen Bedingungen in Bezug auf den Datenschutz außer den obligatorischen, die während der ersten Konfiguration der App ausgewählt wurden, geändert werden.



**Die Zustimmung zur dritten Bedingung ermöglicht die Anzeige des Wetters in Bezug auf den Standort des Ofens. Starten Sie die App neu, damit die Änderung wirksam wird.**

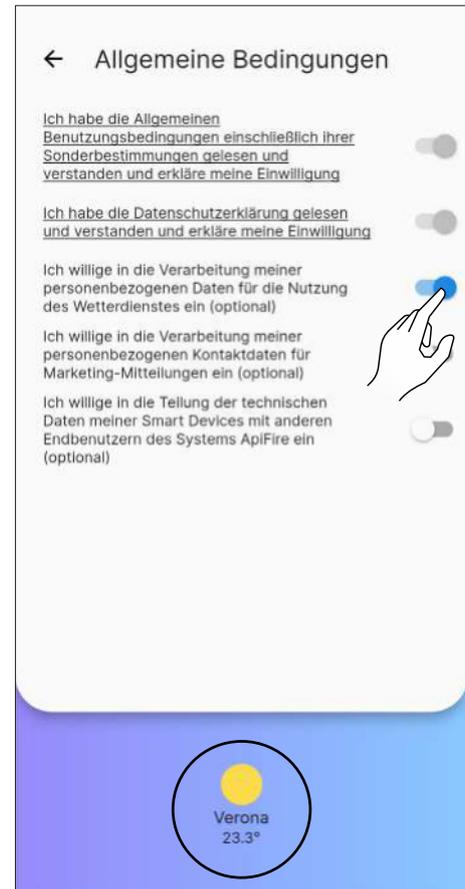


Abb. 10.38

## 10.13 ZUGRIFFSVERWALTUNG

Über diese Seite kann der Zugriff auf einen anderen Ofen angefragt oder die Anfragen von anderen Benutzern für den Ofen, dessen „Eigentümer“ man ist, verwaltet werden, wie vorher im Abschnitt „Verbindung mit einem bereits konfiguriertem Ofen“ dargestellt.



Abb. 10.39

### 10.14 OPENSOURCE-LIZENZEN

Durch Auswählen des Eintrags „Opensource-Lizenzen“ öffnet sich eine Seite auf der es möglich ist, die Lizenzen der App anzuzeigen.

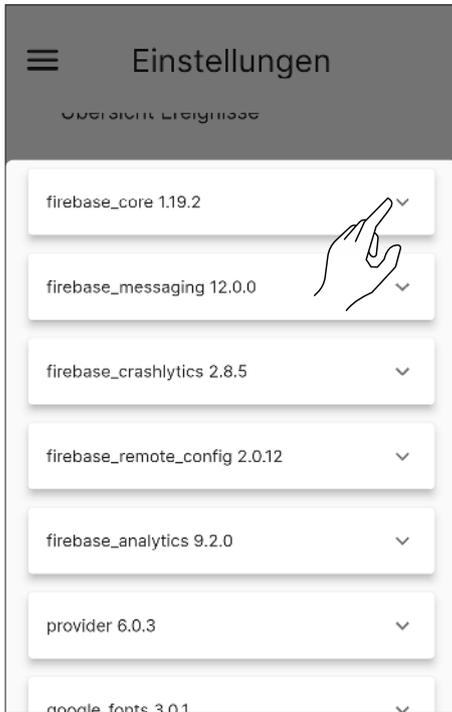


Abb. 10.40

### 10.15 KONTO LÖSCHEN

Durch Auswählen des Eintrags „Konto löschen“ in der Liste der Einstellungen, ist es möglich, können Sie Ihr Konto löschen, ohne dass Änderungen verloren gehen.

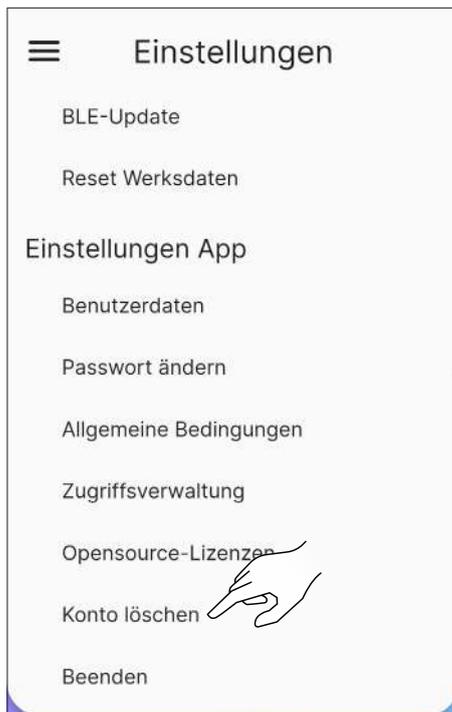


Abb. 10.41

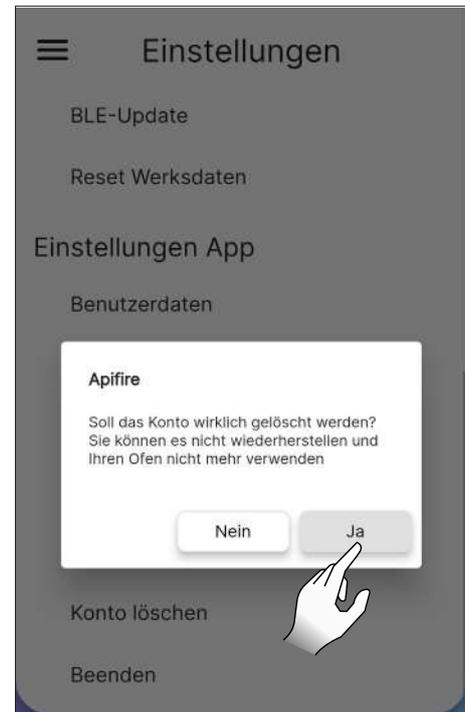


Abb. 10.42



**Dieser Vorgang ist nicht umkehrbar. Sie müssen sich zur Wiederherstellung an ein autorisiertes Service-Center wenden.**

### 10.16 BEENDEN

Durch Auswählen des Eintrags „Beenden“ in der Liste der Einstellungen, ist es möglich, die Verbindung mit dem Kundkonto zu trennen.

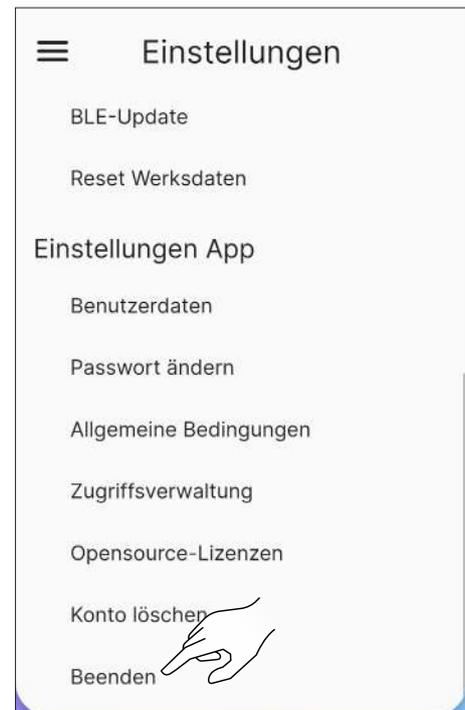


Abb. 10.43



Abb. 10.44

## 11 MENÜ „PLANUNG“

### 11.1 PLANUNG

Vom Hauptmenü auf das Symbol  drücken, um auf das Menü „Planung“ zuzugreifen.

Von dieser Bildschirmseite (Abb. 11.2) lässt sich der Betrieb des Geräts und die im Laufe des Tages gewünschte Temperatur für jeden Tag der Woche einstellen. Diese Seite erscheint standardmäßig wie in der gezeigten Abbildung.

Auf den gewünschten Tag drücken, um zur Seite für die Änderungen zu gelangen.

Mit der Taste  **Off**  **On** lässt sich die wöchentliche Planung aktivieren oder deaktivieren.

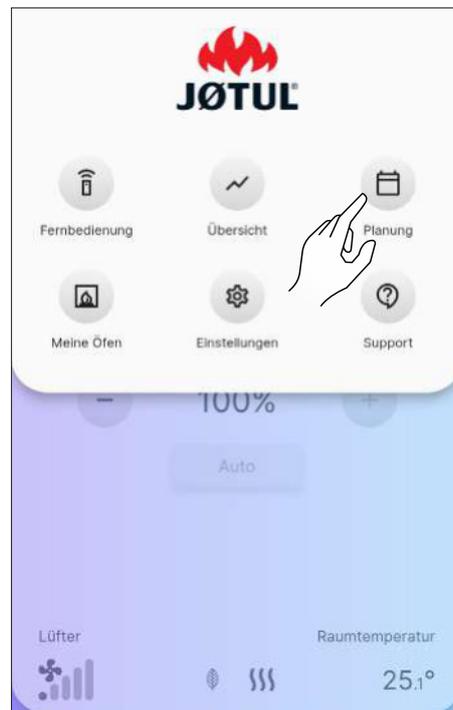


Abb. 11.1

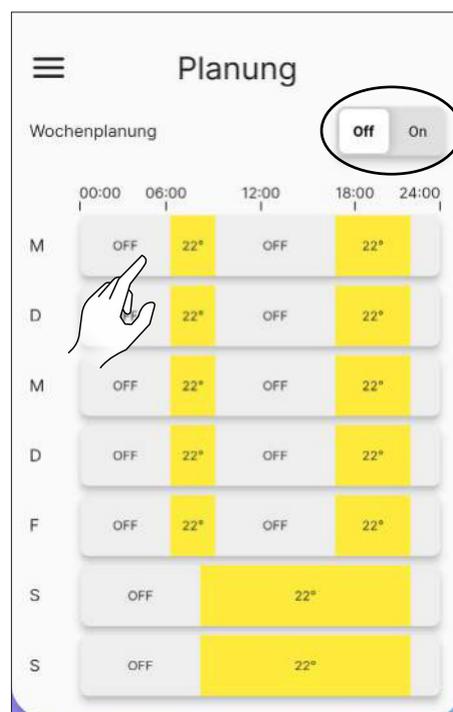


Abb. 11.2

### 11.2 BESCHREIBUNG

Jedem Tag der Woche können verschiedene Zeitspannen mit verschiedenen Temperaturen zugeordnet werden, eine alle 15 Minuten.

Für jede Zeitspanne können folgende Werte eingestellt werden: Startzeit und Endzeit und die gewünschte Temperatur.

Neue Zeitspannen können erstellt oder gelöscht werden, und die gesamte Tagesplanung kann auf die anderen Wochentage kopiert werden.

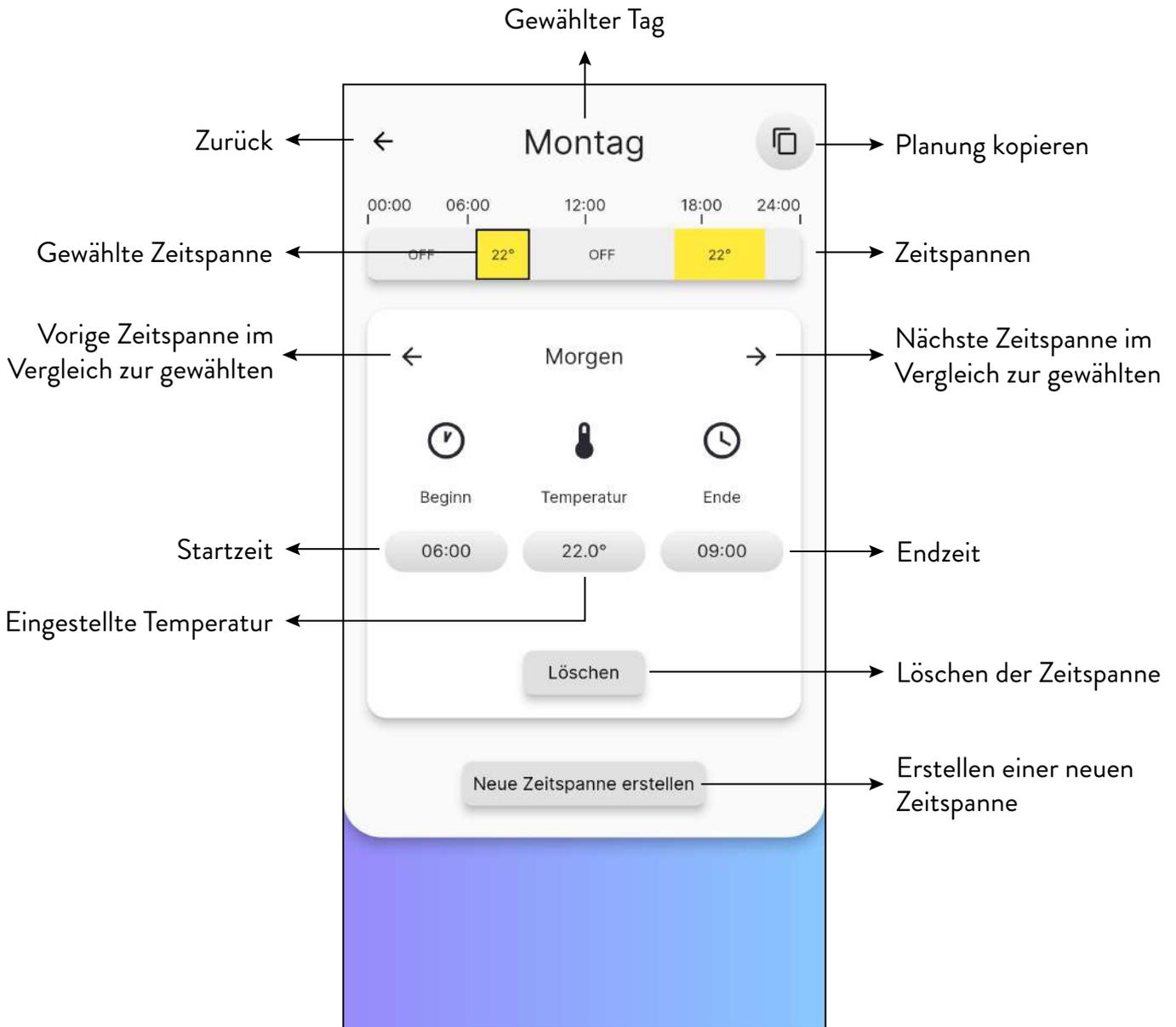


Abb. 11.3

## 11.3 VERWENDUNG

### 11.3.1 Einstellung der Zeitspannen

Zum Ändern der Startzeit drücken Sie die Taste mit der Zeitangabe unter dem Wort „Beginn“.

Verwenden Sie die Tasten  $+$  und  $-$ , um die Startzeit der Zeitspanne zu wählen.

Drücken Sie zum Bestätigen die Taste „Schließen“.

Zum Ändern der Endzeit der Zeitspanne gehen Sie auf die gleiche Weise vor.

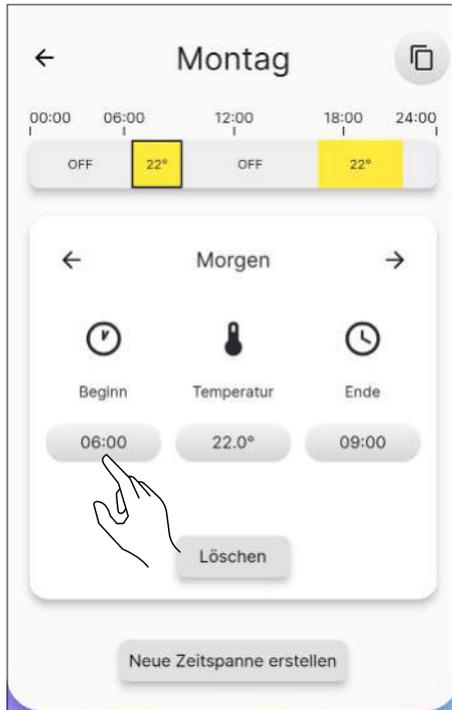


Abb. 11.4



Abb. 11.5

Nachdem Sie die Start- und Endzeit festgelegt haben, stellen

Sie die gewünschte Temperatur für diese Zeitspanne entsprechend wie bei den vorher beschriebenen Vorgängen ein.

Die folgenden Temperaturen sind einstellbar: OFF (Ofen ausgeschaltet) und von 10°C bis 30°C.

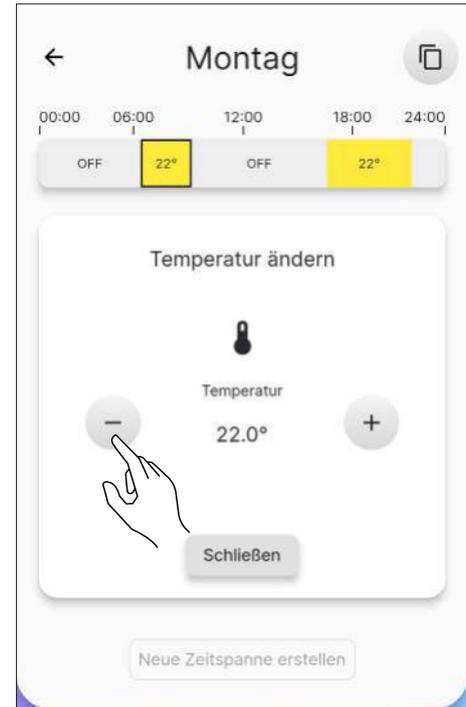


Abb. 11.6

### 11.3.2 Erstellen einer neuen Zeitspanne

Ähnlich wie bei der Bearbeitung einer bestehenden Zeitspanne lässt sich eine neue Zeitspanne erstellen. Dazu drücken Sie auf die Taste „Neue Zeitspanne erstellen“.



**Achten Sie zum korrekten Abschluss des Vorgangs darauf, die Endzeit der Zeitspanne vorher zu überprüfen.**



Abb. 11.7

### 11.3.3 Die Planung eines Tages kopieren

Beispiel: Um die Planung von Montag auch auf Dienstag anzuwenden, das Symbol  drücken und „Dienstag“ auswählen.



Abb. 11.8

## 12 MENÜ „ÜBERSICHT“

### 12.1 ÜBERSICHT

Vom Hauptmenü auf das Symbol  drücken, um auf das Menü „Übersicht“ zuzugreifen.

Von dieser Seite (Abb. 12.2) kann der Temperaturverlauf der letzten 5 Tage eingesehen werden.



Abb. 12.1

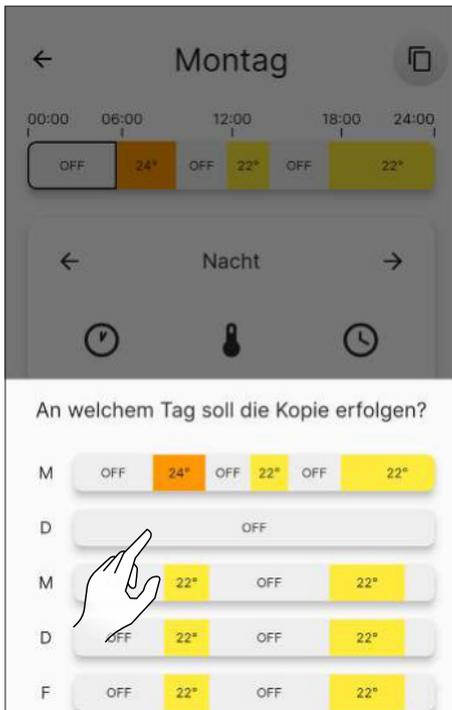


Abb. 11.9

### 11.4 ZURÜCKSETZEN DER PLANUNG

Zum Zurücksetzen der Planung auf das Menü „Einstellungen“ zugreifen und auf den Eintrag „Konfiguration Ofen“ drücken, bis zur

Funktion „Planung zurücksetzen“ scrollen und die Taste „Reset“ betätigen, wie bereits geschildert (Abb. 10.16).

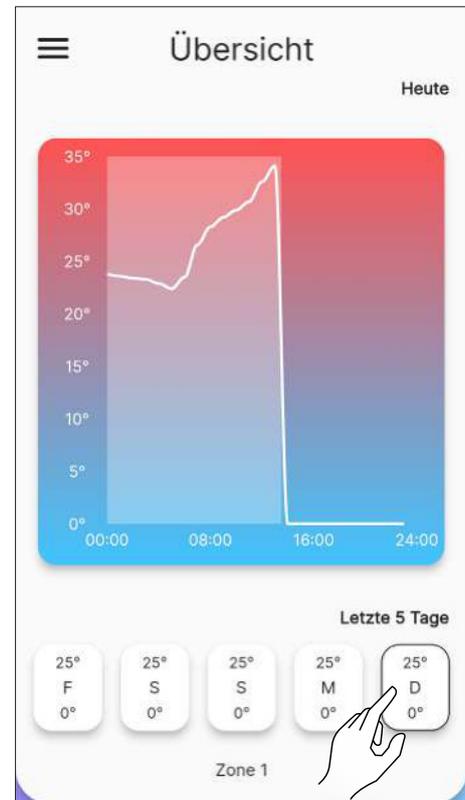


Abb. 12.2

## 13 MENÜ „MEINE ÖFEN“

### 13.1 MEINE ÖFEN

Vom Hauptmenü auf das Symbol  drücken, um auf das Menü „Meine Öfen“ zuzugreifen.

Von dieser Seite (Abb. 13.2) können alle von dieser App gesteuerten Öfen angezeigt oder ein neuer Ofen hinzugefügt werden.



Beim Hinzufügen eines neuen Ofens wird der aktuelle getrennt.



Abb. 13.1

## 14 MENÜ „SUPPORT“

### 14.1 SUPPORT

Durch Drücken auf das Symbol  im Hauptmenü erfolgt eine Weiterleitung zur E-Mail für die Anfrage an den Support.



Im Betreff eine kurze Beschreibung des Problems und in der E-Mail selbst, neben dem bereits vorhandenen Standardtext, eine detailliertere Erklärung angeben.



Abb. 14.1



Abb. 13.2



Abb. 13.3

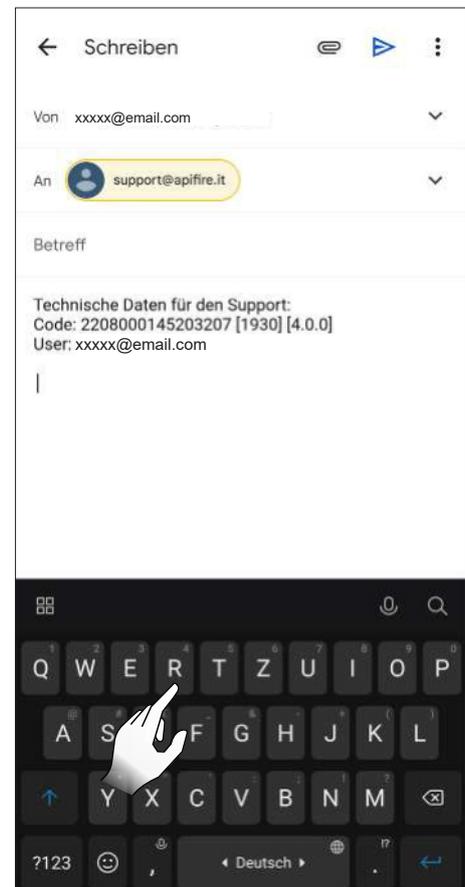


Abb. 14.2

## 15 VERWENDUNG

### 15.1 EINSCHALTUNG



Vor jedem Einschalten sichergehen, dass der Aschekasten nicht voll ist und sich ordnungsgemäß an seinem Platz befindet.

Zwei Sekunden lang das Symbol gedrückt halten, um das Gerät zu starten.

Die Meldung „Einschaltung läuft gerade...“ erscheint, nachdem „Aktueller Status“ von „Ausgeschaltet“ wie folgt wechselt:

- Start - Steuerung 1
- Start - Steuerung 2
- Start
- Start - Reinigung
- Start - Laden
- Pause
- Start - Phase 1
- Start - Phase 2
- Start - Stabilisierung
- Arbeit

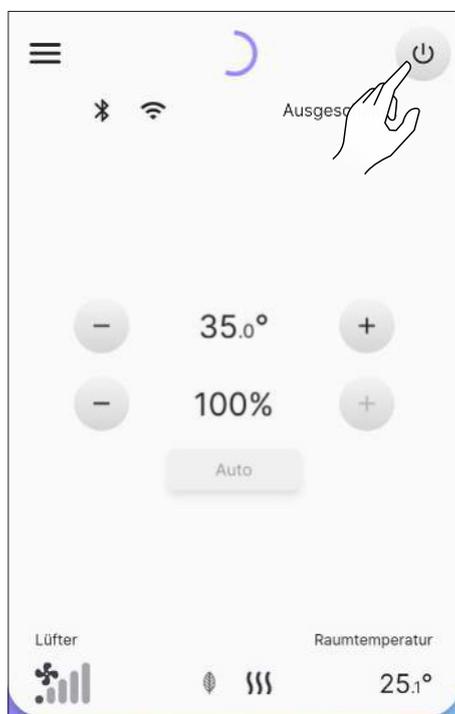


Abb. 15.1

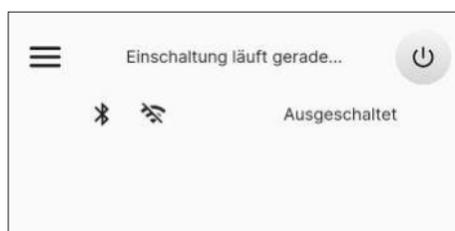


Abb. 15.2

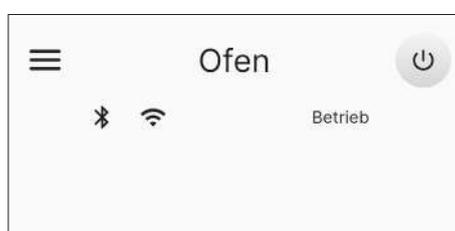


Abb. 15.3



**Automatische Anzündung:** Das Gerät ist mit einer automatischen Vorrichtung ausgestattet, die die Anzündung der Pellets ohne die Verwendung von anderen traditionellen Anzündern ermöglicht.



Das Gerät nicht manuell anzünden, wenn das System zur automatischen Anzündung beeinträchtigt ist.



Bei der ersten Einschaltung des Geräts können unangenehme Gerüche oder Abgase entstehen, die durch das Verdampfen oder die Trocknung einiger verwendeter Materialien entstehen können. Dieser Effekt verschwindet mit der Zeit. Es wird empfohlen die Räumlichkeiten bei den ersten Verwendungen gut zu lüften.

#### 15.1.1 „Hermetische“ Geräte

Beim Öffnen der Tür des Feuerraums und/oder des Pellet-Trichters darauf achten, dass diese nicht über einen längeren als eine Minute offen, um zu vermeiden, dass das System den Status der geöffneten Tür und/oder des geöffneten Trichters meldet.

### 15.2 ÄNDERUNG DER UMGEBUNGSTEMPERATUR

Bei der Änderung dieses Werts wird bei direkter Ablesung eines Fühlers, der sich am Gerät befindet, die Temperatur definiert, die in der Umgebung erreicht werden soll.

Um den Temperaturwert zu verändern, auf die Symbole oder drücken.

Die Werte können von 5 °C bis 40 °C eingestellt werden.

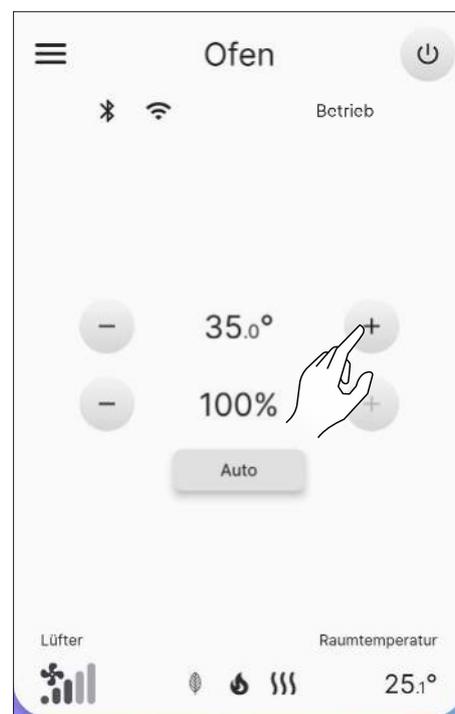


Abb. 15.4

### 15.3 ÄNDERUNG DER LEISTUNG

Die Leistung definiert die Menge an Wärme, die vom Gerät produziert wird und hat somit auch einen direkten Einfluss auf den Verbrauch.

Um den maximalen Wert der Leistung zu ändern auf die Symbole oder drücken: die Werte können von 1 % (Mindestwert) bis zu 100% (Maximalwert) eingestellt werden.

Zum Ändern des Leistungsmanagements klicken Sie auf die Schaltfläche in Abb. 15.6. Im Modus „Auto“ (Standard) berücksichtigt das Gerät auch die Raumtemperatur, während die Auswahl von „Manuell“ die

Leistung ohne Berücksichtigung der Raumsonde einstellt.

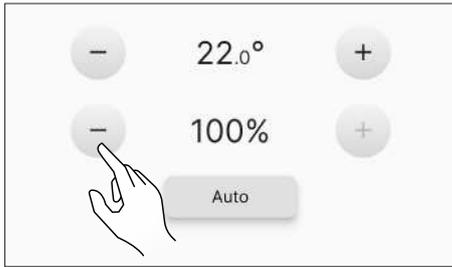


Abb. 15.5

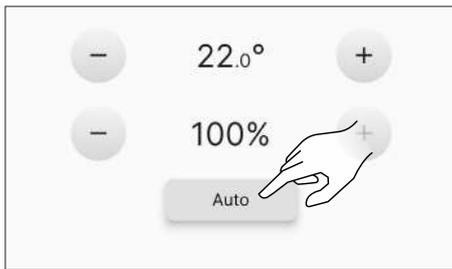


Abb. 15.6

## 15.4 ÄNDERUNG DER PARAMETER

Wie im Kapitel „Menü Einstellungen“ dargestellt, können einige Betriebsparameter geändert werden.



Um eine neue Anzündung vorzunehmen, sollte das Gerät vollständig abgekühlt sein.

## 15.5 AUSSCHALTUNG

Zwei Sekunden lang das Symbol  gedrückt halten, um das Gerät auszuschalten.

Die Meldung „Ausschaltung läuft gerade...“ erscheint, nachdem „Aktueller Status“ von „Arbeit“ wie folgt wechselt:

- Ausschaltung
- Abkühlung
- Abgeschaltet

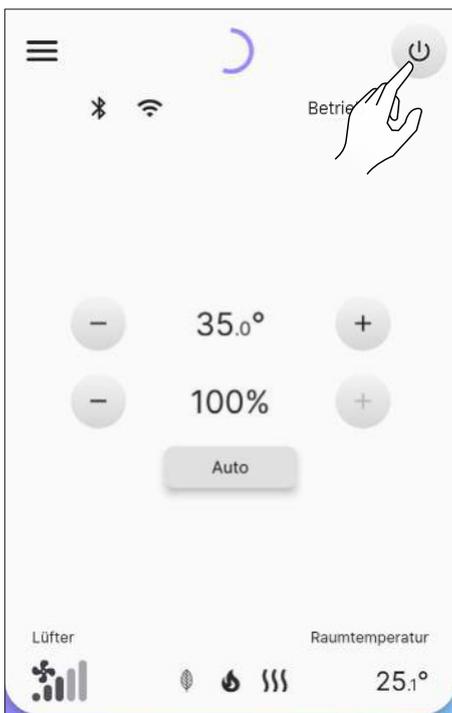


Abb. 15.7



Abb. 15.8



Abb. 15.9



Die eingestellten Werte werden bis zur nächsten Änderung beibehalten, auch wenn das Gerät ausgeschaltet oder nicht an das Stromnetz angeschlossen ist.



Die Ausschaltung des Geräts muss genauso erfolgen, wie oben beschrieben. Die Ausschaltung des Geräts durch Trennung der Stromversorgung ist verboten.

## 15.6 ERNEUTE EINSCHALTUNG NACH EINEM STROMAUSFALL

Bei einer kurzen Stromunterbrechung und nach Rückkehr des Stroms schaltet sich das Gerät nach Prüfung der Sicherheitsbedingungen automatisch erneut an. Bei längerer Stromunterbrechung bleibt das Gerät hingegen ausgeschaltet und signalisiert einen Stromausfall.

## 15.7 BETRIEB MIT RAUMFÜHLER AM OFEN

Das Gerät kann manuell oder per Programmierung ein- und ausgeschaltet werden.

Das Gerät reguliert die Leistung (Auto) in Abhängigkeit der Umgebungstemperatur, die von der Sonde am Gerät abgelesen wird (es versucht, die gewünschte Temperatur bei möglichst geringem Verbrauch zu halten).

## 16 ANOMALIEN UND MÖGLICHE ABHILFE

Wenn eine Anomalie des Betriebs auftritt, wird ein akustischer Alarm (Piepen) aktiviert und in der App erscheint der mögliche Grund mit einer kurzen Erklärung.

Die Fehler sind wie folgt unterteilt:

- **Warning** (Warnung): einfache Warnhinweise, die den Betrieb des Geräts nicht unterbrechen (in einigen Fällen wird der Betrieb eingeschränkt). Sie werden automatisch zurückgesetzt, sobald die zugrundeliegende Ursache beseitigt wurde oder sich erledigt hat.
- **Error** (Fehler): Fehler mit Betriebsunterbrechung. Das Gerät schaltet sich aus. Die Ursache der Alarmmeldung muss beseitigt werden, bevor das Gerät wieder eingeschaltet wird.
- **Critical** (kritische Fehler): Fehler mit Betriebsunterbrechung. Das Gerät schaltet sich aus. Das Eingreifen des Kundendienstes ist erforderlich.

### 16.1 WARNING

Beispiel der Anzeige einer Warnung.



Abb. 16.1

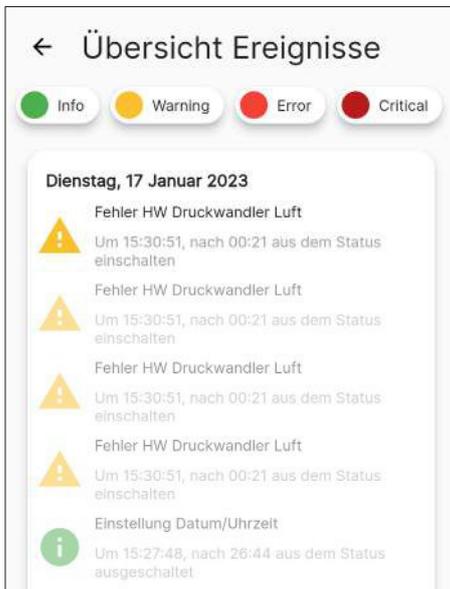


Abb. 16.2

### 16.2 ERROR

Beispiel der Anzeige eines Fehlers.



Abb. 16.3

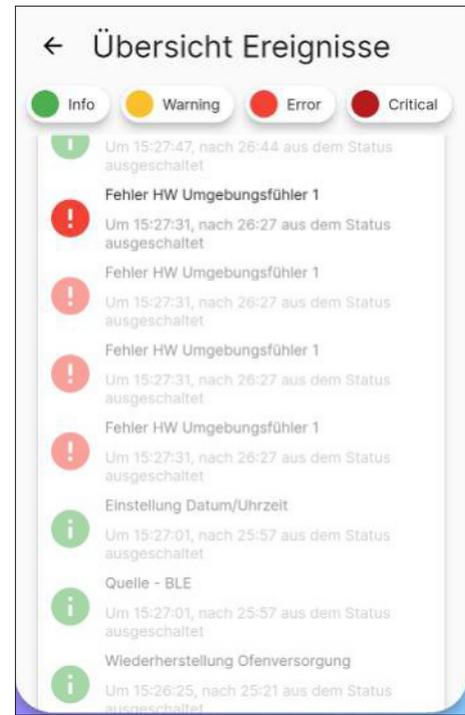


Abb. 16.4

### 16.3 CRITICAL

Beispiel der Anzeige eines kritischen Fehlers.



Abb. 16.5

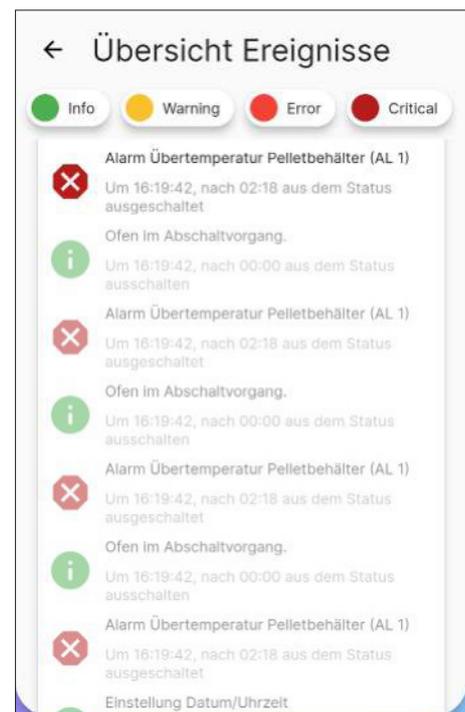


Abb. 16.6

# DEUTSCH

## 16.4 ZUSAMMENFASSENDE TABELLE MÖGLICHER ANOMALIEN

ART	ANGEZEIGTER TEXT	GRUND	MÖGLICHE LÖSUNGEN
Warning	Fehler HW Messumformer für Luftdruck (AL 14)	Fehlende oder nicht korrekte Verbindung der Druckanschlüsse; Tür und/oder Tür des Pelletbehälters geöffnet	Die Verbindung der Druckanschlüsse überprüfen und das Schließen der Türen
	Warnung hohe Abgastemperatur(AL 40)	Von der Abgassonde abgelesene Übertemperatur	Ausschalten und wieder einschalten. Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn das Problem weiterhin besteht.
	Warnung hohe Platinentemperatur (AL 41)	Vom Sensor in der Platine abgelesene Übertemperatur	Sicherstellen, dass die Zirkulation in den Luftkanälen auf der Rückseite des Geräts nicht behindert wird
	Warnung Wartung erforderlich (AL 46)	Ablauf des Wartungszeitraums des Geräts	Nächste Wartung planen
Error	Fehler HW Raumfühler 1 (AL 04)	Fühler defekt oder Verbindung unterbrochen	Kundendienst kontaktieren
	Fehler HW Motor Abgasgebläse (AL 16)	Motor Abgasgebläse defekt oder nicht betriebsfähig	
	Fehler HW Motor Schnecke (AL 17)	Motor Schnecke defekt oder nicht betriebsfähig	
	Keine Anzündung Start 1 (AL 23)	Pellet-Trichter leer	Anzündung wiederholen oder den Kundendienst kontaktieren, wenn das Problem weiterhin besteht
		Ungeeignete Pelletmenge und Gebläsegeschwindigkeit in der Anzündungsphase	
		Zündwiderstand defekt oder nicht in Position	
	Keine Anzündung Start 2 (AL 24)	Falsche Ablesung Abgassonde und/oder Fühler in der Kammer	
		Ungeeignete Pelletmenge und Gebläsegeschwindigkeit in der Anzündungsphase	
		Zündwiderstand defekt oder nicht in Position	
	Fehlende Stabilisierung (AL 25)	Falsche Ablesung Abgassonde und/oder Fühler in der Kammer	
		Ungeeignete Pelletmenge und Gebläsegeschwindigkeit in der Anzündungsphase	
	Fehlende Flamme bei der Arbeit (AL 26)	Pellet-Trichter leer	
		Falsche Ablesung Abgassonde und/oder Fühler in der Kammer	
	Fehlende Zufuhr während des Betriebs (AL 31)	Vorübergehender Stromausfall	
	Öffnung der Haupttür bei Start/während des Betriebs (AL 32)	Tür, Schublade oder Pellet-Klappe sind offen geblieben	
Es fehlen Pellets (AL 33)	Pellet-Trichter leer	Überprüfen, ob Pellets im Trichter sind. Füllen Sie ihn bei Bedarf auf.	
Geschwindigkeit Schneckensystem außer Wertebereich (AL 48)	Unangetriebene Schnecke	Kundendienst kontaktieren	
Alarm HW fehlende Stromversorgung Schnecke (AL 49)	Schnecke wird nicht versorgt	Prüfen Sie, ob die Türen geschlossen sind. Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn das Problem weiterhin besteht.	

ART	ANGEZEIGTER TEXT	GRUND	MÖGLICHE LÖSUNGEN
Critical	Alarm Übertemperatur Pellet-Trichter (AL 01)	Eingreifen des mit dem Trichter verbundenen Thermostats mit automatischer Rückstellung	Kundendienst kontaktieren
	Übertemperatur Platine (AL 03)	Überschreitung der maximal zugelassenen Temperatur für die Platine	
	Fehler HW Abgassonde (AL 07)	Fühler defekt oder Verbindung unterbrochen	
	Übertemperatur Abgase (AL 19)	Überschreitung der maximal zugelassenen Temperatur für Abgase	
	Fehler Unterdruckmesser (AL 27)	Druckschalter funktioniert nicht richtig	
	Unerwartete Luftmenge (AL 30)	Ablesung Luftmenge inkonsistent	



Die Meldungen „Warning“, „Error“ und „Critical“ werden beim nächsten Neustart vom Hauptbildschirm verschwinden, wenn sie behoben sind.

## 17 BEDIENFELD

Auf der Rückseite des Kaminofens oder als Zubehör ist ein einfaches Bedienfeld (Abb. 17.2) erhältlich, mit dem die grundlegenden Funktionen ausgeführt werden können. Dieses Gerät muss, sofern es nicht bereits in den Ofen integriert ist, mit dem mitgelieferten Kabel an den Anschluss (Abb. 17.1) angeschlossen werden.



Abb. 17.1

### 17.1 BESCHREIBUNG

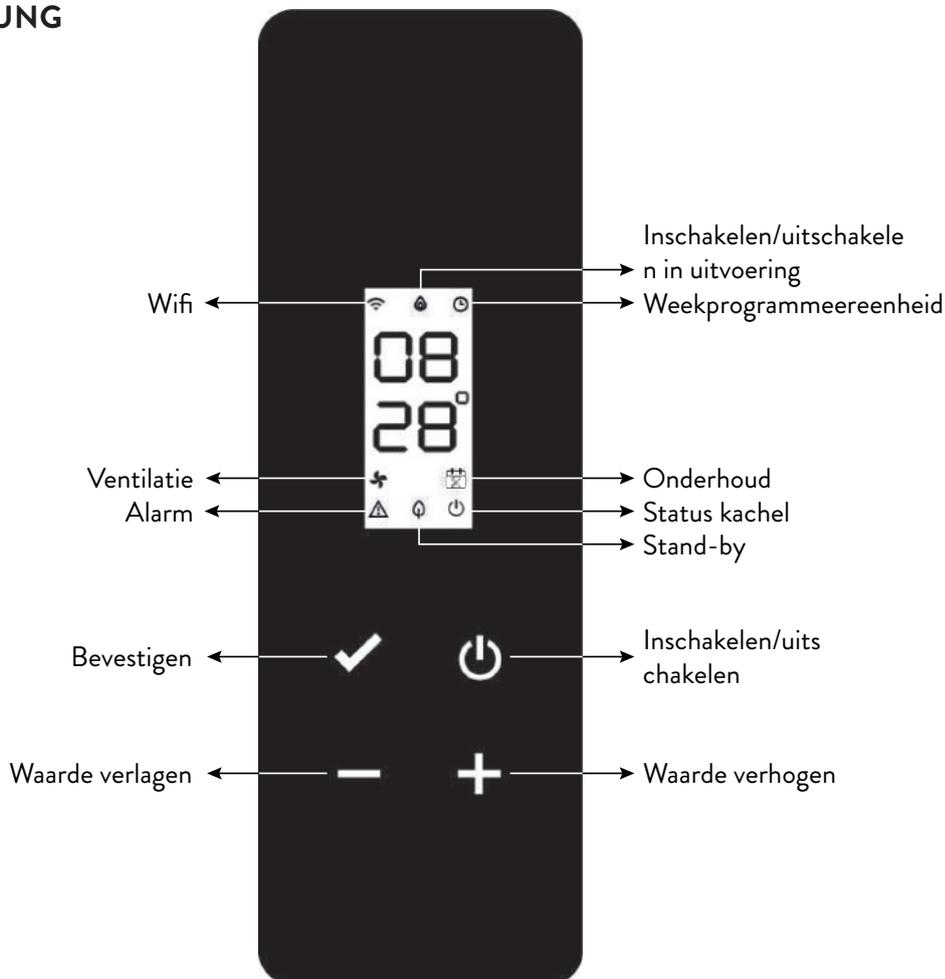


Abb. 17.2

## 17.2 ANZEIGE DES STATUS

SYMBOL	STATUS	BESCHREIBUNG
	Eingeschaltet	Verbindung mit dem Cloud-Dienst gültig, mit Angabe der Qualität des Signals
	Anstieg Symbolanimation	Wi-Fi-Verbindung läuft oder Wi-Fi-Parameter ungültig
	Abgeschaltet	Wi-Fi-Parameter nicht eingestellt
	Abgeschaltet	Ofen abgeschaltet
	Animation Anzündung	Ofen wird gerade angezündet
	Animation Ausschaltung	Ofen wird automatisch ausgeschaltet
	Blinkt	Ofen in Testphase oder zu bestätigender Start im Heißbetrieb
	Eingeschaltet	Flamme stabil, Ofen arbeitet
	Eingeschaltet	Wöchentlicher Programmierer eingeschaltet und aktiv
	Blinkt	Einschaltung/Ausschaltung laut wöchentlichem Programm
	Blinkt schnell	Wöchentlicher Programmierer nicht korrekt eingestellt
	Eingeschaltet	Querstromgebläse in Zone 1 aktiv
	Eingeschaltet	Einsatz eines Technikers erforderlich wegen Überschreitung des Zeitfensters für die planmäßige Wartung
	Blinkt	Ofen im Testmodus
	Blinkt	Ofen im Alarmzustand (entsprechender Code erscheint*)
	Eingeschaltet	Stand-by-Betrieb aktiviert
	Blinkt	Einschaltung/Ausschaltung im Fall von aktiviertem Stand-by
	Abgeschaltet	Ofen abgeschaltet
	Eingeschaltet	Ofen eingeschaltet

\* Siehe zusammenfassende Tabelle möglicher Anomalien

## 17.3 MÖGLICHE VORGÄNGE

Die folgenden Vorgänge sind von der Startseite aus möglich:

SYMBOL	DRUCK	ANZEIGE/EINSTELLUNG	WERTE
	Kurz	Anzeige laufende Stunde	
	Lang	Ofen wird eingeschaltet/ausgeschaltet (im Normalbetrieb und/oder zum Wiederanlauf nach einer Störung)	on, oFF
	Lang	Zugang zum Benutzermenü	Siehe Abschnitt „Benutzermenü“
	Kurz	Einstellung gewünschte Temperatur Zone 1 über die Tasten  oder 	Default: 20 °C Mindestwert: 0 °C Maximalwert: 40 °C
		Einstellung automatischer/manueller Modus (falls Thermostat aktiv) über die Tasten  oder 	F Aut, F nor
	Kurz	Einstellung Leistung des Ofens durch die Tasten  oder 	Default: P100 Mindestwert: P 1 Maximalwert: P 100
	Lang	Vorladezyklus starten (falls Ofen ausgeschaltet ist, ohne Alarme)	LoAd

### 17.3.1 Benutzermenü des Bedienfelds

Nach gedrückt Halten der Taste  werden folgende Einträge angezeigt und können geändert werden:

BESCHREIBUNG	WERTE
Aktivierung Wöchentlicher Programmierer	P on, P oFF
Einstellung automatischer/manueller Modus	F Aut, F nor
Einstellung Pellet-Art	von PL -5 bis PL 5
Aktivierung Stand-by-Betrieb	S on, S oFF
Aktivierung Eingang Thermostat	t on, t oFF



Nach Ablauf von 10 Sekunden nach dem letzten Betätigen einer Taste kehrt das Display zur Hauptseite zurück, ohne die eventuellen Änderungen zu speichern.

## 18 WARTUNG

### 18.1 SICHERHEITSHINWEISE FÜR DIE WARTUNG



Die Wartung des Ofens muss mindestens einmal im Jahr erfolgen und rechtzeitig mit dem technischen Kundendienst programmiert werden.



Unter bestimmten Bedingungen, wie z. B. Zündung, Abschaltung oder unsachgemäße Verwendung, können die Verbrennungsprodukte kleine Rußpartikel enthalten, die sich im Rauchgasabzug-System ansammeln. Dies kann den Querschnitt des Rauchgasdurchgangs reduzieren und eine Brandgefahr verursachen. Das Rauchgasabzug-System muss mindestens einmal im Jahr geprüft und gereinigt werden.



Die Wartungsarbeiten müssen bei kaltem Ofen und elektrisch abgetrenntem Netzteil durchgeführt werden.

Bevor Wartungsarbeiten durchgeführt werden, müssen die folgenden Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden:

- Vergewissern Sie sich, dass der Netzstecker abgezogen ist.
- Sicherstellen, dass alle Bauteile des Ofens kalt sind.
- Sicherstellen, dass die Asche vollständig abgekühlt ist.
- Immer mit der entsprechenden Ausrüstung für die Wartung arbeiten.
- Nachdem die Wartung abgeschlossen ist, alle zuvor entfernten Teile wieder montieren, bevor der Ofen wieder in Betrieb genommen wird.



Holzqualität, Ofennutzungsmodi und Verbrennungsregelung können die Häufigkeit von artungseingriffe beeinflussen.

### 18.2 REINIGUNG



Die Reinigungsvorgänge derart ausführen, dass der korrekte Betrieb des Ofens sichergestellt ist.

In der folgenden Tabelle werden die Reinigungsingriffe aufgeführt, die für den korrekten Betrieb des Ofens erforderlich sind.

BAUTEILE/ FREQUENZ	1 TAG	2-3 TAGE	30 TAGE	60/90 TAGE
Feuertopf	X			
Aschefach		X		
Glasscheibe		X		
Brennkammer		X		
Pelletbehälter			X	
Ansaugleitung				X



Bei den ersten Nutzungen des Ofens oder bei Verwendung einer neuen Art von Pellets wird zu einer häufigen Reinigung geraten, um festzustellen, wie oft eine Reinigung tatsächlich erforderlich ist.

## 18.2.1 Reinigung von Feuertopf

Es muss überprüft werden, dass der Kohlenbecken, in dem die Verbrennung stattfindet, gut gereinigt ist und dass Schlacke oder Rückstände die Löcher nicht verstopfen. Dies gewährleistet eine optimale Verbrennung und verhindert, dass der Ofen nicht zündet.

Die Reinigung muss täglich, vor jeder Beleuchtung, durchgeführt werden. Für kleinere Reinigungsarbeiten können Sie den Kohlenbecken im Ofen lassen, aber wenn die Rückstände schwer zu entfernen sind, müssen Sie es aus seinem Gehäuse entfernen (Abb. 18.1) und die Schlacke abkratzen. Die Menge und Konsistenz der Ascherückstände hängt von der Qualität der verwendeten Pellets ab.



**Nach jeder Wartung sicherstellen, dass sich die Brennkammer an ihrer Position befindet.**

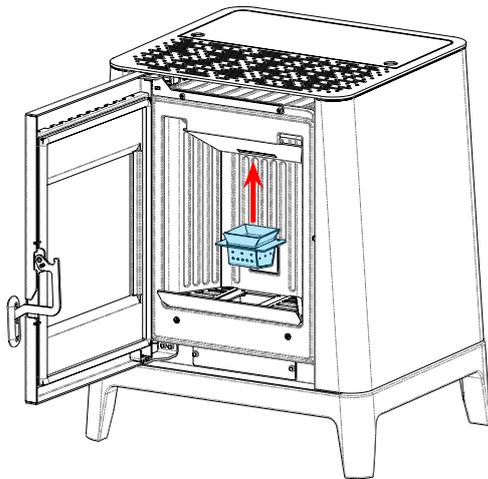


Abb. 18.1

## 18.2.2 Reinigung des Aschefach

Die Aschelade muss je nach Betriebsdauer des Ofens und der verwendeten Pellets alle paar Jahre gereinigt werden. Für die Reinigung des Aschekastens wie folgt vorgehen.

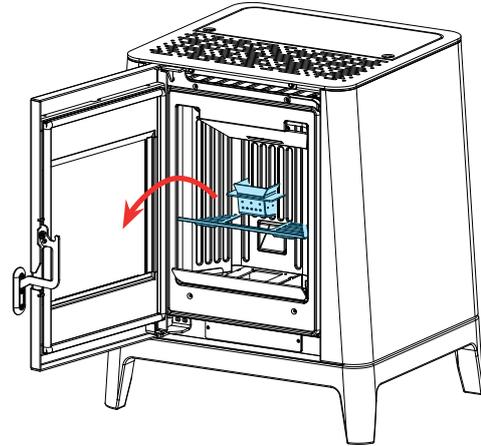


Abb. 18.2

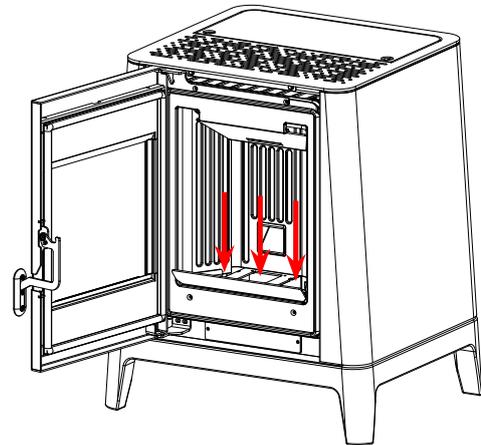


Abb. 18.3

Die Reste im Aschebehälter mit einem geeigneten Ansaugergerät ansaugen (Abb. 18.3) und sicherstellen, dass die Asche vollständig gelöscht ist.

## 18.2.3 Glasreinigung

Wenn der Herd kalt ist, reinigen Sie das Glas mit einem Tuch und Glasreiniger.

**Hinweis:** Spezielle Reinigungsmittel für Herdglas sind auf dem Markt erhältlich.

## 18.2.4 Reinigung der Brennkammer

Um die Brennkammerreinigung durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:

SCHRITT	HANDLUNG
1	Die Reste in der Brennkammer mit einem geeigneten Ansaugerät ansaugen und sicherstellen, dass die Asche vollständig gelöscht ist (Abb. 18.4)
2	Um die Ascheablagerungen im oberen Bereich der Brennkammer zu entfernen, muss der Brennschneider entfernt werden. Um den Brennschneider zu entfernen, heben Sie ihn aus dem Gehäuse und drehen Sie ihn (Abb. 18.5).

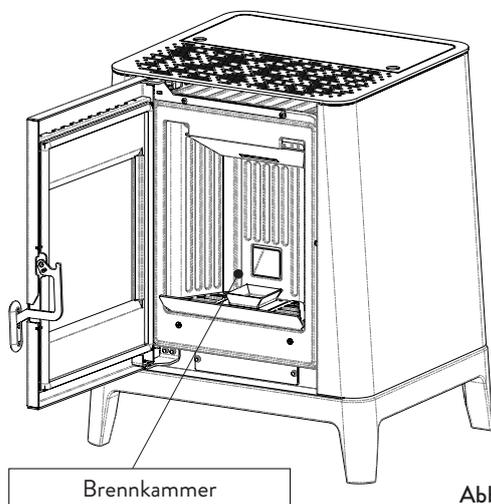


Abb.18.4

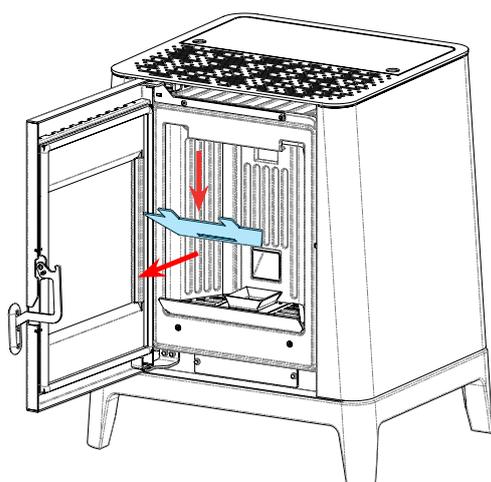


Abb.18.5

## 18.2.5 Pelletiertank reinigen

Um den Pelletbehälter zu reinigen, gehen Sie wie folgt vor:

SCHRITT	HANDLUNG
1	Entfernen Sie regelmäßig das Holz Sägemehl auf dem Boden des Tanks mit einem Staubsauger entfernt

## 18.2.6 Reinigung der Ansaugleitung

Regelmäßig prüfen, dass die Ansaugleitung frei von Verstopfungen (Staub, Tierhaare ...) ist und diese eventuell entfernen.

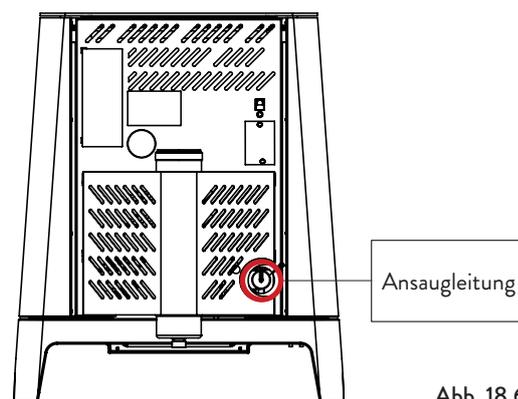


Abb. 18.6

## 18.3 AUSSERGEWÖHNLICHE WARTUNG



Die Wartungsarbeiten müssen bei kaltem Ofen und abgetrenntem elektrischem Netzteil durchgeführt werden.



Die außerordentlichen Wartungseingriffe müssen vom Personal des autorisierten technischen Kundendienstes ausgeführt werden.



Nicht abwarten, bis die Komponenten verschlissen sind, bevor man sie ersetzt. Ein abgenutztes Bauteil muss ersetzt werden, bevor es vollständig verschlissen ist, um eventuelle Schäden durch plötzlichen Bruch der Bauteile zu vermeiden.

BAUTEILE/FREQUENZ	1 SAISON
Gründliche Reinigung der Brennkammer	X
Dichtung der Tür	X
Schornstein-Schornstein	X
Rauchabzug	X

Planen Sie mit dem autorisierten Service-Zentrum die oben erwähnten außerordentlichen Wartungsarbeiten.

## 18.3.1 Gründliche Reinigung der Brennkammer

**i** Diese Operation muss von einem Jotul-Servicezentrum durchgeführt werden.

**i** Planen Sie diese Art der Reinigung mit dem Jotul Service Centre.

Um die Brennkammer zu reinigen, gehen Sie wie unten beschrieben vor.

Nach der Reinigung der Brennkammer ist es ratsam, mit der Reinigung der Inspektionsluken fortzufahren, wie im Abschnitt "Reinigung des Rauchabzugs" angegeben.

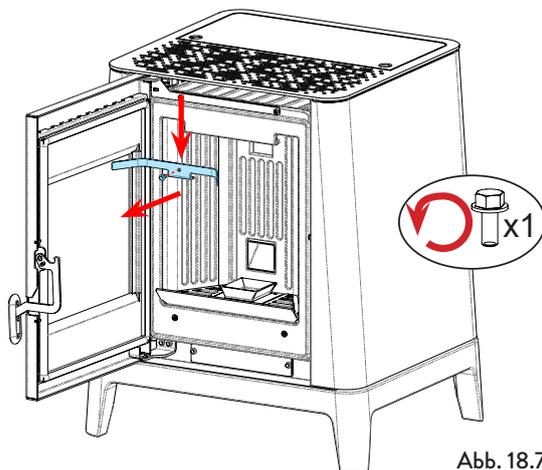


Abb. 18.7

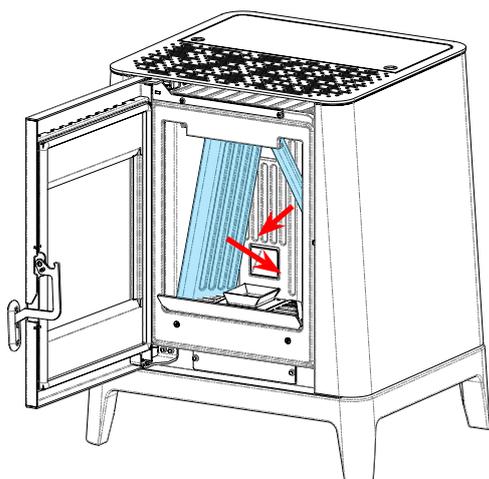


Abb. 18.8

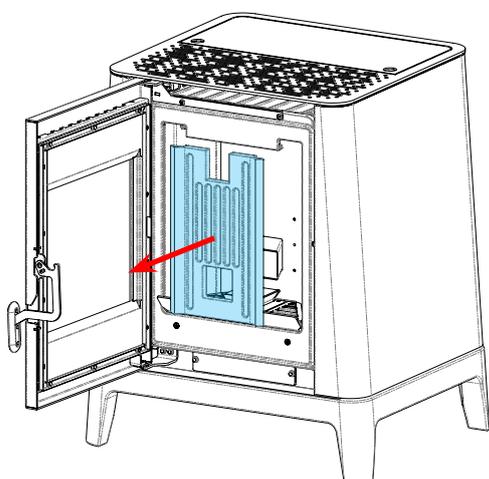


Abb. 18.9

## 18.3.2 Kontrolle der Siegel

**i** Diese Operation muss von einem Jotul Servicezentrum durchgeführt werden. Planen Sie diese Art der Reinigung mit dem Jotul Service Centre.

Bei der gründlichen Reinigung des Ofens muss der autorisierte Techniker überprüfen, ob die Dichtungen von

- Hafen
  - Luken
- intakt sind. Wenn nicht, müssen sie ersetzt werden.

## 18.3.3 Reinigung des Rauchabzugs

**i** Diese Operation muss von einem Jotul Servicezentrum durchgeführt werden. Planen Sie diese Art der Reinigung mit dem Jotul Service Centre.

Der Ofen ist mit einigen Luken zur Reinigung der internen Rauchkanäle ausgestattet.

Zur Reinigung der Rauchkanäle gehen Sie wie unten beschrieben vor:

SCHRITT	HANDLUNG
1	Luken öffnen
2	Die Asche aus allen Klappen absaugen, verwenden Sie einen Rohrreiner oder ähnliches und bauen Sie sie gegebenenfalls wieder zusammen. Hinweis: Die Luken sind mit einer Dichtung versehen. Stellen Sie daher vor dem Zusammenbau sicher, dass die Dichtungen nicht verschlissen sind

Hinweis: Der Vorgang muss bei kaltem Ofen mit einem Aschestaubsauger durchgeführt werden.

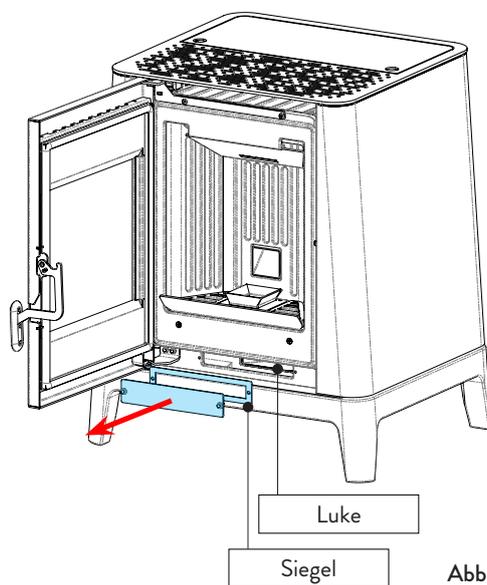


Abb. 18.10

## 19 FALLSTUDIE STÖRUNGEN

### 19.1 DER OFEN FUNKTIONIERT NICHT

- Aufmerksam die Anweisungen in dem speziellen Kapitel in diesem Handbuch befolgen.
- Sicherstellen, dass der Lufteinlasskanal nicht verstopft ist.
- Sicherstellen, dass das Rauchabzugssystem sauber und nicht verstopft ist.
- Sicherstellen, dass der Rauchfang für die Leistung des Ofens geeignet ist.
- Sicherstellen, dass der Luftaustausch im Raum frei und ohne Hindernisse erfolgt und dass eine anderen Verbrennungsgeräte oder Absaughauben vorhanden sind, die Unterdruck im Raum erzeugen.

### 19.2 SCHWIERIGES ANZÜNDEN

- Aufmerksam die Anweisungen in dem speziellen Kapitel in diesem Handbuch befolgen.
- Sicherstellen, dass der Lufteinlasskanal nicht verstopft ist.
- Sicherstellen, dass das Rauchabzugssystem sauber und nicht verstopft ist.
- Sicherstellen, dass der Rauchfang für die Leistung des Ofens geeignet ist.
- Sicherstellen, dass der Luftaustausch im Raum frei und ohne Hindernisse erfolgt und dass eine anderen Verbrennungsgeräte oder Absaughauben vorhanden sind, die Unterdruck im Raum erzeugen.

### 19.3 RAUCHGASLECK

- Den Zug des Rauchfangs kontrollieren:
- Sicherstellen, dass die Dichtungen an der Tür, am Kasten und des Rauchabzugssystem in einwandfreiem Zustand sind.
- Sicherstellen, dass die Asche nicht das Primärluftdurchgangsgitter verstopft.

### 19.4 DAS FENSTER WIRD LEICHT SCHMUTZIG

- Nur die empfohlenen Brennstoffe verwenden.
- Den Zug des Rauchfangs kontrollieren.

### 19.5 STILLEGUNG (ENDE DER SAISON)

Am Ende jeder Jahreszeit ist es ratsam, Asche- und Staubrückstände im Inneren abzusaugen. Es ist auch ratsam, die Pellets im Tank enden zu lassen, um die Pellet- und Sägemehlrückstände vom Boden des Tanks und von der Cochlea abzusaugen.

Den Ofen vom Strom trennen.

Im Fall eines Heizofens oder Kessels ist das Ablassen des Wassers nicht notwendig, aber es wird empfohlen, die Abfangventile an Ein- und Ausgang für längere Stillstandszeiten zu schließen.

## 20 ENTSORGUNG AM ENDE DER LEBENSDAUER

### 20.1 HINWEISE ZUR KORREKTEN ENTSORGUNG DES PRODUKTS

Die Verschrottung und die Entsorgung des Ofens fallen in den Kompetenz- und Verantwortungsbereich des Eigentümers, der in Übereinstimmung mit den im Nutzerland geltenden Gesetzen bezüglich Sicherheit und Umweltschutz vorgehen muss.

Am Ende seiner Lebensdauer darf das Gerät nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Es kann an die entsprechenden Abfallsammelstellen, die von den Gemeindebehörden organisiert werden oder an die Einzelhändler, die diese Dienstleistung anbieten, weitergeleitet werden.

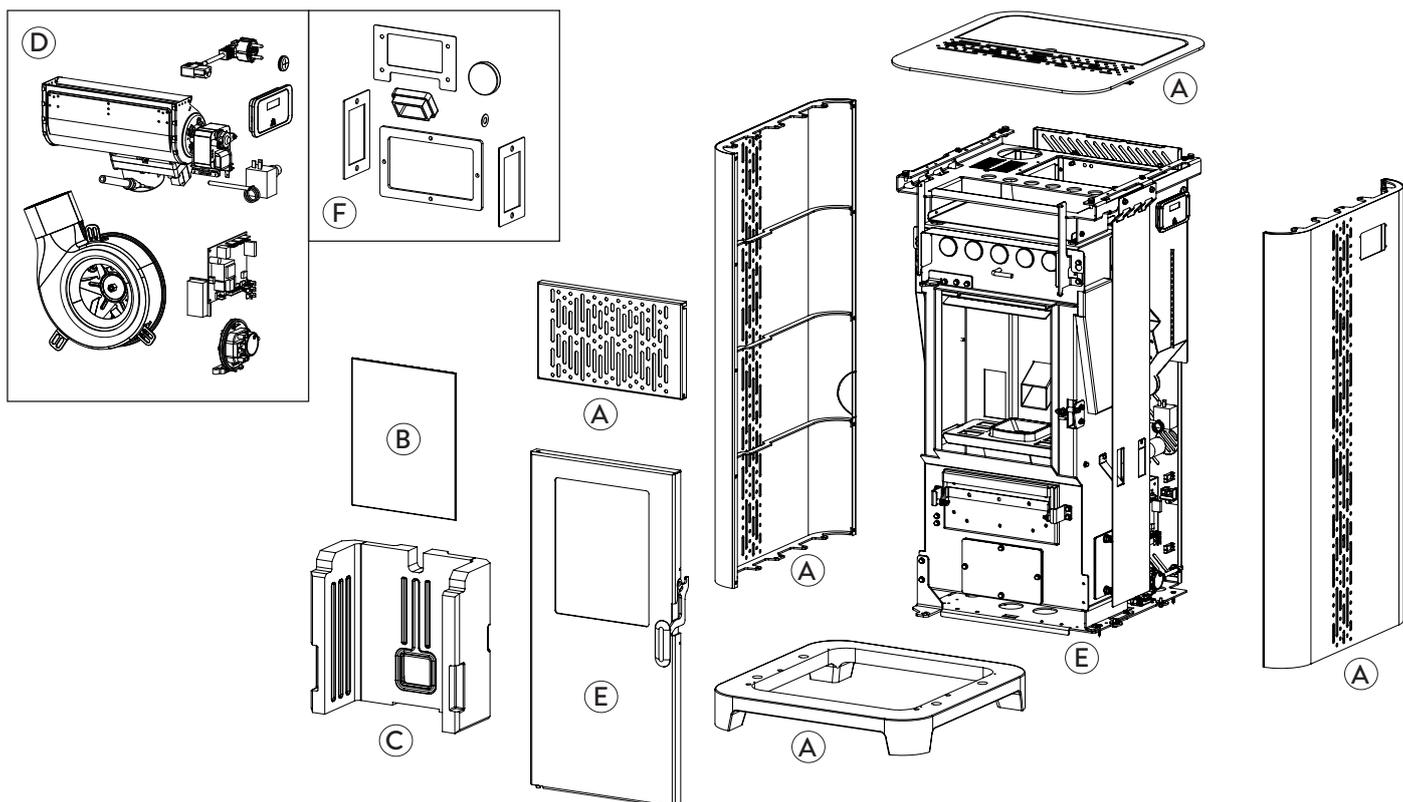
Dank der getrennten Entsorgung des Gerätes können mögliche negative Folgen für die Umwelt und die Gesundheit, die bei einer unangemessenen Entsorgung entstehen, vermieden werden, und es können dabei die Materialien rückgewonnen werden, aus denen es besteht, um erhebliche Energie- und Ressourceneinsparungen zu erzielen.

In der folgenden Tabelle und in der zugehörigen Explosionszeichnung, auf die in der Tabelle Bezug genommen wird (bei der Abbildung handelt es sich nur um eine Beispielzeichnung), sind die Hauptkomponenten aufgeführt, die in dem Gerät installiert sein können, und die Anweisungen zur getrennten Entsorgung am Ende ihrer Lebensdauer.

Insbesondere die elektrischen und elektronischen Komponenten müssen getrennt gesammelt und autorisierten Entsorgungsunternehmen zugeführt werden, gemäß den Vorschriften der WEEE-Richtlinie 2012/19/EU und den nationalen Vorschriften zu deren Umsetzung.

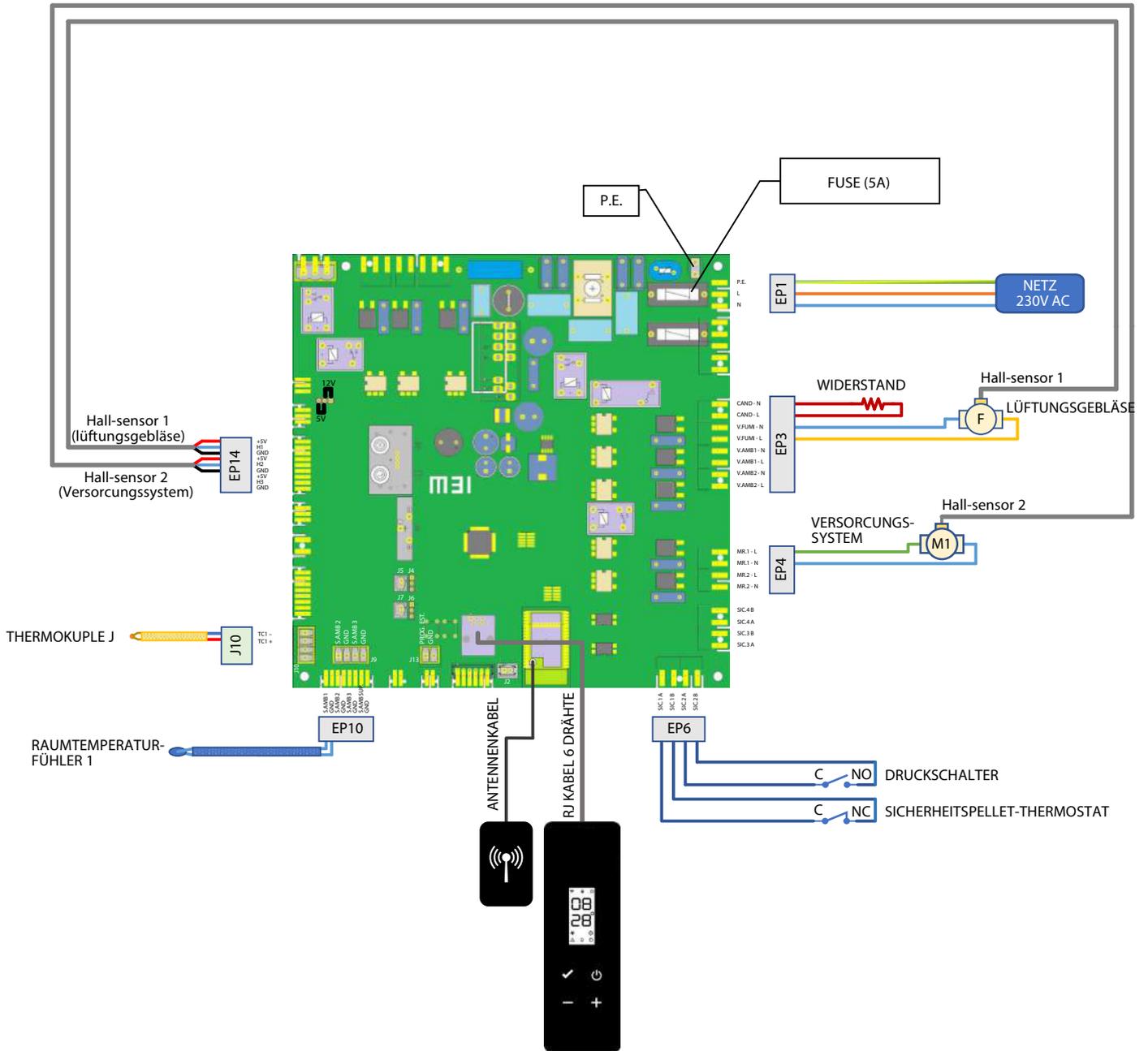
# DEUTSCH

<b>A</b> AUSSENVERKLEIDUNG	Falls vorhanden, getrennt entsorgen, je nach Werkstoff, aus dem sie besteht: - Metall - Glas - Kacheln oder Keramik - Stein - Holz
<b>B</b> TÜRFENSTER	Falls vorhanden, getrennt entsorgen, je nach Werkstoff, aus dem sie besteht: - Keramikglas (Brennkammertür): Mit den inerten Werkstoffen oder gemischten Abfällen entsorgen - Temperiertes Glas (Ofentür): Mit dem Glas entsorgen
<b>C</b> INNENVERKLEIDUNG	Falls vorhanden, getrennt entsorgen, je nach Werkstoff, aus dem sie besteht: - Metall - Feuerfeste Werkstoffe - Isolierplatten - Vermiculit - Isolierstoffe, Vermiculit und feuerfeste Werkstoffe, die mit der Flamme oder den Abgasen in Berührung gekommen sind (mit den gemischten Abfällen entsorgen)
<b>D</b> ELEKTRISCHE UND ELEKTRONISCHE KOMPONENTEN	- Kabel - Motoren - Ventilatoren - Zirkulatoren - Display - Sensoren - Zündkerze - Elektronikplatinen - Batterien Getrennt sammeln und autorisierten Entsorgungsunternehmen zuführen, gemäß den Vorschriften der WEEE-Richtlinie 2012/19/EU und den nationalen Normen zu deren Umsetzung
<b>E</b> METALLSTRUKTUR	Getrennt mit den Metallabfällen entsorgen
<b>F</b> NICHT RECYCELBARE KOMPONENTEN	- Dichtungen - Leitungen aus Gummi, Silikon oder Faserstoffen, Kunststoffe Mit den gemischten Abfällen entsorgen



# ELEKTROSCHALTPLAN

## Jøtul PF 501



## TECHNISCHE DATEN

### Jøtul PF 501

(gemäß EN 14785)

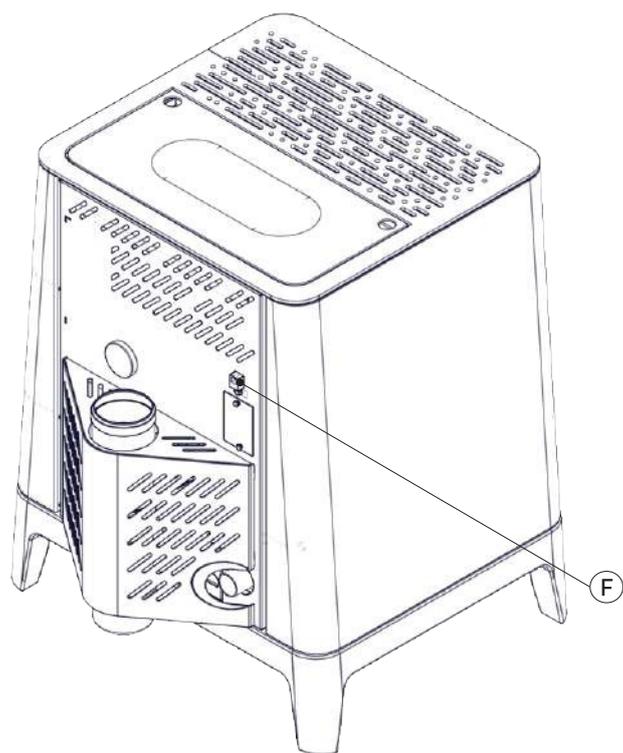
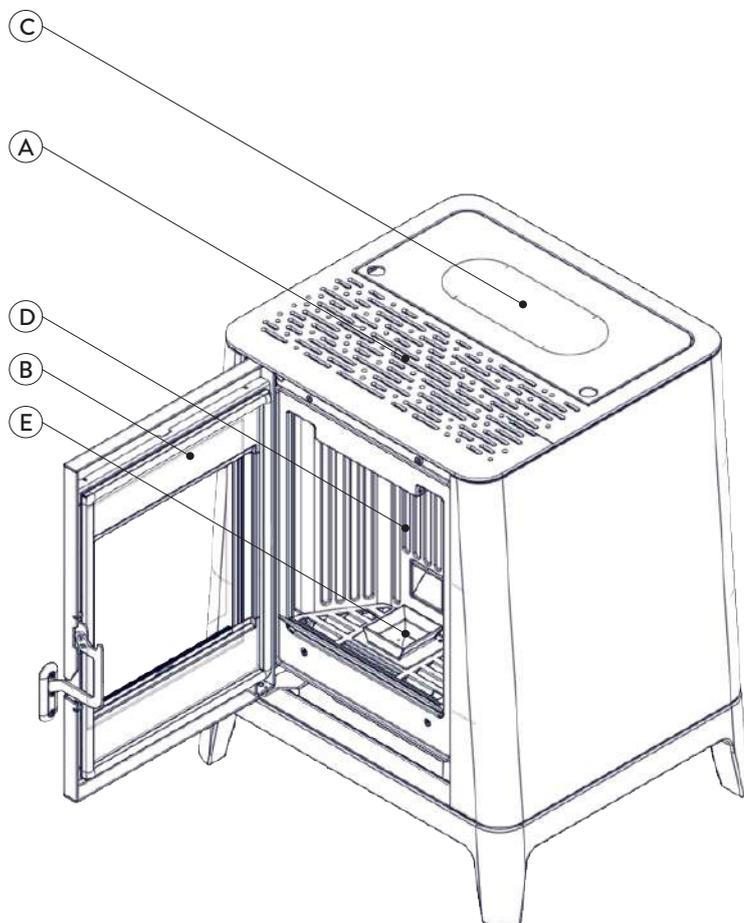
	<b>U</b>	<b>PF 501</b>
Energie-Effizienz-Klasse	- -	A+
Eingeführte thermische Leistung	kW	2,9 - 6,3
Heizleistung	kW	2,7 - 5,7
Leistung	%	93,8 - 91,5
Stündlicher Verbrauch	kg/h	0,59 - 1,29
Autonomie	h	13 - 29
Heizvolumen *	m <sup>3</sup>	100 - 160
CO mit 13% di O <sub>2</sub>	%	0,017 - 0,004
	mg/m <sup>3</sup>	215 - 45
OGC mit 13% di O <sub>2</sub>	mg/m <sup>3</sup>	4 - 4
NO <sub>x</sub> mit 13% di O <sub>2</sub>	mg/m <sup>3</sup>	101 - 116
PM mit 13% di O <sub>2</sub>	mg/m <sup>3</sup>	14 - 14,9
Temperatur der Rauchgase	°C	74 - 121
Rauchgasdurchsatz	g/s	3,3 - 5,1
Min. Zug	Pa - mbar	10 - 0,1
Stromversorgung	Hz - V	230 - 50
Stromverbrauch max.	W	280
Elektrische Leistung im Betrieb	W	30 - 50
Stand-by-Leistung	W	3,8
Ø Lufteintritt	mm	35
Ø Rauchaustrittsrohr	mm	80
Fassungsvermögen Pelletbehälter	kg	17
Saisonale Energieeffizienz	%	87,8
Art der Raumtemperaturregelung	Mit elektronischer Raumtemperaturregelung und Wochenschaltuhr	
Andere Steuerungsoptionen	Mit Fernsteuerungsoption	

Die angegebenen Daten sind indikativ und nicht verbindlich und können je nach Art und Qualität des verwendeten Holzes variieren. Jøtul behält sich das Recht vor, Änderungen vorzunehmen, um die Leistung der Produkte zu verbessern.

\* Heizvolumen basierend auf der angeforderten Leistung gleich 35 W / m<sup>3</sup> und 55 W / m<sup>3</sup>

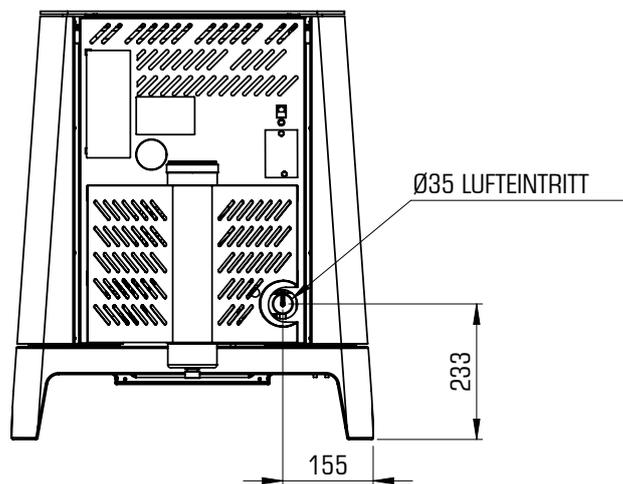
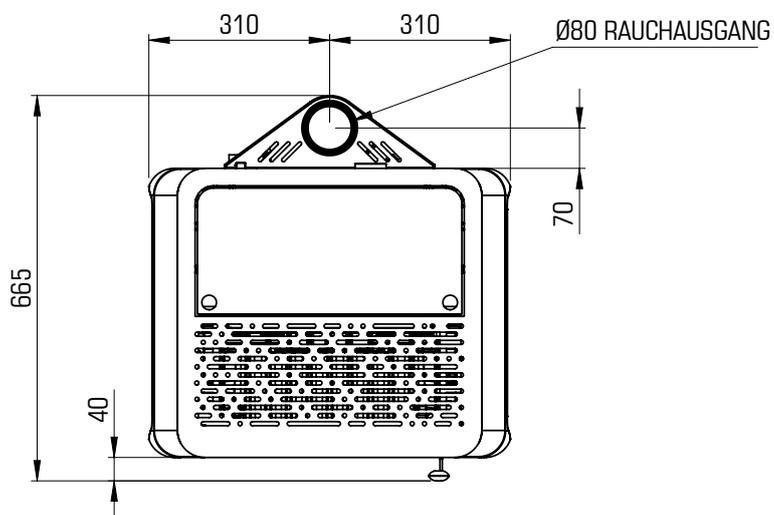
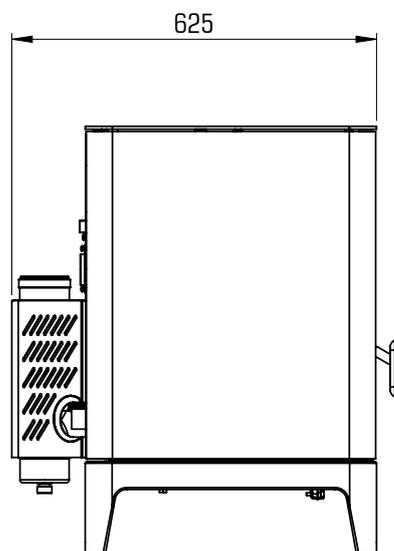
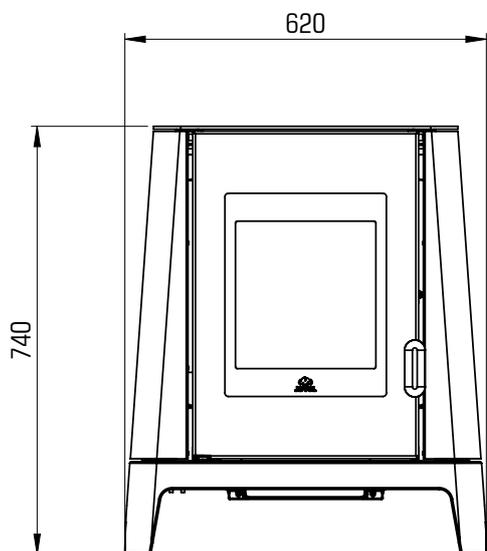
# BESCHREIBUNG

## Jøtul PF 501



A	LÜFTUNGSGITTER
B	TÜR
C	TÜR PELLETTBEHÄLTER
D	VERBRENNUNGSKAMMER
E	FEUERTOPF
F	ANSCHLUSS AM BEDIENFELD

## ABMESSUNGEN Jøtul PF 501



	PF 501	MASSEINHEIT
HÖHE	740	mm
BREITE	620	mm
TIEFE	625	mm
LEERGEWICHT	130	kg

# CE-KENNZEICHNUNG

## Jøtul PF 501

Model: **PF 501**

Auf dem Etikett werden folgende Symbole verwendet:

APPARECCHIO PER IL RISCALDAMENTO DOMESTICO ALIMENTATO A PELLETTI DI LEGNO  
 RESIDENTIAL SPACE HEATING APPLIANCE FIRED BY WOOD PELLETS  
 APPAREIL DE CHAUFFAGE DOMESTIQUE À CONVECTION À GRANULES DE BOIS  
 APARATO DE CALEFACCION DOMESTICA ALIMENTADO CON PELLETS DE MADERA  
 HUISHOUDELIJKE RUIMTEVERWARMINGSTOESTELLEN GESTOOKT MET GEPERST HOUT  
 RAUMHEIZER ZUR VERFEUERUNG VON HOLZPELLETS

$P_{IN,nom}$	6,3 kW	$P_{IN,part}$	2,9 kW
$P_{nom}$	5,7 kW	$P_{part}$	2,7 kW
$CO_{nom(13\%O_2)}$	0,004 %	$CO_{part(13\%O_2)}$	0,017 %
$\eta_{nom}$	91,5 %	$\eta_{part}$	93,8 %
$p_{nom}$	10 Pa	$0,1 \text{ mbar}$	
$T_{nom}$	121 °C	$W$	280 W
230 V 50 Hz			

Usare solo il combustibile raccomandato:  
 Use only recommended fuel:  
 Utilizer seulement les combustibles recommandés:  
 Use solo el combustible recomendado:  
 Gebruik alleen de aanbevolen brandstof:  
 Nur empfohlenes Brennmaterial verwenden:

Pellet di legno  
 Wood pellet  
 Granulee de bois  
 Pellet de madera  
 Houtpellet  
 Holzpellets  
 Ø 6 mm

Leggere le istruzioni d'uso / Read and follow the operating manual / Lire et suivre le mode d'emploi / Lea y respete le manual de operacion / Lees en volg de handleiding voor bediening / Bitte lesen und befolgen Sie die Montage und Nutzungsanweisungen

Distanza minima da materiali infiammabili  
 Minimum distance from flammable materials  
 Distance moindre de matériels inflammables  
 Distancia minima de materiales inflamables  
 Minimale afstand van brandbare materialen  
 Mindestabstand zu brennbaren Materialien

$d_{S-R}$	200 mm
$d_{S-L}$	200 mm
$d_R$	100 mm
$d_C$	400 mm
$d_F$	800 mm
$d_B$	0 mm

D.o.P. n° J013CPR13.07 (Notified Body 2456)

EN 14785:2006

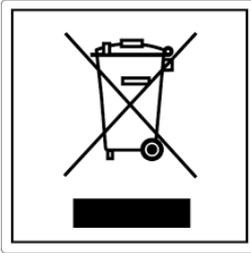
TYP FC62X

Anno di produzione: 2023



$P_{IN,nom}$	Nennwärmebelastung (max)
$P_{nom}$	Nominale Leistung
$P_{Wnom}$	Nominale Leistung aus Wasser
$P_{Snom}$	Nominale Leistung in der Luft
$CO_{nom}$	CO bei Nennwärmeleistung
$\eta_{nom}$	Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung
$p_{nom}$	Mindestförderdruck
$T_{nom}$	Nennwärmeleistung
$T_{W,max}$	Max wassertemp set
$p_{Wnom}$	Maximaler Betriebswasserdruck
$P_{IN,part}$	Nennwärmebelastung (min)
$P_{part}$	Minimale Leistung
$P_{Wpart}$	Minimale Leistung aus Wasser
$P_{Spart}$	Minimale Leistung in der Luft
$CO_{part}$	CO bei Teillast
$\eta_{part}$	Wirkungsgrad bei Teillast
$W$	Elektrische Nennleistung
$T_{W,max-set}$	Maximal einstellbare Temperatur
230 V - 50 Hz	Stromversorgung
Abstand von brennbaren Materialien	
$d_{S-L}$	Linke Seite
$d_{S-R}$	Rechte Seite
$d_R$	Rückseite
$d_C$	Decke
$d_F$	Vorderseite
$d_B$	Fußboden

n.d.: keine Angabe



### **ITA-Informationi per la gestione di rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche contenenti pile e accumulatori**

Questo simbolo che appare sul prodotto, sulle pile, sugli accumulatori oppure sulla loro confezione o sulla loro documentazione, indica che il prodotto e le pile o gli accumulatori inclusi al termine del ciclo di vita utile non devono essere raccolti, recuperati o smaltiti assieme ai rifiuti domestici.

Una gestione impropria dei rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche, di pile o accumulatori può causare il rilascio di sostanze pericolose contenute nei prodotti. Allo scopo di evitare eventuali danni all'ambiente o alla salute, si invita l'utilizzatore a separare questa apparecchiatura, e/o le pile o accumulatori inclusi, da altri tipi di rifiuti e di consegnarla al centro comunale di raccolta. È possibile richiedere al distributore il ritiro del rifiuto di apparecchiatura elettrica ed elettronica alle condizioni e secondo le modalità previste dal D.Lgs. 49/2014.

La raccolta separata e il corretto trattamento delle apparecchiature elettriche ed elettroniche, delle pile e degli accumulatori favoriscono la conservazione delle risorse naturali, il rispetto dell'ambiente e assicurano la tutela

della salute.

Per ulteriori informazioni sui centri di raccolta dei rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche, di pile e accumulatori è necessario rivolgersi alle Autorità pubbliche competenti al rilascio delle autorizzazioni.

### **ENG-Information for management of electric and electronic appliance waste containing batteries or accumulators**

This symbol, which is used on the product, batteries, accumulators or on the packaging or documents, means that at the end of its useful life, this product, the batteries and the accumulators included must not be collected, recycled or disposed of together with domestic waste.

Improper management of electric or electronic waste or batteries or accumulators can lead to the leakage of hazardous substances contained in the product. For the purpose of preventing damage to health or the environment, users are kindly asked to separate this equipment and/or batteries or accumulators included from other types of waste and to arrange for disposal by the municipal waste service. It is possible to ask your local dealer to collect the waste electric or electronic appliance under the conditions and following the methods provided by national laws transposing the Directive 2012/19/EU.

Separate waste collection and recycling of unused electric and electronic equipment, batteries and accumulators helps to save natural resources and to guarantee that this waste is processed in a manner that is safe for health and the environment.

For more information about how to collect electric and electronic equipment and appliances, batteries and accumulators, please contact your local Council or Public Authority competent to issue the relevant permits.

### **FRA-Informations relatives à la gestion des déchets d'appareils électriques et électroniques contenant des piles et des accumulateurs**

Ce symbole présent sur le produit, sur les piles, sur les accumulateurs, sur l'emballage ou sur la documentation de référence, indique que le produit et les piles ou les accumulateurs ne doivent pas être collectés, récupérés ou éliminés avec les déchets domestiques au terme de leur vie utile.

Une gestion impropre des déchets d'équipements électriques et électroniques, des piles ou des accumulateurs peut causer la libération de substances dangereuses contenues dans les produits. Pour éviter d'éventuelles atteintes à l'environnement ou à la santé, on invite l'utilisateur à séparer cet appareil, et / ou les piles ou les accumulateurs, des autres types de déchets et de le confier au service municipal de collecte. On peut demander au distributeur de prélever le déchet d'appareil électrique ou électronique aux conditions et suivant les modalités prévues par les normes nationales de transposition de la Directive 2012/19/UE.

La collecte sélective et le traitement correct des appareils électriques et électroniques, des piles et des accumulateurs, favorisent la conservation des ressources naturelles, le respect de l'environnement et assurent la protection de la santé.

Pour tout renseignement complémentaire sur les modalités de collecte des déchets d'appareils électriques et électroniques, des piles et des accumulateurs, il faut s'adresser aux Communes ou aux Autorités publiques compétentes pour la délivrance des autorisations.

### **NLD-Informatie voor het beheer van afgedankte elektrische en elektronische apparatuur die batterijen en accu's bevat**

Dit symbool, dat op het product, op batterijen, op accu's, op de verpakking of in de documentatie ervan staat, geeft aan dat het product en de batterijen of accu's aan het einde van de gebruiksduur niet samen met het huishoudelijke afval mogen worden ingezameld of verwijderd.

Een onjuist beheer van afgedankte elektrische en elektronische apparatuur, batterijen of accu's kan leiden tot het vrijkomen van gevaarlijke stoffen in de producten. Om schade aan het milieu of aan de gezondheid te voorkomen, wordt de gebruiker aangemoedigd om deze apparatuur en/of de meegeleverde batterijen of accu's van andere soorten afval te scheiden en af te leveren aan de gemeentelijke ophaaldienst. Het is mogelijk om de distributeur te vragen om de afvalinzameling van elektrische en elektronische apparatuur uit te voeren volgens de voorwaarden en de voorschriften die zijn vastgelegd in de nationale bepalingen ter uitvoering van Richtlijn 2012/19/EU.

De gescheiden inzameling en correcte behandeling van elektrische en elektronische apparatuur, batterijen en accu's bevorderen het behoud van natuurlijke hulpbronnen, respect voor het milieu en zorgen voor de bescherming van de gezondheid.

Voor meer informatie over de inzameling van afgedankte elektrische en elektronische apparatuur, batterijen en accu's is het noodzakelijk om contact op te nemen met de gemeenten of de bevoegde overheidsinstanties.

### **DEU-Informationen für die Entsorgung von elektrischen und elektronischen Altgeräten, die Batterien und Akkus enthalten**

Dieses Symbol auf dem Produkt, auf den Batterien, auf den Akkus, auf deren Verpackung oder in deren Unterlagen weist darauf hin, dass das Produkt und die Batterien oder Akkus am Ende ihrer Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Hausmüll gesammelt, verwertet oder entsorgt werden dürfen.

Eine unsachgemäße Entsorgung von elektrischen und elektronischen Altgeräten, sowie von Batterien oder Akkus kann zur Freisetzung gefährlicher Stoffe im Produkt führen. Um mögliche Umwelt- oder Gesundheitsschäden zu vermeiden, wird der Benutzer aufgefordert, dieses Gerät bzw. die Batterien oder Akkus von anderen Abfallarten zu trennen und der kommunalen Sammelstelle zu übergeben. Außerdem ist es möglich, den Händler um die Rücknahme der elektrischen und elektronischen Altgeräte unter den in den nationalen Vorschriften zur Umsetzung der Richtlinie 2012/19/EU vorgesehenen Bedingungen zu bitten.

Die getrennte Sammlung und die ordnungsgemäße Verwertung von elektrischen und elektronischen Altgeräten, Batterien und Akkus fördert die Erhaltung der natürlichen Ressourcen, respektiert die Umwelt und gewährleistet den Schutz der Gesundheit.

Für weitere Informationen zur Sammlung von elektrischen und elektronischen Altgeräten, Batterien und Akkus wenden Sie sich bitte an die für die Erteilung von Genehmigungen zuständigen Kommunen oder Behörden.

Cat. no. PNMU00095-P00 Version  
January 2024

JØTUL ist ständig bemüht, seine Produkte zu verbessern. Daher wird das Recht auf Änderung der Spezifikation, Farben und Ausstattung ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.



Jøtul AS  
P.o. box 1411, N-1602  
Fredrikstad, Norway  
[www.jotul.com](http://www.jotul.com)